Jahrbuch

der

Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XXXIV. Jahrgang.
1916.

Inhalt:

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1917.

Hierzu 5 Beihefte.

Jahrbuch

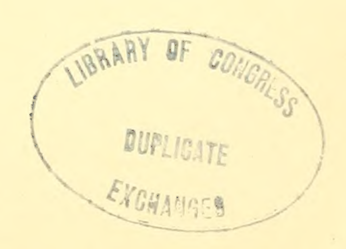
der

Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten.

XXXIV. Jahrgang.

1916.

In Kommission bei
Otto Meissners Verlag
Hamburg 1917.



Inhaltsverzeichnis.

I.

Die wissenschaftlichen Vorlesungen.

Bericht

über das Jahr von Ostern 1916 bis Ostern 1917,

erstattet im Auftrage der Vorlesungskommission.

Allgemeines.

Für die weitere Ausgestaltung der wissenschaftlichen Einrichtungen sind auch während des dritten Kriegsjahres erhebliche Mittel aufgewendet worden. Auf Wunsch hiesiger kaufmännischer Kreise, die im Hamburgischen Kolonialinstitut geleistete wissenschaftliche Arbeit für die hamburgische Kaufmannschaft nutzbarer zu gestalten, besonders diejenige, welche sich auf nationalökonomische und volkswirtschaftliche Fragen sowie auf Kriegsmaßnahmen unserer Feinde und der Neutralen beziehen, wurde im August 1916 zunächst versuchsweise die Herausgabe einer Wochenzeitschrift unter dem Titel „Der Wirtschaftsdienst" in die Wege geleitet, die hiesigen kaufmännischen Verbänden und amtlichen Stellen Hamburgs sowie Reichsstellen zuging. Diese Zeitschrift hat so allseitigen Beifall gefunden, daß ihr Fortbestehen und ihre Weiterentwicklung ins Auge gefaßt werden mußten. Für diese Fortführung und Ausgestaltung des „Wirtschaftsdienst", der jetzt öffentlich erscheint und jedermann gegen Bezugsgebühr zugänglich ist, wurden unter Befürwortung des Kaufmännischen Beirats des Hamburgischen Kolonialinstituts die erforderlichen Mittel für persönliche und sachliche Ausgaben, soweit sie nicht durch Bezugsgeldeinnahmen gedeckt werden können, durch Beschluß von Senat und Bürgerschaft vom 12. Januar/14. Februar 1917 außer den der Zentralstelle zur Verfügung stehenden laufenden Mitteln um einen jährlichen Staatszuschuß von ℳ 25000 vermehrt.

Der Kaufmännische Beirat des Hamburgischen Kolonialinstituts regte an, die ausländische Kriegsgesetzgebung, die für die Hamburgische Kaufmannschaft von außerordentlich hohem Interesse sei, in Hamburg zu sammeln und herauszugeben. Zu diesem Zwecke wurde beim Kolonialinstitut eine Sammel- und Auskunftsstelle über ausländische Kriegsgesetzgebung (Kommission für Auslandsgesetzgebung) errichtet, die unter gleichzeitiger Benutzung der bereits in den Sammlungen der Stadtbibliothek, des Seminars für Öffentliches Recht und Kolonialrecht und der Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts enthaltenen Kriegsgesetze der feindlichen und neutralen Staaten, letztere systematisch

sammelt, bearbeitet und durch Auskunftserteilung Interessenten nutzbar macht. Der Kommission haben eine Reihe praktischer hamburgischer Juristen und die Fachprofessoren des Kolonialinstituts in dankenswerter Weise ihre Dienste zur Verfügung gestellt.

Besondere Mittel wurden eingeworben für die Einrichtung einer Sprachstation des Phonetischen Laboratoriums für Kriegsbeschädigte, die die Verwertung der phonetischen Methoden bei der Heilung von Verwundeten bei Sprachstörungen, sei es nervöser Art, sei es, daß die Störungen durch körperliche Verletzungen hervorgerufen wurden, zur Aufgabe hat. Die Station ist in der Irrenanstalt Friedrichsberg untergebracht.

Auf dem Felde der Ehre fielen im Kampfe für das Vaterland:
an den Folgen der im Kriege erlittenen Verwundung der Bureaugehilfe im Bureau der Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten Ernst Klahn am 7. September 1915,
der Bureaugehilfe im Bureau der Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten Wilhelm Fabel am 3. Januar 1916,
der Hausdiener im Vorlesungsgebäude Emil Unterborn am 12. Mai 1916
und der Bureaugehilfe am Institut für allgemeine Botanik Karl Weißbrodt am 7. Oktober 1916.

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter am Seminar für Geographie Dr. Heinrich Michow ist am 30. Mai 1916 gestorben.

Nachdem seit 1912 alle nicht zoologischen Sammlungen aus dem Gebäude des Naturhistorischen Museums entfernt waren, ist der Name Naturhistorisches Museum nicht mehr zutreffend, so daß mit dem Entwurf zum Staatshaushaltsplan für das Jahr 1916 beantragt wurde, das Museum als „Zoologisches Museum“ zu bezeichnen. Dieser Antrag wurde genehmigt.

Im September 1916 besichtigte Graf zu Dohna von der wirtschaftlichen Abteilung des großen Generalstabes die Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts und die Einrichtung des „Wirtschaftsdienst“.

Im Oktober wurden dieselben Einrichtungen unter Führung des Majors Nikolai vom Großen Hauptquartier,

im November die Einrichtungen und Archive durch Herrn Hauptmann Kallmorgen vom Stellvertretenden Generalkommando besichtigt.

Im August 1916 besuchte Herr Geheimer Justizrat Dr. Sohm aus Leipzig das Vorlesungsgebäude und insbesondere unter Führung von Herrn Professor Dr. Perels das Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht

und unter Führung von Herrn Professor Dr. Stange, Göttingen, besuchten zwei Mitglieder des Rates von Flandern das Vorlesungsgebäude.

Anläßlich der Hundertjahrsfeier der Hamburg-Altonaischen Bibelgesellschaft wurde den Teilnehmern ein Einblick in die Tätigkeit des Hamburgischen Kolonialinstituts, insbesondere der Zentralstelle und des Phonetischen Laboratoriums gewährt. Herr Professor D. Meinhof hat den Professorenrat des Hamburgischen Kolonialinstituts bei dem Besuch vertreten und Herr Dr. Calzia im Phonetischen Laboratorium einen Vortrag mit Demonstrationen gehalten.

Zum Andenken an den von Hamburg geschiedenen Professor für Geschichte, Herrn Geheimrat Professor Dr. Marcks, und den verstorbenen Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe, Herrn Professor Dr. Brinckmann, wurden die Bildnisse dieser beiden Gelehrten im Sitzungssaal der Professoren aufgestellt. Die Kopien sind nach den in der Kunsthalle vorhandenen Originalen Kalckreuths hergestellt.

Neben den im Jahre 1912 aus dem Mittelgebäude des Johanneums übernommenen Gemälden von Gelehrten am ehemaligen Akademischen Gymnasium zu Hamburg wurde in diesem Jahre eine Kopie eines Bildnisses von dem Professor am ehemaligen Akademischen Gymnasium Büsch nach dem im Besitze von Professor Dr. Sillem befindlichen Original hergestellt und im Sitzungssaal des Vorlesungsgebäudes aufgehängt.

Damit die im Laufe der Zeit angewachsenen Archive der Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts zweckmäßiger benutzt und bearbeitet werden können, wurde das Haus Rothenbaumchaussee Nr. 12, in unmittelbarer Nähe des Vorlesungsgebäudes gelegen, angemietet.

Tabelle 1.

Übersicht

über die Zahl und Art der in den Sommersemestern 1895 bis 1916 abgehaltenen Kurse.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Allgemeines Vorlesungswesen									Kolonialinstitut				Insgesamt	
Jahr	Öffentliche Vorlesungen, und zwar: insgesamt	Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen	Fachvorlesungen und Übungen für bestimmte Berufe, und zwar: insgesamt	davon gebührenpflichtige Vorlesungen	Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen	Von den Fachvorlesungen (5) waren: Praktika, Übungen, Exkursionen	Zahl der Kurse 2+5	Vorlesungen, Übungen und Exkursionen	und zwar: gebührenpflichtige Vorlesungen	durchs Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen	10+11	davon gebührenpflichtig 6+12
1895	5	—	5	9	—	2	7	6	14	—	—	—	—	—	—
1896	7	—	7	19	—	8	11	9	26	—	—	—	—	—	—
1897	7	—	7	18	—	12	6	8	25	—	—	—	—	—	—
1898	5	—	5	19	—	9	10	6	24	—	—	—	—	—	—
1899	8	1	7	22	3	15	7	5	30	—	—	—	—	—	—
1900	9	2	7	26	5	19	7	12	35	—	—	—	—	—	—
1901	6	2	4	27	4	22	5	13	33	—	—	—	—	—	—
1902	5	1	4	25	3	17	8	10	30	—	—	—	—	—	—
1903	11	4	7	29	6	21	8	16	40	—	—	—	—	—	—
1904	10	2	8	33	5	24	9	18	43	—	—	—	—	—	—
1905	4	—	4	41	5	28	13	25	45	—	—	—	—	—	—
1906	7	—	7	35	6	24	11	26	42	—	—	—	—	—	—
1907	7	—	7	39	6	27	12	28	46	—	—	—	—	—	—
1908	6	—	6	48	6	29	19	35	54	—	—	—	—	—	—
1909	4	1	3	55	44	49	6	37	59	39	30	32	7	98	74
1910	5	2	3	70	57	58	12	48	75	59	49	56	3	135	106
1911	6	2	4	60	49	57	3	39	66	86	71	77	9	152	120
1912	16	8	8	73	62	69	4	48	89	109	87	100	9	198	149
1913	21	7	14	142	132	75	67	57	163	106	81	96	10	269	213
1914	16	3	13	96	85	84	12	60	112	106	84	93	13	218	169
1915	10	4	6	52	45	44	8	43	62	46	40	40	6	108	85
1916	19	1	18	58	55	52	6	5	77	30	30	—	—	107	85

Tabelle 2.

Übersicht

über die Zahl der Dozenten während der Sommersemester von 1895 bis 1916.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jahrgang	Von den Dozenten waren: Direktoren der Wissenschaftlichen Anstalten	Von den Dozenten waren: Assistenten und Hilfsarbeiter der Wissenschaftlichen Anstalten	Von den Dozenten waren: Hamburgische Professoren im Hauptamt	Von den Dozenten waren: Sonstige hiesige Gelehrte	Von den Dozenten waren: Auswärtige Gelehrte	Gesamtzahl der Dozenten	Davon im Allgemeinen Vorlesungswesen und Kolonialinstitut tätig	Nur im Allgemeinen Vorlesungswesen tätig	Nur im Kolonialinstitut tätig
1895	4	3	1	—	—	8	—	—	—
1896	5	6	1	5	—	17	—	—	—
1897	4	7	1	5	—	17	—	—	—
1898	5	1	1	13	—	20	—	—	—
1899	4	4	1	17	—	26	—	—	—
1900	4	8	1	13	—	26	—	—	—
1901	3	4	1	16	—	24	—	—	—
1902	3	8	1	16	—	28	—	—	—
1903	7	9	1	19	1	37	—	—	—
1904	5	8	1	21	—	35	—	—	—
1905	4	11	1	19	1	36	—	—	—
1906	4	12	1	22	—	39	—	—	—
1907	4	13	—	27	—	44	—	—	—
1908	3	14	3	15	—	35	—	—	—
1909	3	19	8	33	3	66	7	37	22
1910	4	20	8	51	3	86	17	47	22
1911	3	27	11	32	3	76	14	30	32
1912	6	42	13	41	5	107	21	45	41
1913	6	41	12	66	13	138	25	76	37
1914	6	40	10	48	7	111	20	56	35
1915	5	14	12	13	—	44	11	26	7
1916	7	27	13	32	2	81	32	34	15

Tabelle 3. *

Übersicht

über die Zahl der Hörer während der Sommersemester von 1909 bis 1916.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Allgemeines Vorlesungswesen												Kolonialinstitut	
	Öffentliche Vorlesungen					Fachvorlesungen, Übungen und Exkursionen			Zusammen nach den Zählkarten und den Teilnehmerlisten 4 + 7	davon waren			Eingeschriebene Hörer und Hospitanten	
	nach der Kopfzählung		nach den ausgefüllten Zählkarten			nach den ausgefüllten Teilnehmerlisten								
Jahr	Gesamtzahl	Durchschnittszahl bei den einzelnen Vorlesungen	Gesamtzahl	davon männlich	davon weiblich	Gesamtzahl	davon männlich	davon weiblich		Hiesige	Auswärtige	ohne Angabe des Wohnorts	Hörer	Hospitanten
1909	1869	61	307	238	69	837	485	352	1144	899	238	7	66	91
1910	2036	61	336	238	98	881	464	417	1217	931	283	3	55	136
1911	731	21	176	121	55	811	463	348	987	760	224	3	97	135
1912	5917	50	895	649	246	1179	655	524	2074	1489	531	54	103	139
1913	9057	117	2053	1399	654	1033	554	479	3086	2369	673	44	84	182
1914	5861	74	1285*	863	422	1030	633	397	2315	1816	468	31	99	174
1915	3209	35	635	394	241	387	136	251	1022	819	189	14	66	73
1916	5094	37	1140	806	334	572	286	286	1712	1394	318		66	105

* Davon waren 55 Militärpersonen.

Übersicht

Tabelle 4.

über die Zahl und Art der in den Wintersemestern 1895/96 bis 1916/17 abgehaltenen Kurse.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Allgemeines Vorlesungswesen									Kolonialinstitut				Insgesamt	
	Öffentliche Vorlesungen, und zwar			Fachvorlesungen und Übungen für bestimmte Berufe, und zwar				Von den Fachvorlesungen (5) waren: Praktika, Übungen, Exkursionen	Zahl der Kurse 2+5	Vorlesungen, Übungen und Exkursionen	und zwar				
Jahr	insgesamt	Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen	insgesamt	davon gebührenpflichtige Vorlesungen	Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen				gebührenpflichtige Vorlesungen	(durchs.) Semester Vorlesungen	kurze Vorlesungen	10+11	davon gebührenpflichtig 6+12
1895/96	19	12	7	16	—	14	2	6	35	—	—	—	-	35	
1896/97	34	19	15	18	—	18	—	6	52	—	—	—	—	52	-
1897/98	36	17	19	40	—	21	19	8	76	—	—	—	-	76	
1898/99	45	19	26	40	—	23	17	10	85	—	—	—	—	85	—
1899/1900 . .	58	17	41	57	4	24	33	12	115	—	—	—	—	115	4
1900/01	53	16	37	58	5	25	33	14	111	—	—			111	5
1901/02	66	16	50	66	9	25	41	13	132	-				132	9
1902/03	48	11	37	72	6	34	38	19	120	—				120	6
1903/04	53	10	43	87	6	41	46	24	140	—	—	—	—	140	6
1904/05	51	10	41	93	9	52	41	32	144	—	—	—	—	144	9
1905/06	44	6	38	95	9	46	49	33	139	—	—	—		139	9
1906/07	48	7	41	97	9	56	41	34	145	—	—	—		145	9
1907/08	55	8	47	117	11	54	63	42	172	—	—			172	11
1908/09	48	15	33	118	54	57	61	42	166	27	25	23	4	193	79
1909/10	53	20	33	140	62	64	76	48	193	51	41	44	7	243	103
1910/11	60	17	43	139	69	70	69	54	199	71	62	66	5	270	131
1911/12	81	19	62	220	62	66	154	55	301	99	81	91	8	400	143
1912/13	77	19	58	194	167	79	115	60	271	111	85	95	16	382	252
1913/14	93	19	74	208	192*)	88	120	55	301	101	84	93	8	402	276
1914/15	50	10	40	55	49	53	2	36	105	38	31	36	2	143	80
1915/16	50	6	44	58	51	48	10	41	108	34	32	34		142	63
1916/17	54	11	43	70	68	68	2	68	124	38	38	38		162	106

*) Einschließlich der Fortbildungskurse an den Krankenhäusern, die vom Wintersemester 1912/13 ab gebührenpflichtig sind.

Tabelle 5.

Übersicht

über die Zahl der Dozenten während der Wintersemester von 1895/96 bis 1916/17.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jahrgang	Von den Dozenten waren: Direktoren der Wissenschaftlichen Anstalten	Assistenten und Hilfsarbeiter der Wissenschaftlichen Anstalten	Hamburgische Professoren im Hauptamt	Sonstige hiesige Gelehrte	Auswärtige Gelehrte	Gesamtzahl der Dozenten	Davon im Allgemeinen Vorlesungswesen und Kolonialinstitut tätig	Nur im Allgemeinen Vorlesungswesen tätig	Nur im Kolonialinstitut tätig
1895/96	5	10	1	8	1	25	—	25	—
1896/97	6	12	1	17	4	40	—	40	—
1897/98	6	9	1	31	8	55	—	55	—
1898/99	8	8	1	41	6	64	—	64	—
1899/1900	7	10	1	58	15	91	—	91	—
1900/01	6	13	1	50	16	86	—	86	—
1901/02	6	12	1	69	20	108	—	108	—
1902/03	7	13	1	61	15	97	—	97	—
1903/04	6	16	1	71	17	111	—	111	—
1904/05	8	16	1	73	15	113	—	113	—
1905/06	6	17	1	74	16	114	—	114	—
1906/07	7	16	1	79	13	116	—	116	—
1907/08	6	17	3	104	14	144	—	144	—
1908/09	9	22	6	97	13	147	10	128	9
1909/10	9	27	8	112	9	165	14	134	17
1910/11	6	31	9	124	9	179	20	134	25
1911/12	8	42	12	128	13	203	24	153	26
1912/13	9	50	12	121	21	213	25	148	40
1913/14	7	59	8	142	20	236	30	177	29
1914/15	7	24	12	32	2	77	17	54	6
1915/16	7	27	15	27	2	78	11	61	6
1916/17	8	32	15	41	—	96	26	55	15

Tabelle 6.

Übersicht

über die Zahl der Hörer während der Wintersemester von 1908/09 bis 1916/17.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Allgemeines Vorlesungswesen												Kolonialinstitut	
	Öffentliche Vorlesungen					Fachvorlesungen, Übungen und Exkursionen			Zusammen nach den Zählkarten und den Teilnehmerlisten 4 + 7	davon waren			Eingeschriebene Hörer und Hospitanten	
Jahr	nach der Kopfzählung		nach den ausgefüllten Zählkarten			nach den ausgefüllten Teilnehmerlisten								
	Gesamtzahl	Durchschnittszahl bei den einzelnen Vorlesungen	Gesamtzahl	davon männlich	davon weiblich	Gesamtzahl	davon männlich	davon weiblich		Hiesige	Auswärtige	ohne Angabe des Wohnorts	Hörer	Hospitanten
1908/09 . .	57 594	143	8 446	5314	3132	1792	1176	616	10 238	8 272	1901	65	56	46
1909/10 . .	67 837	151	9 309	5831	3478	1304	871	433	10 613	8 564	1977	72	56	147
1910/11 . .	46 375	96	7 154	4312	2842	1541	997	544	8 695	6 913	1650	132	81	273
1911/12 . .	100 603	168	14 371	8286	6085	1680	1059	621	16 051	13 029	2904	118	100	291
1912/13 . .	112 926	198	13 998	7484	6514	2267	1437	830	16 265	13 010	3144	111	98	226
1913/14 . .	116 745	163	15 454	8994	6460	2002	1342	660	17 494	14 113	3300	81	109	254
1914/15 . .	44 745	149	7 791	4714	3077	474	216	258	8 265	6 866	1381	18	65	89
1915/16 . .	27 286	170	9 271	8787	484	489	218	271	9 760	8 077	1622	61	62	280
1916/17 . .	50 474	133	5379	927	4452	976	454	522	6 355	4 788	1567	-	64[1]	106

[1] Davon waren 56 Militärpersonen.

Tabelle 7.

Übersicht über die in den einzelnen Semestern beim Hamburgischen Kolonialinstitut und Allgemeinen Vorlesungswesen eingegangenen Vorlesungsgebühren.

Semester	Betrag ℳ	Semester	Betrag ℳ
W.-S. 1908/09	17 570.—	S.-S. 1913	23 875.66
S.-S. 1909	8 685.—	W.-S. 1913/14	34 884.96
W.-S. 1909/10	22 690.—	S.-S. 1914	22 453.79
S.-S. 1910	21 825.90	W.-S. 1914/15	5 865.39
W.-S. 1910/11	29 937.45	S.-S. 1915	6 193.92
S.-S. 1911	23 292.43	W.-S. 1915/16	8 308.08
W.-S. 1911/12	30 556.04	S.-S. 1916	6 924.37
S.-S. 1912	26 586.97	W.-S. 1916/17	10 230.06
W.-S. 1912/13	33 694.91		

Tabelle 8.

Übersicht
über die erlassenen Gebühren.
(Hamburgisches Kolonialinstitut und Allgemeines Vorlesungswesen.)

Semester	Kaufleute und Handlungsgehilfen	Bankbeamte	Geistliche	Bureaubeamte	Sonstige Beamte	Chemiker	Studierende der Philosophie und der Lehrfächer	Oberlehrer	Volksschullehrer	Seminaristen	Lehrerinnen	Seminaristinnen	Techniker	Handwerker	Verschiedene männliche Berufe	Verschiedene weibliche Berufe	Gesamtzahl	Gesamtsumme der erlassenen Gebühren
																		ℳ
W.-S. 1908/09	3	1	—	—	1	—	1	—	11	12	11	3	4	—	1	1	49	640.—
S.-S. 1909 . . .	2	—	1	—	—	—	3	—	11	5	39	—	2	—	3	—	66	830.—
W.-S. 1909/10	25	3	1	3	1	1	3	—	28	9	62	8	2	1	4	3	154	1330.—
S.-S. 1910 . . .	2	—	—	2	1	—	3	1	9	2	3	—	1	—	1	—	26	762.37
W.-S. 1910/11	4	—	—	3	5	—	6	1	12	9	3	2	1	—	5	3	54	1211.81
S.-S. 1911 . . .	4	—	—	6	2	—	—	1	7	2	3	—	—	—	1	—	26	782.83
W.-S. 1911/12	8	—	—	6	2	—	3	—	6	—	6	—	—	1	10	—	42	1572.70
S.-S. 1912 . . .	4	—		1	1		1	1	1		4	—	1	1	4		19	1377.18
W.-S. 1912/13	2		—	1	—		1	3	2	2	7		2		4		24	1475.—
S.-S. 1913 . . .	3			1			2		4	1	8			1	1	—	21	1179.44
W.-S. 1913/14	5			3	1		2		7		8				4	4	34	1830.
S.-S. 1914 . .	2	—	—	—	—	—	1	—	11	1	9	1	—	—	7	—	32	1936.95
W.-S. 1914/15	2	—	—	1	2	—	—	—	2	—	3	—	—	—	2	—	12	625.
S.-S. 1915 . . .	3	1	—	3	4	—	—	—	4	—	3	—	2	—	4	5	29	490.—
W.-S. 1915/16	2	—	—	1	—	—	2	2	8	—	10	—	3	—	13	6	47	670.—
S.-S. 1916 . . .	21	3	1	2	2	—	4	1	3	3	—	—	—	1	28	27	96*	1811.80
W.-S. 1916/17	56	3	1	4	—	—	33	3	26	—	25	—	—	—	44	30	225**	2604.70

*) Davon waren 49 Militärpersonen.
**) Davon waren 127 Militärpersonen.

Tabelle 9.

Verzeichnis der am Hamburgischen Kolonialinstitut im Sommerhalbjahr 1916 abgehaltenen Vorlesungen.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Anzahl der Hörer	Anzahl der Hospitanten
	I. Vorlesungen.			
	1. Geschichte, Rechts- und Staatswissenschaften.			
1	Prof. Dr. Keutgen	Allgemeine Kolonialgeschichte der Neuzeit. I.	2	3
2	Prof. Dr. Tschudi	Geschichte der islamischen Reiche, I. Teil	2	11
3	Lic. theol. Schlunk	Wissenschaftliche Übungen	1	4
4	Prof. Dr. Rathgen	Kolonialpolitik, I. Teil	2	3
5	Prof. Dr. Rathgen und Prof. Dr. Voigt	Besichtigung von Warenlagern, Aufbereitungsanstalten und industriellen Anlagen	2	1
6	Direktor Osbahr	Bilanzbewertung und Bilanzanalyse mit Praktikum	—	14
	2. Kolonialwirtschaft und Naturwissenschaften.			
7	Prof. Dr. Voigt	Koloniale Nutzpflanzen, ihre Kultur und ihre Produkte	4	7
8	Prof. Dr. Voigt	Praktische Übungen im Erkennen und Untersuchen pflanzlicher Erzeugnisse des Handels. Für Landwirte, Kaufleute und Zollbeamte	1	5
9	Prof. Dr. Winkler	Allgemeine Botanik	3	5
10	Prof. Dr. Lohmann	Grundzüge der Zoologie, I. Teil	1	5
11	Dr. Sokolowsky	Führungen durch den Zoologischen Garten und Hagenbecks Tierpark, verbunden mit Demonstrationen von Nutz- und Haustieren der deutschen Kolonien	2	1
12	Prof. Dr. Rabe	Organische Chemie	1	3
13	Dr. Wysogorsky	Einführung in die Geologie	5	1
	3. Sprachen.			
	a) Phonetik.			
14	Dr. Panconcelli-Calzia	Einführung in das linguistische Gebiet der Phonetik nebst Hör- und Artikulationsübungen	1	2
		Übertrag	27	65

Ldfe. Nr.	Dozent	Thema	Anzahl der Hörer	Anzahl der Hospitanten
		Übertrag...	27	65
		b) Afrikanische Sprachen.		
15	Prof. D. Meinhof	Ewe, Anfängerkursus	—	3
16	Prof. D. Meinhof	Suaheli, Anfängerkursus	2	4
17	Prof. D. Meinhof	Herero	—	2
		c) Orientalische Sprachen.		
18	Prof. Dr. Tschudi in Gemeinschaft mit Refik Bey	Türkisch für Anfänger, verbunden mit Sprach- und Schreibübungen	—	32
19	Prof. Dr. Tschudi in Gemeinschaft mit Refik Bey	Türkisch für Fortgeschrittene mit Sprech- und Schreibübungen	—	34
20	R. R. Zaid Efendi	Neuarabisch für Vorgerückte	—	2
21	Prof. Dr. Jaeger in Gemeinschaft mit Bakyroglu	Neupersisch für Anfänger	1	4
		d) Romanische Sprachen.		
22	Dr. Llorens	Spanisch I	—	12
23	Dr. Llorens	Spanisch II	1	1
24	Fräulein Ey	Portugiesisch für Kaufleute.		
		Kursus für Anfänger	1	3
		Kursus für Fortgeschrittene	—	6
		e) Englische Sprache.		
25	Fräulein Tamsen	Englisch II	—	11
26	Fräulein Tamsen	Englisch III	1	14
		f) Niederländisch.		
27	Fräulein Zijlstra	Niederländische Übungen	—	2
		g) Osteuropäische Sprachen.		
28	Hofrat von Kleinenberg	Russisch für Anfänger	—	18
29	Prof. Dr. Legowski	Polnisch für Anfänger	—	4
		Zusammen...	33	217

Tabelle 10.

Verzeichnis der am Hamburgischen Kolonialinstitut im Winterhalbjahr 1916/17 abgehaltenen Vorlesungen.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Anzahl der Hörer	Anzahl der Hospitanten
		1. Geschichte, Rechts- und Staatswissenschaften.		
1	Prof. Dr. Keutgen	Allgemeine Kolonialgeschichte der Neuzeit II. Das 19. Jahrhundert	3	2
2	Prof. Dr. Keutgen	Kolonialgeschichtliche Übungen	1	—
3	Prof. Dr. Tschudi	Geschichte der islamischen Reiche, II. Teil. Vom Beginn des Omaijedenchalifats bis zu den großen Seldschuken	2	11
4	Prof. Dr. Salomon	Geschichte der russischen Großmacht bis zur Gegenwart	1	3
5	Lic. theol. Schlunck Missionsinspektor	Die Mission in Westafrika mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Schutzgebiete	—	2
6	Direktor Osbahr	Kaufmännische Betriebslehre, I. Teil. Die systematische Verrechnung als betriebstechnische Grundlage der Unternehmung	—	18
7	Direktor Osbahr	Die Buchführungs- und Bilanzierungsgrundsätze überseeischer Pflanzungsgesellschaften mit Einführung in das Wesen der doppelten Buchhaltung und Übungen	—	7
		2. Kolonialwirtschaft und Naturwissenschaften.		
8	Prof. Dr. Voigt	Die Nutzpflanzen der Weltwirtschaft, ihre Erzeugnisse und ihr Anbau, I. Teil. . .	1	9
9	Prof. Dr. Voigt	Praktische Übungen im Erkennen und Untersuchen pflanzlicher Erzeugnisse des Handels.		
		Für Landwirte und Kaufleute	—	5
		Für Kaufleute	—	7
10	Prof. Dr. Voigt und Prof. Dr. Rathgen	Besichtigungen von Warenlagern, Aufbereitungsanstalten und industriellen Anlagen	—	3
11	Prof. Dr. Winkler	Allgemeine Botanik, II. Teil	—	4
		Übertrag. . .	8	71

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Anzahl der Hörer	Anzahl der Hospitanten
		Übertrag. . .	8	71
12	Prof. Dr. Lohmann	Grundzüge der Zoologie, II. Übersicht des Tierreichs	1	4
13	Prof. Dr. Rabe	Organische Chemie, II. Teil	—	3
		3. Sprachen.		
		a) Afrikanische Sprachen.		
14	Prof. D. Meinhof	Ewe, Kursus für Fortgeschrittene	—	1
15	Prof. D. Meinhof	Herero	—	2
16	Prof. D. Meinhof	Suaheli	1	2
17	Prof. D. Meinhof mit dem eingeborenen Sprachgehilfen Abdallah bin Wazir	Suaheli Sprechübungen	1	2
		b) Orientalische Sprachen.		
18	Prof. Dr. Tschudi und Refik Bey	Türkisch für Anfänger.		
		Türkische Grammatik	1	38
		Sprech- und Schreibübungen	1	38
19	Prof. Dr. Tschudi und Refik Bey	Türkisch, II. Kursus.		
		Erklärungen von Texten	1	25
		Sprech- und Schreibübungen	1	27
20	Refik Bey	Türkisch für Fortgeschrittene. Kursorische Lektüre moderner Texte	2	16
21	R. R. Zaid Efendi	Übungen im Neuarabischen, gesprochene Sprache, Dialekt von Ägypten.		
		Für Anfänger	—	5
		Für Fortgeschrittene	—	2
22	Prof. Dr. Tschudi	Arabisch für Fortgeschrittene	—	1
23	Bakyroglu	Übungen im Neupersischen, gesprochene Sprache.		
		Für Anfänger	—	5
		Für Fortgeschrittene	1	3
		c) Ostasiatische Sprachen.		
24	Prof. Dr. Florenz	Japanisch für Anfänger	—	2
		d) Romanische Sprachen.		
25	Dr. Llorens	Spanisch I	1	20
26	Dr. Llorens	Spanisch II	1	6
27	Dr. Llorens	Spanisch III	—	3
28	Fräulein Ey	Portugiesisch für Kaufleute.		
		Kursus für Anfänger	1	9
		Kursus für Fortgeschrittene	—	9
		Übertrag. . .	21	294

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Anzahl der Hörer	Anzahl der Hospitanten
		Übertrag . . .	21	294
		e) Englisch.		
29	Fräulein Tamsen	Englisch III für Fortgeschrittene	1	25
		f) Niederländisch.		
30	Fräulein Zijlstra	Niederländische Übungen für Fortgeschrittene	—	1
		g) Russisch.		
31	Hofrat von Kleinenberg	Russisch für Anfänger	1	3
		h) Bulgarisch.		
32	Dr. Byhan	Bulgarisch	1	2
		Zusammen	24	325

Vorträge aus der kolonialen Praxis.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Zahl der Besucher
1	Fischereidirektor Lübbert	Die Nutzbarkeit der Donaustraße für die Getreideausfuhr aus Rumänien. Mit Lichtbildern	485
2	Prof. Dr. Jacob, Kiel	Aus Ungarns Türkenzeit. Mit Lichtbildern	139
		Zusammen	624

Tabelle 11.

Übersicht über die im Allgemeinen Vorlesungswesen gehaltenen Vorlesungen und Stastistik über deren Besuch.

A. Sommersemester 1916.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		I. Theologie.	
		Öffentliche Vorlesung	
1	Missionsinspektor Schlunk	Die Mission in ihren Beziehungen zu den nichtchristlichen Religionen	16
		II. Rechts- und Staatswissenschaft.	
		Öffentliche Vorlesung	
2	Dr. v. Rauchhaupt	Grundzüge des modernen türkischen Verfassungsrechts	20
		Übungen	
3	Prof. Dr. Bruck	Übungen im Versicherungsrecht	21
4	Oberregierungsrat v. Dassel	Übungen aus dem Bürgerlichen Recht (Bürgerliches Gesetzbuch)	16
5	Oberregierungsrat v. Dassel	Übungen aus den sonstigen Materien des Bürgerlichen Rechts und aus dem Prozeßrecht	11
6	Staatsanwalt Dr. Steinike	Strafrecht, Strafprozeß, Presserecht, Urheberrecht	5
		III. Volkswirtschaftslehre.	
		Öffentliche Vorlesungen	
7	Dr. Rauers	Hanseatische Handelsgeschichte im 19. Jahrhundert	18
8	Dr. Krauss	Türkische Volkswirtschaft	60
9	Prof. Dr. Ballod (Berlin)	Rußlands Industrie- und Agrarprodukte und die deutsch-russischen Handelsbeziehungen	37
		Fachvorlesung	
10	Prof. Dr. Rathgen	Allgemeine Volkswirtschaftslehre	24
		Übung	
11	Dr. Heber	Übungen zur Einführung in das Studium der Volkswirtschaftslehre	4
		Übertrag	232

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag . . .	232

IV. Philosophie.

Öffentliche Vorlesung

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
12	Oberlehrer Dr. Görland	Über Cohens Begriff der Religion im System der Philosophie	34

Fachvorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
13	Dr. Kehr	Geschichte der neueren Philosophie im Abriß	12
14	Prof. Dr. Stern	Die moderne Psychologie in ihren Hauptzweigen und Anwendungsgebieten. Eine Einführung in das psychologische Studium	56

Übungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
15	Prof. Dr. Stern	Die Methoden der Jugendkunde	27
16	Prof. Dr. Stern	Philosophisches Kolloquium	8
17	Dr. Kehr	Übungen zur Ästhetik und Philosophie der Kunst	7
18	Dr. Kehr	Hauptfragen der Sozialpädagogik	3
19	Oberlehrer Dr. Görland	Übungen zur Ethik, auf Grund der Ethik als Kritik der Weltgeschichte	6

V. Literatur- und Sprachwissenschaft.

Öffentliche Vorlesung

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
20	Dr. Llorens	Don Quijote de la Mancha. In spanischer Sprache	44

Fachvorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
21	Prof. Dr. Borchling	Einführung in das Studium der deutschen Mundarten	6
22	Prof. Dr. Salomon	Lektüre und Besprechung russischer Kriegsliteratur	4

Wissenschaftliche Übungen und Praktika

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
23	Prof. Dr. Borchling	Mittelhochdeutsche Übungen	13
24	Prof. Dr. Borchling	Gotische Übungen	6
25	Dr. Meyer-Benfey	Ibsens Dramen I.	18
26	Fräulein Zijlstra	Niederländische Übungen	3
27	Mag. Selmer	Schwedische Übungen	5
28	Mag. Selmer	Norwegische Übungen	6
29	Fräulein Tamsen	Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische mit besonderer Berücksichtigung englischer Idiome, Synonyme usw. Benutzt wurde Marie Petersen, „Die Irrlichter“	18
		Übertrag . . .	508

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	508
30	Prof. Dr. Wendt	Unterkursus. Syntaktisch-stilistische Übungen im Anschluß an die Übersetzung von Th. Storm: „Von Jenseit des Meeres"	10
31	Prof. Dr. Wendt	Oberkursus. Sachliche und grammatikalisch-stilistische Erklärung von Thackeray, „The Book of Snobs", mit anschließenden Übungen im freien Gebrauch der englischen Sprache	18
32	Salzer	Lateinisches Praktikum für Hörer von Fachvorlesungen, auf Wunsch mit Berücksichtigung des Vulgärlatein	5
33	Dr. Llorens	Spanisch I	21
34	Dr. Llorens	Spanisch II	11
35	Dr. Llorens	Spanisch III	10
36	Hofrat v. Kleinenberg	Russisch für Anfänger	3
37	Prof. Dr. Legowski	Polnisch für Anfänger	5
38	Dr. Byhan	Einführung in die neubulgarische Sprache	2
39	Prof. Dr. Ziebarth	Neugriechisch für Anfänger	3
40	Prof. Dr. Konow	Die Chandogya Upanishad mit dem Kommentar des Sankara	2
41	Prof. Dr. Konow	Leichtere Sanskrittexte	1
42	Prof. Dr. Konow	Das Nalalied	1
43	Prof. Dr. Franke	Chinesisch für Fortgeschrittene	1
44	Prof. Dr. Florenz	Interpretation der altjapanischen Shinto-Rituale	2
45	Prof. Dr. Florenz	Lektüre leichter japanischer Texte	2
46	Prof. Dr. Tschudi	Klassisch Arabisch, II. Kurs. Fortsetzung der Grammatik und Erklärung leichter Texte	2
47	Prof. Dr. Tschudi	Türkisches Praktikum: Erklärung osmanischer Quellen zur Geschichte Sultan Sulejman I.	9

VI. Geschichte.

Öffentliche Vorlesungen

48	Prof. Dr. Salomon	Geschichte der Balkanhalbinsel im Überblick	84
49	Prof. Dr. Ziebarth	Das Griechentum in Kleinasien in alter und neuer Zeit	52
50	Prof. Dr. Jaeger	Politische und wirtschaftliche Lage des heutigen Persien	60

Fachvorlesungen

51	Prof. D. Dr. Lenz	Allgemeine Geschichte vom Untergang Napoleons bis zum Ausbruch der Julirevolution	44
		Übertrag...	856

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	856
52	Prof. Dr. Tschudi	Geschichte der islamischen Reiche. I. Teil. Muhammed und die ersten Kalifen.........	4
		Übungen	
53	Prof. D. Dr. Lenz	Übungen zur deutschen Reformationsgeschichte	8
54	Prof. Dr. Keutgen	Übungen zur Geschichte des Mittelalters.....	5
		VII. Geographie und Völkerkunde.	
		Öffentliche Vorlesungen	
55	Prof. Dr. Passarge	Geographie des Türkischen Reiches..........	120
56	Dr. Hambruch	Völkerkunde der Südsee....................	32
		VIII. Mathematik.	
		Öffentliche Vorlesung	
57	Oberlehrer Dr. Riebesell	Mathematik und Physik im Kriege. Mit Lichtbildern..................................	45
		Fachvorlesung	
58	Oberlehrer Dr. Riebesell	Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften und der Technik (Differentialrechnung)....................	12
		IX. Astronomie.	
		Öffentliche Vorlesung	
59	Dr. Dolberg	Theorie der Gezeiten, II. Teil. Harmonische Analyse der Gezeiten.....................	2
		X. Physik.	
		Öffentliche Vorlesung	
60	Prof. Dr. Voller	Blitzgefahr und Blitzschutz.................	25
		XI. Chemie.	
		Fachvorlesung	
61	Prof. Dr. Rabe	Organische Chemie.........................	9
		Praktika	
62	Prof. Dr. Rabe	Chemische Übungen.........................	9
63	Prof. Dr. Voigtländer	Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln	1
		Übertrag...	1128

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag . . .	1128

XII. Mineralogie und Geologie.

Übungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
64	Prof. Dr. Gürich und Dr. Wysogorski	Praktische Übungen in der mineralogischen, petrographischen, geologischen und paläontologischen Lehrsammlung	5
65	Prof. Dr. Gürich und Dr. Wysogorski	Übungen im geologischen und agronomischen Kartieren	8
66	Prof. Dr. Gürich und Dr. Wysogorski	Geologische Exkursionen	20

XIII. Zoologie.

Öffentliche Vorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
67	Prof. Dr. Lohmann	Das Leben der Hochsee, zugleich eine Anleitung zur Beobachtung und zum Sammeln während einer Seereise	10
68	Prof. Dr. Reh	Die wichtigsten Schädlinge unserer gärtnerischen Nutzpflanzen und ihre Bekämpfung	16

Fachvorlesung

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
69	Prof. Dr. Lohmann	Grundzüge der Zoologie, I. Teil. Allgemeine Grundlagen	2

Exkursion

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
70	Prof. Dr. v. Brunn	Zoologische Exkursionen	21

XIV. Botanik.

Öffentliche Vorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
71	Prof. Dr. Voigt	Die Kulturpflanzen des Balkans und ihre Erzeugnisse	22
72	Dr. Hanne	Die Anfänge der deutschen Landwirtschaft .	10

Fachvorlesung

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
73	Prof. Dr. Winkler	Allgemeine Botanik, I. Teil	8

Praktika

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
74	Prof. Dr. Winkler und Prof. Dr. Klebahn	Anleitung zu selbständigen botanischen Arbeiten	1
75	Prof. Dr. Voigt	Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiete der angewandten Botanik	3
		Übertrag . . .	1251

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	1254

XV. Vorlesungen und Kurse an der Pharmazeutischen Lehranstalt.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
76	Windrath	Anorganische Chemie	13
77	Dr. Hinneberg	Allgemeine Botanik	12
		Zusammen...	1279

B. Wintersemester 1916/17.

I. Theologie.

Öffentliche Vorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
1	Missionsinspektor Lic. theol. Schlunk	Die wichtigsten Aufgaben der kolonialen Missionsarbeit	18
2	Lic. theol. Gastrow	Das Christusproblem in seiner Enstehung und Bedeutung	60

II. Rechts- und Staatswissenschaft.

Öffentliche Vorlesung

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
3	Prof. Dr. Perels	Die Verfassung des hamburgischen Staates ...	70

Übungen für Referendare

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
4	Oberregierungsrat v. Dassel	Übungen aus dem Bürgerlichen Recht (Bürgerliches Gesetzbuch)	25
5	Oberregierungsrat v. Dassel	Übungen aus den sonstigen Materien des Bürgerlichen Rechts und aus dem Prozeßrecht....	15
6	Staatsanwalt Dr. Steinike	Strafrecht, Strafprozeß, Presserecht, Urheberrecht	6

III. Volkswirtschaftslehre.

Öffentliche Vorlesungen

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
7	Prof. Dr. Rathgen	Die treibenden Kräfte im nordamerikanischen Wirtschaftsleben	103
8	Dr. Krauss	Volkswirtschaftliche Probleme in der Türkei ..	64
9	Dr. v. Beckerath (Leipzig)	Grundsätze der Tariftheorie und Tarifpolitik der Eisenbahnen	9
10	Dr. Singer	Währungspolitik und Geldtheorie	68
11	Amtsrichter Dr. Deumer	Das großstädtische Hypothekenkreditwesen unter besonderer Berücksichtigung hamburgischer Verhältnisse und der durch den Krieg erforderlichen Reformen	82
		Übertrag...	520

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag . . .	520
12	Direktor Osbahr	Die Bilanz in Wissenschaft und Praxis	101
13	Dr. Claus	Statistische Tagesfragen unter besonderer Berücksichtigung der Kriegs- und Kriegswirtschaftsstatistik	21
		Fachvorlesungen	
14	Prof. Dr. Rathgen	Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Produktion, Umlauf, Verteilung	45
15	Amtsrichter Dr. Deumer	Die privatwirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des großstädtischen Hypothekenkreditwesens	10
16	Prof. Dr. Bruck	Haftpflicht und private Unfallversicherung	16
17	Prof. Dr. Bruck	Die öffentliche und private Fürsorge für Angestellte	1
		Übungen	
18	Dr. Heber	Privatwirtschaftliche Übungen als Einführung in das Studium der Volkswirtschaftslehre . . .	5
19	Dr. Heber	Volkswirtschaftliche Übungen mit Rücksicht auf die Kriegswirtschaft	6
		IV. Medizin.	
		Öffentliche Vorlesungen	
20	Dr. Kafka	Moderne naturwissenschaftliche Probleme in der Heilkunde. Mit Lichtbildern	88
21	Dr. Sieveking	Ärztliche Gesetzeskunde. Mit Besichtigung gesundheitlich wichtiger Anstalten	6
22	Dr. Keiser	Die Entwicklung der Wasserversorgung in Stadt und Land	8
		V. Philosophie, Psychologie und Pädagogik.	
		Öffentliche Vorlesungen	
23	Prof. Dr. Stern	Die Jugendkunde in ihrer Bedeutung für das Erziehungswesen und die Volkswohlfahrt . . .	654
24	Dr. Kehr	Kulturphilosophie	53
25	Prof. Dr. Franke	Grundzüge der chinesischen Philosophie	78
26	Dr. Sommer	Die Anschauungen über das Verhältnis von Leib und Seele	142
27	Prof. Dr. Görland	Kritik philosophischer Schlagworte	165
28	Dr. Bischoff	Psychologie der Wirtschaftslehre und des Wirtschaftslebens	36
		Übertrag . . .	1955

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	1955
		Fachvorlesungen	
29	Prof. Dr. Stern	Deutsche Philosophen	123
30	Dr. Kehr	Einführungskurs in die experimentelle Psychologie	23
31	Oberlehrer Claßen	Voraussetzungen und Methoden der Jugendpflege	16
		Übungen	
32	Prof. Dr. Stern	Psychologische Übungen zum Begabungsproblem mit besonderer Berücksichtigung der Intelligenzprüfung; Anleitung zu eigenen Arbeiten der Teilnehmer	42
33	Dr. Kehr	Die Elemente des philosophischen Denkens	13
34	Dr. Kehr	Zur Psychologie und Philosophie der Kunst	15
35	Prof. Dr. Görland	Rousseaus Émile	7

VI. Literatur- und Sprachwissenschaft.

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Öffentliche Vorlesungen	
36	Prof. Dr. Borchling	Geschichte der altdeutschen Tierdichtung	72
37	Prof. Dr. Dibelius	Shakespeare	893
38	Prof. Dr. Florenz	Über Sprache und Literatur der Japaner	71
39	Dr. Hambruch	Die Sagen und Märchen der Südsee-Eingeborenen	112
40	Prof. D. Meinhof	Der Wert der Phonetik für die allgemeine Sprachwissenschaft. Mit Lichtbildern	23
41	Dr. Panconcelli-Calzia	Phonetische Untersuchungen auf dem Gebiete der Tonhöhe und der Klangfarbe	7
		Fachvorlesung	
42	Prof. Dr. Borchling	Erklärung der kleineren althochdeutschen Denkmäler	10
		Wissenschaftliche Übungen und Praktika	
43	Dr. Panconcelli-Calzia	Phonetisches Praktikum für Anfänger	6
44	Prof. Dr. Borchling	Mittelhochdeutsche Übungen	10
45	Prof. Dr. Borchling	Mittelniederdeutsche grammatische Übungen	5
46	Dr. Meyer-Benfey	Ibsens Dramen II	26
47	Fräulein Zijlstra	Niederländische Übungen für Anfänger	9
48	Fräulein Zijlstra	Niederländische Übungen für Fortgeschrittene	1
49	Cand. mag. Selmer	Schwedische Übungen	10
		Übertrag...	3449

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	3449
50	Cand. mag. Selmer	Norwegische Übungen	6
51	Prof. Dr. Burg	Anfangsgründe des Altisländischen	1
52	Fräulein Tamsen	Übersetzungen aus dem Deutschen ins Englische, mit besonderer Berücksichtigung englischer Idiome, Synonyme usw.	22
53	Prof. Dr. Wendt	Unterkursus. Syntaktisch-stilistische Übungen	15
54	Prof. Dr. Wendt	Oberkursus. Sachliche und grammatikalisch-stilistische Erklärung von Macaulay, The Earl of Chatham	14
55	Salzer	Lateinisch I (für Anfänger)	50
56	Salzer	Lateinisch II (für Fortgeschrittene)	18
57	Dr. Llorens	Spanisch I	69
58	Dr. Llorens	Spanisch II	23
59	Dr. Llorens	Spanisch III	9
60	Prof. Dr. Salomon	Lektüre russischer Texte für Fortgeschrittene.	2
61	Hofrat v. Kleinenberg	Russisch für Anfänger	2
62	Hofrat v. Kleinenberg	Russisch für Fortgeschrittene	2
63	Hofrat v. Kleinenberg	Lettisch für Anfänger	1
64	Dr. Byhan	Bulgarisch	4
65	Prof. Dr. Ziebarth	Neugriechisch für Anfänger	2
66	Prof. Dr. Konow	Sanskritgrammatik für Anfänger	6
67	Prof. Dr. Konow	Leichtere Sanskrittexte	1
68	Prof. Dr. Franke	Chinesisch für Anfänger	2
69	Prof. Dr. Franke	Chinesisch für Fortgeschrittene	1
70	Prof. Dr. Florenz	Interpretation der altjapanischen Schinto-Rituale	1
71	Prof. Dr. Florenz	Lektüre neujapanischer Texte für Fortgeschrittene	3
72	Prof. Dr. Florenz	Japanisch für Anfänger	1
73	Prof. Dr. Tschudi	Arabisch für Fortgeschrittene	2
74	Prof. Dr. Tschudi	Persisch für Fortgeschrittene	2

VII. **Musikgeschichte.**

Öffentliche Vorlesung

75	Dr. Behn	Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen. Mit Erläuterungen am Flügel	903
		Übertrag...	4611

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	4611
		VIII. Kunstwissenschaft.	
		Öffentliche Vorlesungen	
76	Prof. Dr. Pauli	Rembrandt	825
77	Prof. Dr. Stettiner	Die neuen Erwerbungen für die Sammlungen	31
78	Dr. Dammann	Deutsches Porzellan des 18. Jahrhunderts	75
		Übungen	
79	Prof. Dr. Pauli	Kritische Betrachtungen von Handzeichnungen niederländischer Meister im Kupferstichkabinett der Kunsthalle	26
80	Prof. Dr. Stettiner	Übungen im Bestimmen graphischer Techniken	15
		IX. Geschichte.	
		Öffentliche Vorlesungen	
81	Prof. D. Dr. Lenz	Königin Marie Antoinette und die französische Revolution	630
82	Prof. Dr. Keutgen	Die Entstehung des britischen Weltreiches	113
83	Prof. Dr. Konow	Kultur und fremde Eroberung in Indien	73
84	Prof. Dr. Tschudi	Das Osmanische Reich von Mehmed II. bis Sülejman I.	36
85	Prof. Dr. Salomon	Geschichte der baltischen Provinzen	70
86	Prof. Dr. Ziebarth	Aus der griechischen Wirtschaftsgeschichte	17
87	Dr. Llorens	Historia de la República Argentina en los primeros años de su independencia	29
88	Dr. Hanne	Die deutsche Landwirtschaft im Mittelalter	18
		Fachvorlesungen	
89	Prof. D. Dr. Lenz	Allgemeine Geschichte von der Julirevolution bis zum Ausbruch der Revolution von 1848	54
90	Prof. Dr. Keutgen	Das Zeitalter der Hohenstaufen	22
91	Prof. Dr. Tschudi	Geschichte der islamischen Reiche. II. Teil. Vom Beginn des Omaijadenchalifats bis zu den Großen Seldschuken	3
92	Prof. Dr. Salomon	Geschichte der russischen Großmacht bis zur Gegenwart	16
		Übungen	
93	Prof. D. Dr. Lenz	Wallenstein-Frage	9
94	Prof. Dr. Keutgen	Übungen zur mittelalterlichen Geschichte	5
		Übertrag...	6678

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	6678
95	Prof. Dr. Tschudi	Übungen zur ältesten Geschichte des osmanischen Reiches	5

X. Geographie und Völkerkunde.

Öffentliche Vorlesung

96	Prof. Dr. Schädel	Spanische Kulturbilder, mit Kinematographien und Lichtbildern	352

XI. Mathematik.

Öffentliche Vorlesung

97	Dr. Riebesell	Einige Hauptprobleme der Mathematik in ihrer historischen Entwicklung	21

Fachvorlesung

98	Dr. Riebesell	Analytische Geometrie	22

Übungen

99	Dr. Riebesell	Übungen zur analytischen Geometrie	19

XII. Physik.

Öffentliche Vorlesungen

100	Prof. Dr. Voller	Allgemeine Elektrizitätslehre auf Grund neuerer Anschauungen	76
101	Prof. Dr. Walter	Über Röntgenstrahlen und Röntgenapparate	113
102	Prof. Dr. Walter	Über radioaktive Substanzen und Meßmethoden	54
103	Prof. Dr. Jensen	Die Himmelsphotometrie im Dienste der Hygiene	13

Übungen

104	Prof. Dr. Claßen	Praktische Übungen für Studierende	4

XIII. Chemie.

Öffentliche Vorlesung

105	Prof. Dr. Voigtländer	Die Chemie der Ernährung und der Nahrungsmittel. Experimentalvorlesung	34

Zyklus über Nahrungsmittelchemie

106	Prof. Dr. Lendrich	Die wichtigsten Zuckerarten des Handels, ihre Gewinnung und Verwertung	25
107	Prof. Dr. Buttenberg	Über Fleischdauerwaren	68
		Übertrag...	7514

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag...	7514
		Fachvorlesung	
108	Prof. Dr. Rabe	Organische Chemie, II. Teil. Experimentalvorlesung	8
		Praktika	
109	Prof. Dr. Rabe	Chemische Übungen	13
		XIV. Mineralogie und Geologie.	
		Öffentliche Vorlesungen	
110	Prof. Dr. Gürich	Geologische Geschichte von Hamburg und Umgebung	73
111	Dr. Wysogorski	Ausgewählte Kapitel aus der Erdgeschichte...	32
		XV. Zoologie.	
		Öffentliche Vorlesungen	
112	Prof. Dr. Lohmann	Vergleichende Anatomie der Tiere. III., Organe des Kreislaufs und der Ausscheidung	15
113	Dr. Hentschel	Naturgeschichte der einzelligen Tiere (Protozoen)	27
114	Prof. Dr. Pfeffer	Unsere einheimischen Singvögel, zugleich eine Einführung in das Studium der Vogelstimmen	116
115	Dr. Dräseke	Das Gehirn des Menschen unter Berücksichtigung vergleichend anatomischer Gesichtspunkte. Mit Demonstrationen und Lichtbildern	74
		Fachvorlesung	
116	Prof. Dr. Lohmann	Grundzüge der Zoologie, II. Übersicht des Tierreichs	1
		Übung	
117	Prof. Dr. Michaelsen	Zoologisches Praktikum	4
		XVI. Fischerei.	
		Öffentliche Vorlesung	
118	Prof. Dr. Ehrenbaum	Ausgewählte Kapitel aus der Fischereibiologie	12
		XVII. Botanik.	
		Öffentliche Vorlesung	
119	Prof. Dr. Voigt	Die Nutzpflanzen der Weltwirtschaft in Einzelbildern. Mit Lichtbildern und kinematographischen Vorführungen	103
		Übertrag...	7992

Lfde. Nr.	Dozent	Thema	Teilnehmerzahl
		Übertrag . . .	7992
		Fachvorlesung	
120	Prof. Dr. Winkler	Allgemeine Botanik. II. Teil	5
		Praktika	
121	Prof. Dr. Winkler und Prof. Dr. Klebahn	Anleitung zu selbständigen botanischen Arbeiten	1
122	Prof. Dr. Klebahn	Kolloquium für Oberlehrerinnen	2
		XVIII. Vorlesungen und Kurse an der Pharmazeutischen Lehranstalt.	
123	Windrath	Untersuchung der Arzneimittel. Organische Chemie	22
124	Dr. Hinneberg	Pharmakognosie. II. Teil	22
		Zusammen . . .	8044

II.

Jahresberichte

der

Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

für das Jahr 1916.

Der große Papiermangel, der während der Kriegsdauer eintrat, hat es unmöglich gemacht, sämtliche Jahresberichte der wissenschaftlichen Anstalten wie bisher im Jahrbuch zu veröffentlichen. Nur die 5 Berichte der Sternwarte, des physikalischen und des chemischen Staatslaboratoriums, des Museums für Völkerkunde und der Stadtbibliothek konnten fertiggestellt werden. Es ist beabsichtigt, nach Eintritt besserer Verhältnisse einen kurzen Überblick über die wissenschaftliche Tätigkeit der Institute während des Jahres 1916 und der folgenden Jahre zu veröffentlichen.

1. Museum für Völkerkunde.

Bericht für das Jahr 1916

vom

Direktor Prof. Dr. *G. Thilenius.*

Verwaltung.

Unter dem Vorsitze des Präses der Oberschulbehörde Herrn Bürgermeister Dr. *von Melle* bestand die Kommission des Museums aus den Herren *A. Amsinck,* Dr. *G. Aufschläger,* Dr. *R. Brach, J. H. Garrels,* Dr. *H. Krüß, E. L. Lorenz-Meyer, A. Oetling, A. W. O'Swald, L. Sanne, E. Schlubach,* Dr. *K. Siemers,* Konsul *M. Thiel,* Professor Dr. *A. Warburg,* Regierungsrat Dr. *M. Förster,* ferner dem Direktor.

Beamte und Angestellte.

Herr Dr. *Antze,* der vom Waffendienst zurückgestellt wurde, kehrte am 16. Juni in das Museum zurück und nahm die Arbeiten in der Amerikanischen Abteilung wieder auf. Ende Juni schied Herr Konsul a. D. *Beristáin* aus. Am 1. Dezember wurde Herr Dr. *Seidenstücker* eingezogen. Der Maschinist *Th. Müller* kehrte am 16. Februar in seine Dienststellung zurück. Am 1. September wurde der Aufseher *Movers* einberufen. Der am 14. Dezember 1915 angestellte Hilfsheizer *F. Busch* wurde auf den 4. Januar einberufen, als Ersatz für ihn trat der Handwerker *Ch. Petersen* ein. Der aushilfsweise eingestellte Schlosser *J. Baensch* wurde am 25. März als Matrose der Seewehr II einberufen. Am 15. Juli wurde der Stukkateur *Nebl* einberufen, jedoch am 19. Juli als dauernd untauglich entlassen. Am 18. Juli wurde der Handwerker *Rosenbrock* in das Reservelazarett IV eingeliefert und konnte während der langdauernden Behandlung bis Mitte Dezember täglich einige Stunden in der Ozeanischen Abteilung arbeiten. Am 15. Juli schied der Drucker *Berhold* aus und wurde durch den Schweizerdegen *Trenkner* ersetzt.

Als Ersatz für Fräulein *Heyng* trat am 10. Januar Fräulein *E. Tietgen* als Hilfsschreiberin ein. Am 30. September schied Fräulein *Hedler* aus und wurde am 9. Oktober durch Fräulein *Breitung* ersetzt.

In der Tätigkeit der nichteinberufenen Beamten und Angestellten ist gegen das Vorjahr keine Veränderung eingetreten.

Veröffentlichungen und Vorträge.

Im Berichtsjahr erschienen folgende Veröffentlichungen:

Prof. Dr. *G. Thilenius*: Das Hamburgische Museum für Völkerurkunde. Beiheft zu Band XII der Museumskunde. VIII und 154 S. Mit 19 Abb. im Text und 8 Lichtdrucktafeln. Berlin, Georg Reimer.

Dr. *K. Seidenstücker*: Süd-buddhistische Studien. I. Die Buddha-Legende in den Skulpturen des Ananda-Tempels zu Pagan. 114 S. Mit 40 Tafeln, 11 Textfiguren und einem Plan von Pagan. Mitteilung aus dem Museum für Völkerkunde IV. — 9. Beiheft zum Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten. Band XXXII. 1914.

Dr. *P. Hambruch*: Südseemärchen. XXIV u. 358 S. Mit 16 Tafeln. Erschienen in der Sammlung: Die Märchen der Weltliteratur, herausgegeben von F. von der Leyen und Paul Zaunert, Eugen Diederichs, Jena.

Abgesehen von den im Kolonialinstitut und im allgemeinen Vorlesungswesen angekündigten Vorlesungen fanden folgende Einzelvorträge im Naturwissenschaftlichen Verein statt: am 13. Januar Dr. *Hambruch:* Kulturgeschichte Naurus mit Lichtbildern. Am 15. März Dr. *Seidenstücker*: Die idealen Welten des südlichen Buddhismus. Am 20. Dezember Dr. *Antze*: Federschmuck der Eingeborenen Südamerikas.

Einrichtungsarbeiten im Museum.

Der andauernde Personalwechsel und der Mangel an Materialien ha die Arbeiten in der Schausammlung immer mehr verzögert und schließlich einzustellen gezwungen. Unter Anspannung aller Kräfte konnte indessen die Ozeanische Abteilung noch so weit gefördert werden, daß sie am 13. Dezember für den allgemeinen Besuch zugänglich wurde. Ihre Fertigstellung muß bis nach dem Kriege verschoben werden, ebenso die Einrichtung der Allgemeinen, der Anthropologischen, der Afrikanischen und der Amerikanischen Abteilung. In der Hauptsache beschränkten sich daher die Arbeiten auf die Konservierung der Sammlungen, die bei den unzureichenden Magazinräumen einen unverhältnismäßigen Aufwand an Zeit und Mühe erforderte. Eine zweckentsprechende und sichere Unterbringung der magazinierten Sammlungen wird erst möglich sein, wenn der bereits vor 5 Jahren beantragte Ausbau von Magazinräumen ausgeführt sein wird.

Der Zettelkatalog der Bibliothek, der außer den Werken auch die Aufsätze aus nicht mit Generalregistern versehenen Zeitschriften umfaßt, wurde weitergeführt. Für die Unterbringung und Katalogisierung der Sammlung von Lichtbildern wurden die Vorarbeiten beendet.

Der Katalog der ethnographischen Sammlung vermehrte sich um 5500 Zettel, so daß nunmehr 53552 Gegenstände verzettelt sind.

Besuch des Museums.

Am 3. Januar wurde die Asiatische Abteilung von den Herren Professor *E. Hanslik* und Dr. *E. Küttler* vom Institut für Kulturforschung in Wien besucht. Am 8. Februar besichtigte Herr Geheimrat Prof. Dr. *von Luschan* vom Kgl. Museum für Völkerkunde in Berlin die Beninsammlung für eine von ihm geplante Veröffentlichung. Vom 3. bis 6. März arbeitete Herr Dr. *E. von Czakó*, Direktor der Kgl. ungarischen Kunstgewerbeschule in Budapest im Museum, um dessen bauliche Einrichtungen eingehend zu studieren. Am 18. April besuchte Herr *Belitz* im Auftrage des Museums für Völkerkunde der Universität Kiel das Museum, um seine wissenschaftliche und technische Organisation kennen zu lernen. Vom 20. bis 22. Juli studierte Herr Dr. *Sachs* vom Kgl. Museum für Völkerkunde in Berlin die Musikinstrumente der Eurasiatischen Abteilung. In der Bibliothek und den Sammlungen des Museums arbeitete Herr P. *Sophronius Vaßmer* O. F. M. über Ainu und Japaner.

Führungen fanden unter anderem für die Vereinigung für Kunstpflege, für Schülerinnen der Gewerbeschule und der Handelsschule Industria statt, ferner wiederholt für Verwundete.

Am 10. April besuchten Mitglieder der Kgl. Bulgarischen Gesandtschaft in Berlin, am 8. Juli die Ehrengäste bei der Jahrhundertfeier der Argentinischen Republik das Museum.

Besucht wurde das Museum von 28 304 Personen.

Vermehrung der Sammlungen.

Neu erworben wurden:

Eurasiatische Abteilung	837	Nummern
Asiatische Abteilung	309	„
Amerikanische Abteilung	307	„
Afrikanische Abteilung	5228	„
Ozeanische Abteilung	383	„
	7064	Nummern.

Diese Zahl verteilt sich auf 123 Posten, von denen mehr als ein Drittel in Geschenken besteht. Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt. Von größeren Erwerbungen sind folgende hervorzuheben: Herr Geheimrat Dr. *G. Aufschläger* schenkte dem Museum eine Sammlung (115 Stück) von den Marquesasinseln, die alle wichtigen Erzeugnisse dieser schon seit langer Zeit europäisierten Insulaner enthält. Das Geschenk ist um so wertvoller, als es zweifellos eine der letzten noch erreichbaren Sammlungen von der genannten Gruppe umfaßt, und das Museum erfährt durch diese Gabe einen ganz besonders erwünschten Zu-

wachs, da es bisher von den Marquesasinseln außer einer Krone kaum mehr als die üblichen Keulen besaß. Herrn Kommerzienrat *W. H. v. Riedemann* verdankt das Museum eine Sammlung von Bogen und Pfeilen aus dem westlichen Sudan, die die geringen vorhandenen Bestände in höchst willkommener Weise ergänzt und im Zusammenhang mit der angekauften Sammlung verschiedener Waffen aus dem Kongogebiet eine gute Übersicht der westafrikanischen Bogenformen darbietet. Im Berichtsjahr konnten auch die Sammlungen aus Lappland vorläufig abgeschlossen werden. Das Museum hat zuerst im Jahre 1911 in Russisch-Lappland gesammelt, in den folgenden Jahren in den schwedischen und norwegischen Gebieten. Die alte Sammlung aus Lappland, die 60 verschiedene Gegenstände umfaßte, ist dadurch auf rund 2000 Stück angewachsen und dürfte die stoffliche Kultur der Lappen bis auf unvermeidliche, aber kleine Lücken vollständig darstellen. Ihr besonderer Wert liegt dabei nicht so sehr in der Zahl der Stücke als in den zuverlässigen Angaben über die Herkunft, die Herstellungs- und Gebrauchsweise der Gegenstände.

Einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Abteilungen geben die nachstehenden Berichte der Abteilungsvorsteher:

a) Eurasiatische Abteilung.

1. Europa.

Türken: Schürze, Bluse (Geschenk von Frl. *H. Fiedler.* Baschkiren: 3 Bogen. Dalmatier: Männergürtel. Magyaren: Ringflasche (Geschenk von Frau *Wichmann*). Norddeutsche: Steinanker, Bojen, Netz, Netzziehgurt, Fischkorb, Rohrmesser aus Pommern (12 Nr.); Schachteln, Spinn- und Webgeräte, Kleidungsstücke, Netz, Tauspill und -weife, Netznadel von Rügen (19 Nr.); Hausmarken und Hausgeräte (139 Nr.) von Hiddensö. Norweger: Geräte zum Weben, Spinnen, Nähen; Gerät für Ackerbau und Viehzucht, Fischerei und Hauswirtschaft; Kinderspielzeug; Arzneien (162 Nr.). Schweden: Frauenkappe (Tausch); Geräte für Ackerbau und Viehzucht, Jagd, Fischerei, Küche, zum Spinnen und Weben, Stoffproben, Gebäcke, Werkzeuge (181 Nr.). Lappen: Frauentracht (Geschenk von Frau *H. v. Puttkammer*), Kleidungsstücke, Schmuck, Geräte für Küche, Renntierzucht, Jagd, Fischerei, Weberei, Flechterei, Schlittenfahren, Werkzeuge und Rohstoffe, Nahrungsmittel, Spielzeug usw. (181 Nr.).

2. Vorgeschichtliche Abteilung.

Ältere Steinzeit: Werkzeuge von Spiennes, Acheul, Pressigny und aus England (Tausch). Jüngere Steinzeit: Beil von Treuholz (Geschenk des Herrn *Br. Buck*), Hammer aus Russisch-Litauen (Geschenk des Herrn *J. E. Vollmer*), 3 Beile aus Schweden, Hammer aus Norwegen.

Bronzezeit: Halsring aus Norddeutschland, Fibel, Armspirale, 2 Anhänger aus Pfahlbauten (Tausch). Ältere Eisenzeit: Henkeltöpfchen, Nadelkopf von Neurahlstedt (Geschenk des Herrn *M. E. Ferber*), Sichel aus Südeuropa (Tausch). Römische Zeit: Armring (Tausch). Jüngere Eisenzeit: Urnenscherben, Kammstück aus Schweden; bronzene Gewandnadeln und Halsketten, eiserne Axt und Lanzenspitzen aus Kurland.

3. Nordamerika.

Inuit: 4 Bogen.

4. Nordasien.

Tschuktschen: Grabstock.

5. Mittel- und Vorderasien.

Perser: 6 Bogen.

6. Afrika.

Ägypter: Kochtopf (Geschenk des Herrn Prof. Dr. *G. Schweinfurth*, Berlin), Dattelkörbchen. Kordofaner: Messer mit Scheide (Geschenk des Herrn *M. Jessurun*), Wassersack. Mauren: Säbel und Messer (Geschenk des Herrn *A. H. Albers-Schöneberg*); Tragstock (Geschenk von Frl. *M. Woermann*).

b) Ost- und Südasiatische Abteilung.

China.

Gekauft wurden: eine 8 m lange Bilderrolle mit Jagddarstellungen von einem Meister der Yüan-Dynastie (1280—1368 n. Chr.); Musikinstrument, Bogen und Pfeile.

Geschenkt wurden: von Herrn *W. J. E. Koch* 2 geschnitzte Bambusgefäße und ein Vorhängeschloß; von Herrn *Alfred Schmidt* eine Opiumpfeife; von Frau *Rud. Telge* 26 Tonfiguren (Volkstypen); vom Museum für Kunst und Gewerbe eine Anzahl kleinster Figuren aus glasiertem Ton (Volkstypen); von Herrn Marinestabsingenieur *L. Möller* ein mit Rohseide überzogener Fächer; von Herrn *Leopold Teppich* Schiffsmodelle und geschnitzte Nuß; von Herrn *Georg Rohde* Schnitzerei aus Teewurzeln, die den Dämonenvertreiber Chung Kuei (jap. Shōki) und 3 Dämonen darstellt. Herr Konsul *Voretzsch* übergab dem Museum als Leihgabe zwei durch Größe und Schönheit ausgezeichnete bronzene Kesselgongs (Bronzepauken) aus der Han-Zeit.

Japan.

Gekauft wurden: ein Fächer für Hofdamen (akome-ōgi). Das Stück ist wahrscheinlich aber nur Theaterrequisit, da der Fächer anstatt der vorgeschriebenen 39 nur 25 Stäbe hat. Auf der Vorderseite ist in bunter Malerei auf Kalkgrund eine Paulownia imperialis am Flußufer mit darüber schwebendem Hō-ō, dem mythischen phönixartigen Vogel, ange-

bracht. Auf der andern Seite Streumuster von Schmetterlingen und Schwalben. An den Endstäben oben sind künstliche kleine Blumenzweige von Chrysanthemum, Pflaume und Kiefer befestigt sowie sechs 1,25 m lange Seidenschnüre in den Farben violett, weiß, grün, rot, gelb und hellpurpur. — Bronzegefäß in Form einer Trommel. — Eisernes Gefäß in Form eines Fasses mit Tauverschnürung; Deckel aus Bronze. — Tongefäß mit Holzdeckel und Schriftzeichen. — Kalebasse mit Metallpfropfen, in rotgefärbtem Netz und mit Seidenschnur zum Aufhängen. — Spazierstock mit Perlmuttereinlagen. — Regenmantel aus Stroh. Von Formosa Körbe, Schmucksachen, Tabakspfeife, Holzschale, Sieb.

Geschenke: von Herrn *W. J. E. Koch* ein Spiegel aus heller Bronze; von Herrn *Oscar Assmann* zwei Schwerter und eine Rüstung; von Fräulein *Emma Mayer* eine Flagge für das Knabenfest mit dem chinesischen Drachen; von Frau *Arthur Frege* ein Hausmodell.

Indien und Hinterindien.

Gekauft wurden: zwei der durch ihre Form charakteristischen langen Schwerter von den Khassia-Bergen, das eine mit Blumenornamenten in Silbertauschierung. Dieser Typus war bisher im Museum noch nicht vertreten. — Lederhelm aus Birma. — Porzellanmünzen aus Siam.

Geschenke: von Herrn *Eugen Engler* Tonfiguren indischer Volkstypen, Buddhastatue, Palmblatt-Handschrift und Schreibgriffel aus Siam; von Herrn Dr. *A. Görland* zwei indische auf Glas gemalte Bilder (Porträt eines Fürsten und Götterbild); von Herrn *Oscar Assmann* 9 hervorragend schöne indische Waffen. Zu Schauzwecken wurde im Museum das Modell einer alten birmanischen Pagode angefertigt.

Indonesien.

Gekauft wurden: eine gezähnte Sichel von den Philippinen; verschiedene Schilde von Borneo; Würfelspiel und Bootsmodell von der Insel Bangka; Lederschild von Timor; Holzfiguren (Mekkapilger) von Lombok; Bogen von der Insel Wetter.

Geschenke: von Herrn *George C. L. Lorenz-Meyer* ein Schwert von Sumatra; von Herrn *Ed. S. Lorenz-Meyer* ein altes bronzenes Kanonenrohr aus dem Malayischen Archipel; von Herrn *Eugen Engler* einige Waffen von den großen Sundainseln; von Herrn Prof. Dr. *Alfred Maaß* (Berlin) ein bemalter Schild von der Insel Mentawei, der bisher unserm Museum noch fehlte; von Herrn *M. Jessurun* sehr schöne Schwerter von Sumatra, Krisse von Java und ein Schwert von den Suluinseln.

c) Amerikanische Abteilung.

An Geschenken erhielt die amerikanische Abteilung von Herrn *Schmitt*, Reinbeck, eine Sammlung moderner Wachsfiguren (darunter eine Anzahl

Volkstypen), von Herrn *A. H. Albers-Schönberg* den Kopf einer mexikanischen Tonfigur, von *Gebr. Marx & Co.* ein Paar silberne Indianer-Ohrgehänge aus Chile, von Frau *A. Simon* eine Sammlung von Indianergeräten aus Bolivia und Südchile, von Herrn *S. Brahm* peruanische Altertümer, von Fräulein *Elisabeth Kühl* ein Mategefäß, von Herrn *Leopold Teppich* einige Altertümer aus Yucatan, von Frau Dr. *Gieschen* eine Sammlung moderner Gegenstände aus Mexiko.

Eine kleine Sammlung aus verschiedenen Teilen Amerikas wurde im Tausch erworben, einige Gegenstände aus Südamerika — darunter 2 Halsketten (?) aus Schlangenwirbeln — gekauft.

d) Afrikanische Abteilung.

Angekauft wurde eine umfangreiche Sammlung von Bogen und Pfeilen aus dem Kongogebiet; Masken, Goldgewichte und Gebrauchsgegenstände aus Westafrika; aus dem Nachlaß von Hauptmann Lademann eine Sammlung von Waffen, Masken, Schmuck und Gebrauchsgegenstände aus dem abflußlosen Gebiete Deutsch-Ostafrikas, und kleinere Sammlungen aus Ostafrika und Kamerun.

An Geschenken gingen der afrikanischen Abteilung zu: Verschiedene Gegenstände, wie Löffel, Schalen, Schmuck usw., von den Sulu durch Herrn *Aug. Simmer*; Mankalaspielbrett und Tisch von Herrn Prof. Dr. *Vosseler*. Herr Geh. R. Dr. *Stuhlmann* überwies 3 Steingutperlen aus Togo und Herr *Lembcke* einen schönen alten Tanzstab aus Benin. Aus dem Nachlaß von Herrn Prof. Dr. *Kraepelin* erhielt die Abteilung Bogen und Speere aus Deutsch-Ostafrika; Herr Kommerzienrat *Wilh. H. v. Riedemann* schenkte eine Bogensammlung aus dem Sudan.

e) Ozeanische Abteilung.

Eine Reihe neuer Stücke, die sich über das Gesamtgebiet der Südsee verteilen, wurde z. T. angekauft, z. T. geschenkt. Bei der Erwerbung lag das Schwergewicht in der Ergänzung schon vorhandener Sammlungen; besonderer Erwähnung bedarf die Bogensammlung aus der Südsee, ebenso die Ergänzung unserer großen Karolinensammlung durch wertvolle, heute im freien Verkehr nicht mehr erhältliche Stücke, namentlich von Truk und den Mortlock-Inseln. Außerdem wurde wie im Vorjahre die Muschelgeldsammlung durch die Erwerbung einiger seltener Stücke ergänzt.

Geschenke gingen der Abteilung zu von Frau Dr. *Gieschen*, Herrn Geheimrat Dr. *Aufschläger*, Herrn *E. Engler*, Herrn *Sielken*-Poppenbüttel und dem *Zoologischen Museum* in Hamburg.

---

2. Sternwarte in Bergedorf.

Bericht für das Jahr 1916

erstattet von dem Direktor

Dr. *R. Schorr.*

I. Allgemeines.

Zum Heeresdienst waren im Berichtsjahre eingezogen:

Sternwartengehilfe K. Greßmann	seit	4. August 1914
E. Senkpiel	«	5. Oktober
Observator Dr. K. Graff	«	9. April 1915
Feinmechanikergehilfe K. Solterbek....	«	21. Juni
Sternwartengehilfe W. Gosch.........	«	30. August
Rechner C. Vick	«	3. September
Maschinist G. Rohde	von	1. Februar bis 10. Juli 1916
Observator Dr. F. Dolberg...........	seit	1. November 1916
« Prof. Dr. A. Schwaßmann .	«	7. « «

Durch Einstellung mehrerer Hilfskräfte konnte der Dienst der Sternwarte, z. T. allerdings mit Einschränkung, in seinen verschiedenen Zweigen durchgeführt werden.

II. Mitarbeiter.

Bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Sternwarte kamen keine Veränderungen vor. Als Ersatz für die zum Heeresdienst eingezogenen Angestellten wurden mehrere Hilfskräfte vorübergehend beschäftigt. An den rechnerischen Arbeiten nahmen außerhalb der Sternwarte Herr Prof. Hoff in Altona und Fräulein Müller in Hamburg zeitweilig teil. — Als freiwilliger Mitarbeiter war von Oktober bis Dezember Herr Dr. W. Gyllenberg aus Lund auf der Sternwarte tätig und beteiligte sich besonders an den Beobachtungen am Lippert-Astrographen.

III. Instrumentenbestand.

Es wurden folgende Instrumente und Hilfsapparate erworben: Ein Hippscher Streifen-Chronograph mit elektrischer Auslösung und 3 Schreibhebeln von Favarger & Co. in Neuenburg; ein selbsttätiger Registrierapparat zur Umarbeitung für den Betrieb der Lichtzeitzeichen von Hartmann & Braun; eine Kuvette von 60 mm Dm. von Carl Zeiß; eine Hageh-Mikroskopierlampe von Carl Zeiß; ein optischer Prüfapparat für Prismen und Planscheiben; eine Schleifbank mit Fußantrieb; ein Kreis-

teilapparat Heinimann-Kern von Kern & Co. in Aarau: eine elektrische Nebenuhr mit 2 Zifferblättern von 40 cm Dm. von Siemens & Halske; verschiedene kleinere elektrische Apparate, meteorologische Instrumente und Werkstattsgeräte.

Das Bestandsverzeichnis umfaßte Ende 1916 in 60 Gruppen 1704 Nummern.

IV. Bücherei.

Die Bücherei hat im Berichtsjahre eine Zunahme von 232 Bänden erfahren; von diesen wurden 122 Bände von den nachstehend aufgeführten Sternwarten, meteorologischen und geophysikalischen Anstalten, Gesellschaften, Behörden usw. geschenkt: Albany, Allegheny, Bamberg, Berlin-Babelsberg, Berlin (Meteorologisches Institut), Bonn, Bremen, Cordoba, Dresden (Mathematischer Salon), Flagstaff, Genf, Göttingen, Hamburg (Seewarte), Heidelberg, Kopenhagen, La Plata, Lindenberg, Lund, Manila, Mount Hamilton, Mount Wilson, München (Sternwarte), München (Meteorologische Zentral-Station), Neuenburg, Northfield, O-Gyalla, Oña, Pola, Potsdam (Astrophysikalisches Observatorium), Potsdam (Geodätisches Institut), Prag, Rom (Specola Vaticana), Straßburg (Hauptstation für Erdbebenforschung), Stuttgart, Tübingen, Utrecht; Astronomisches Rechen-Institut in Berlin, Zentralbureau der Internationalen Erdmessung in Potsdam, Schweizerische Geodätische Kommission, Dänische Gradmessung, Coast and Geodetic Survey of the U. S. of America, Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig, Akademie der Wissenschaften in Stockholm, Akademie der Wissenschaften in Wien, Astronomical Society of the Pacific in San Francisco, National Academy of Sciences in Washington, Naturforschende Gesellschaft in Danzig, Mathematische Gesellschaft in Hamburg, Commerzbibliothek in Hamburg, Reichs-Marine-Amt in Berlin. Für die Zuwendungen sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Am Ende des Jahres 1916 enthielt die Bücherei 5877 Werke in 15423 Bänden.

V. Veröffentlichungen.

Außer den Veröffentlichungen verschiedener Beobachtungsreihen und anderer Mitteilungen in den „Astronomischen Nachrichten" erschienen an selbständigen Veröffentlichungen der Sternwarte die folgenden:

Sammlung von Hilfstafeln der Hamburger Sternwarte in Bergedorf.

Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf im Jahre 1915.

Jahresbericht der Hamburger Sternwarte für das Jahr 1915.

Hamburgischer Normalkalender für das Jahr 1917.

VI. Beobachtungen.

Am 60 cm-Refraktor und am Äquatorial wurden vom Direktor die folgenden Kometenbeobachtungen ausgeführt:

Komet	1915 a (Mellish)	3	Beobachtungen
»	1915 e (Taylor)	8	»
	1916 a (Neujmin)	2	

In Verfolg längerer Instrument-Untersuchungen wurde am 60 cm-Refraktor eine Entlastungsvorrichtung für die Deklinationsklemme angebracht und der Uhrkreis längere Zeit durch die mit einem Motor schnell angetriebene Uhrschraube nachgeschliffen: die hierbei abgenutzte Uhrschraube wurde später durch eine neue ersetzt. Der elektrische Antrieb des Uhrwerks erfuhr gleichfalls einige Änderungen, um einen vollkommen störungsfreien Gang des Uhrwerks zu erzielen.

Am Meridiankreis wurden die Beobachtungen von 2802 Rümker-Sternen und 235 veränderlichen Sternen nach dem früheren Plane fortgeführt, konnten aber leider nicht vollständig zum Abschluß gebracht werden, weil der Hauptbeobachter, Dr. Dolberg, am 1. November zum Heeresdienste einberufen wurde. Im Berichtsjahre wurden bis Ende Oktober die folgenden Beobachtungen und Bestimmungen erhalten:

Programmsterne	706	Neigung aus Niveau	156
Fundamentalsterne	704	Nadirpunkt	65
Polsterne	124	Kollimationsfehler aus Umlegung	21
darunter α Urs. min.	19	Mire	158
λ Urs. min.	18	Mikroskopgang	11
BD + 89°37	44	Biegung	5
Sonne in α	3	Winkelwert der α-Schraube	4
» δ	2	« « δ-Schraube	3
Neigung aus Nadir	60	Kontaktbestimmung	14

Als Beobachter am Fernrohr war Dr. Dolberg tätig, während die Ablesungen am Kreise Dr. Messow besorgte.

Dr. Dolberg nahm ferner eine Untersuchung der Teilungsfehler der Kreise nach der Rosettenmethode von Bruns in Angriff.

Die für den Zeitdienst der Sternwarte erforderlichen Zeitbestimmungen wurden bis September aus den Meridiankreisbeobachtungen abgeleitet.

Am 11 cm-Passageninstrument wurden seit September die Zeitbestimmungen mit dem unpersönlichen Mikrometer an 18 Beobachtungstagen durch Dr. Messow ausgeführt.

Am Spiegelteleskop wurden die Beobachtungen von Mag. Thiele ausgeführt. Es wurden im ganzen 547 photographische Aufnahmen erhalten, die sich in folgender Weise verteilen:

Komet 1915 a (Mellish) . . .	6 Aufn., letzte Beobachtung 1916	Sept.	25
1915 e (Taylor)	20	Mai	2
1916 a (Neujmin) . .	11		4
1916 b (Wolf)	6		7
1916 c Encke	3	Nov.	27

Beim Kometen 1915 e (Taylor) wurde am 19. Februar eine Teilung festgestellt, die nachträglich auf den Aufnahmen bis zum 22. Januar zurückverfolgt werden konnte und dann bis zum 3. April beobachtet wurde.

Kleine Planeten . . . . 308 Aufnahmen:

7 Iris	731 [1912 OQ]	830 [1916 ZZ]
30 Urania	752 [1913 RL]	831 [1916 AA]
43 Ariadne	761 [1913 SO]	832 [1916 AB]
84 Klio	768 [1913 SZ]	833 [1916 AC]
138 Tolosa	769 [1913 TA]	834 [1916 AD]
222 Lucia	774 [1913 TW]	835 [1916 AE]
249 Ilse	777 [1914 TZ]	836 [1916 AF]
258 Tyche	781 [1914 UF]	837 [1916 AG]
303 Josephina	786 [1914 UO]	838 [1916 AH]
319 Leona	796 [1914 VH]	839 [1916 AJ]
320 Katharina	797 Montana	840 [1916 AK]
368 Haidea	798 [1914 VT]	841 [1916 AL]
375 Ursula	799 [1915 WO]	842 [1916 AM]
420 Bertholda	800 [1915 WP]	843 [1916 AN]
421 Zähringia	801 [1915 WQ]	846 [1916 AT]
448 Natalie	813 [1915 YR]	855 [1916 ZP]
468 Lina	814 [1916 YT]	1915 YQ
475 Ocllo	815 [1916 YU]	1916 YX
506 Marion	816 [1916 YV]	1916 YY
510 Mabella	818 [1916 YZ]	1916 ZE
541 Deborah	819 [1916 ZA]	1916 ZF
582 Olympia	820 [1916 ZB]	1916 ZQ
595 Polyxena	821 [1916 ZC]	1916 ZS
597 Bandusia	822 [1916 ZD]	1916 ZT
642 Clara	823 [1916 ZG]	1916 ZU
645 Agrippina	824 [1916 ZH]	1916 ZV
670 Ottegebe	825 [1916 ZL]	1916 AO
672 Astarte	827 [1916 ZW]	1916 AQ
	828 [1916 ZX]	1916 AR
	829 [1916 ZY]	1916 AV

Entdeckt wurden von Mag. Thiele die Planeten 1916 YX, YY, ZS, ZT, ZU, ZV, AN, AO, AQ, AR, AV.

Nebelflecke und Sternhaufen . . . . 5 Aufnahmen.
Novae und veränderliche Sterne 25

Entdeckt wurden 2. 1916 Nova Orionis und zwei unbenannte Veränderliche.

Vergebliche Nachforschungen nach Planeten und Kometen: 163 Aufnahmen.

Genau ausgemessen und berechnet wurden 39 Aufnahmen.

Der Spiegel wurde am 16. Oktober 1916 neu versilbert.

Die beiden kurzbrennweitigen Objektive des Lippert-Astrographen wurden, da ihre Nachbesserung endgültig bis nach Kriegsende verschoben werden mußte, aus Jena zurückerbeten und im März am Instrument wieder angesetzt. Prof. Schwaßmann benutzte dieselben dann zur Verfolgung kleiner Planeten, wobei er im Oktober und November von Dr. Gyllenberg unterstützt wurde. Beobachtet wurden die Planeten:

78 Diana	266 Aline	638 Moira
84 Klio	303 Josephina	642 Clara
150 Nuwa	344 Desiderata	645 Agrippina
158 Koronis	357 Ninina	708 Raphaela
170 Maria	368 Haidea	714 [1911 LW]
174 Phaedra	420 Bertholda	825 [1916 ZL]
175 Andromache	446 Aeternitas	838 [1916 AH]
188 Menippe	478 Tergeste	839 [1916 AJ]
191 Kolga	516 Amherstia	1916 ZK
209 Dido	533 Sara	
241 Germania	550 Senta	

Außerdem wurden die Planeten 846 [1916 AT] und 1916 AU von Dr. Gyllenberg entdeckt.

Vergeblich waren die Nachforschungen nach folgenden Planeten:

445 Edna	628 Christine
470 Kilia	689 Zita
598 Octavia	732 [1912 OR]
605 Juvisia	

Am 3.4 m-Triplet des Lippert-Astrographen wurden im Januar einige Aufnahmen des Kometen 1915 e (Taylor) erhalten. Im übrigen wurde die begonnene Reihe der Sternhaufen-Aufnahmen fortgesetzt. Im Oktober begann Prof. Schwaßmann gemeinsam mit Dr. Gyllenberg eine Versuchsreihe von Spektralaufnahmen mit dem 30 cm-Objektivprisma und mit Verwendung eines Neodymchlorid-Filters

zur Bestimmung von Radialgeschwindigkeiten. Es wurden Aufnahmen von α Aquilae, α Cygni, α Persei und ε Cassiopeiae gemacht, die von Dr. Gyllenberg ausgemessen wurden. Das Ergebnis dieser Messungen läßt eine Verwendung des Objektivprismas in Verbindung mit dem 3.4 m-Triplet für derartige Beobachtungen aussichtsvoll erscheinen.

Der parallaktische Plattenmesser von A. Repsold & Söhne fand im Frühjahr seine endgültige Aufstellung in dem hierfür eingerichteten Meßkeller des Hauptdienstgebäudes. Der Plattenmesser selbst wurde auf einem Pfeiler aufgestellt, auf den auch das eine Ende der gußeisernen Bahn des Plattenhalters sich auflagert. Diese Bahn wurde auf eine Gesamtlänge von 3 m gebracht und auf zwei weitere getrennte Pfeiler gelagert. Es ist dadurch möglich geworden, Aufnahmen, die mit Fernrohren von $^1/_2$ bis $3^1/_2$ m Brennweite gemacht sind, mit dem Plattenmesser unmittelbar in Winkelkoordinaten zu vermessen. Zur Erprobung dieser Aufstellung sowie zur Untersuchung des für größere Brennweiten erforderlichen auswechselbaren Beobachtungsfernrohres wurde von Prof. Schwaßmann eine mit dem 3.4 m-Triplet nach den Vorschriften der Internationalen Photographischen Himmelskarte hergestellte Aufnahme aus der Helsingfors-Zone vermessen. Die Vergleichung der erhaltenen Sternkoordinaten mit den entsprechenden der Helsingfors-Zone hat für die Aufstellung des Plattenmessers eine gute Standfestigkeit erwiesen und eine befriedigende Übereinstimmung der Ergebnisse gezeigt.

VII. Rechendienst.

Die rechnerische Bearbeitung der an den Instrumenten der Sternwarte ausgeführten Beobachtungen wurde von den Beobachtern unter Mitwirkung der Hilfskräfte der Sternwarte möglichst auf dem Laufenden gehalten.

Die Drucklegung des bei der Neubearbeitung der Rümkerschen Meridiankreis-Beobachtungen der Jahre 1836—1856 abgeleiteten „Hamburger Sternverzeichnis 1845“ konnte auch im Berichtsjahre noch nicht in Angriff genommen werden.

VIII. Zeitdienst.

Über den Betrieb der einzelnen Zweige des Zeitdienstes während des Jahres 1916 ist folgendes zu berichten:

1. Zeitbälle in Hamburg, Cuxhaven, Bremerhaven und Danzig-Neufahrwasser.

Die tägliche Auslösung des auf dem Turm des Kaispeichers A im Hamburger Hafen aufgestellten Zeitballs wurde in der bisherigen Weise

von Bergedorf aus durch die Pendeluhr Strasser und Rohde 170 (oder Bröcking 1925) selbsttätig ausgeführt, und zwar vom 1. Januar bis zum 30. April um 1^h M.E.Z., vom 1. Mai bis zum 30. September um 12^h und 2^h Sommerzeit und vom 1. Oktober bis zum 12. Dezember um 12^h und 1^h M.E.Z. Vom 13. Dezember ab war der Zeitballbetrieb wegen Erneuerungsarbeiten an der Zeitballanlage unterbrochen, ebenso vom 15. bis zum 21. Januar.

Die tägliche telegraphische Vergleichung der auf den beiden Reichs-Zeitballwarten in Cuxhaven und Bremerhaven aufgestellten Pendeluhren Tiede 420 und 425 wurde in der bisherigen Weise fortgeführt. An mehreren Tagen mußte wegen anderweitiger Inanspruchnahme der Telegraphenleitung die Vergleichung durch Fernsprecher erfolgen. Während der Dauer der Sommerzeit fielen die Zeitbälle in Cuxhaven und Bremerhaven um 12^h und 2^h Sommerzeit.

Auf Wunsch der Kgl. Sternwarte in Königsberg wurde vom 26. Dezember ab die bisher dort ausgeführte Leitung des Zeitballbetriebes in Danzig-Neufahrwasser von der Hamburger Sternwarte bis auf weiteres übernommen. Die tägliche Vergleichung der Pendeluhr Tiede 426 in Danzig-Neufahrwasser erfolgte durch Fernsprecher.

Über die Ergebnisse des Zeitballbetriebes gibt die nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

Übersicht über den Zeitballbetrieb im Jahre 1916 in Hamburg, Cuxhaven und Bremerhaven.

	Hamburg	Cuxhaven	Bremerhaven
Vorgeschriebene Fälle	611	732	732
Ausgebliebene Fälle:			
a) wegen Erneuerungsarbeiten	45	—	—
b) wegen Störungen der Anlage	17	23	13
Fehlerhafte Fälle	3	1	—
Ordnungsmäßig erfolgte Fälle	546	708	719
Mittlere Abweichung der Fallzeiten	$0^s.27$	$0^s.25$	$0^s.24$

2. Telegraphische Zeitübertragung nach der Deutschen Reichs-Zeitwarte in Horta (Azoren).

Die telegraphische Vergleichung der auf der Dienststelle der Deutsch-Atlantischen Telegraphengesellschaft in Horta (Azoren) aufgestellten

Pendeluhr Bröcking 1406 konnte im Berichtsjahre infolge des Krieges nicht stattfinden.

3. Telegraphische Zeitzeichen nach Vigo, Teneriffa, Monrovia (Liberia), Lome und Pernambuco.

Infolge des Krieges wurden im Berichtsjahre keine Zeitzeichen abgegeben.

4. Öffentliche Normaluhren der Sternwarte in Hamburg.

Die zur genauen Zeitangabe für die Öffentlichkeit dienenden Normaluhren der Sternwarte

1. am Haupteingang zum Börsengebäude,
2. an der Zeitzentrale der Sternwarte am Holstenwall,
3. am Flutmesserturm an den St. Pauli-Landungsbrücken,
4. am Reiherdamm auf Kuhwärder

waren, abgesehen von den nachstehend angegebenen Störungen, in dauernder Übereinstimmung mit der ihren Gang regelnden Hauptuhr der Sternwarte und zeigten ständig die genaue Zeit innerhalb einer Sekunde richtig an, und zwar mitteleuropäische Zeit, vom 1. Mai bis zum 30. September aber Sommerzeit.

Störungen von kürzerer Dauer infolge von Leitungsunterbrechungen traten an folgenden Tagen auf:

Normaluhr Börse: März 27, Oktober 6, November 15.
Holstenwall: Februar 11, März 2, Juli 14, September 16, Oktober 6, November 25.
St. Pauli: Februar 17, Juni 28, Juli 3, 7, 27, Oktober 6, November 15, 25.
Kuhwärder: März 13, Oktober 6, 17, November 15.

5. Licht-Zeitzeichen an den St. Pauli-Landungsbrücken und auf Kuhwärder.

Der Betrieb der auf dem Flutmesserturm an den St. Pauli-Landungsbrücken und auf dem Turm der elektrischen Zentrale auf Kuhwärder befindlichen Anlagen zur Abgabe von Licht-Zeitzeichen, welche viermal täglich (12 Uhr nachts, 6 Uhr morgens, 12 Uhr mittags und 6 Uhr abends M.E.Z.) auf die Dauer von 5 Minuten 0.0 Sekunden von den benachbarten Normaluhren der Sternwarte selbsttätig ein- und ausgeschaltet werden, hat sich im Berichtsjahre gleichmäßig vollzogen.

Bei dem Zeitzeichen an den St. Pauli-Landungsbrücken können die zeitweilig aufgetretenen Betriebsstörungen im einzelnen nicht angegeben werden, da der zur selbsttätigen Überwachung aufgestellte Registrier-

Apparat mehrfach außer Betrieb war. Auf Kuhwärder kam nach Ausweis des von der elektrischen Zentrale geführten Betriebs-Tagebuches nur einmal eine Störung vor, bei welcher vom 28. Mai bis zum 5. Juni die Lampen nicht ausgeschaltet wurden.

6. Zeitzeichen durch Fernsprecher.

Die selbsttätige Abgabe ständiger Zeitzeichen durch Fernsprecher in der früher beschriebenen Weise erfolgte während des ganzen Berichtsjahres ordnungsgemäß.

Das Zeitzeichen, welches unter „Gruppe 4 Nr. 10 000“ an das Fernsprechnetz von Hamburg angeschlossen ist, kann von allen Orten des Deutschen Reichstelegraphengebiets abgehört werden.

7. Andere Zeitabgaben in Hamburg.

Der Zentrale der Polizei- und Feuerwachen wurde an jedem Vormittag um 10 Uhr ein telegraphisches Zeitzeichen erteilt.

Die Hauptstation für Erdbebenforschung am Physikalischen Staatslaboratorium und die Gesellschaft „Normalzeit“ stehen durch je eine elektrische Leitung unmittelbar mit dem Vielfach-Relais der Sternwarte in Verbindung, welches die Regelung der öffentlichen Normaluhren der Sternwarte besorgt. Sie erhielten auf diese Weise zu jeder geraden Sekunde einen Stromschluß zur Vergleichung ihrer Pendeluhren.

8. Funken-Zeitzeichen von Paris.

Die Funken-Zeitzeichen von Paris wurden im Berichtsjahre infolge der durch den Krieg veranlaßten Aufhebung der funkentelegraphischen Empfangseinrichtung der Sternwarte nicht aufgenommen.

9. Funken-Zeitzeichen von Nauen.

Im Einvernehmen mit dem Reichs-Marine-Amt wurde gegen Ende des Jahres die Ausgabe von funkentelegraphischen Zeitzeichen der Großfunkspruchstelle Nauen durch die Hamburger Sternwarte übernommen. Die Zeitzeichen erfolgen in der internationalen Anordnung (Onogo-System) und werden durch die mit der dazu gehörigen Kontakteinrichtung versehene Pendeluhr Pohl 584 um 0^h und 12^h M.Z. Greenwich selbsttätig ausgelöst. Das Reichs-Post-Amt stellte eine Kabelader zur Verbindung der Sternwarte in Bergedorf mit der Großfunkspruchstelle Nauen zur Verfügung; die weiter erforderlichen Einrichtungen wurden noch am Schluß des Jahres fertiggestellt, so daß die Abgabe der Zeitzeichen von Nauen am 5. Januar 1917 beginnen konnte.

IX. Meteorologischer Dienst.

Die meteorologischen Beobachtungen zu den fünf Stunden 12^a, 4^a, 7^a, 2^p und 9^p mittlerer Ortszeit und ihre Bearbeitung wurden unverändert fortgeführt. Die Bewölkung bei Nacht wurde zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens von den Wächtern bei ihren stündlichen Rundgängen regelmäßig festgestellt. Aus diesen Aufzeichnungen und den Angaben der Sonnenscheinschreiber ergibt sich die folgende Übersicht.

Sonnenscheindauer und Nachtklarheit in Bergedorf im Jahre 1916.

1916	Sonnenscheindauer (Apparat Jordan)		Nachtklarheit (Bewölkung 0—3)	
	Zahl der klaren Tage	Zahl der klaren Stunden	Zahl der klaren Nächte	Zahl der klaren Stunden
Januar	14	39	15	73
Februar	19	92	17	93
März	14	51	9	49
April	30	201	18	105
Mai	29	206	14	64
Juni	28	164	11	31
Juli	30	158	11	32
August	28	152	15	56
September	29	174	21	103
Oktober	26	115	17	80
November	22	56	20	102
Dezember	8	20	7	20
Jahressumme	277	1428	175	808

X. Vorlesungen.

Im Allgemeinen Vorlesungswesen wurde die nachstehende Vorlesung gehalten:

Sommerhalbjahr 1916.

Dr. F. Dolberg: Theorie der Gezeiten. II. Teil: Harmonische Analyse der Gezeiten.

3. Physikalisches Staatslaboratorium.

Bericht für das Jahr 1916

vom

Direktor Prof. Dr. *A. Voller.*

I. Die wissenschaftliche Tätigkeit und die öffentlichen Vorlesungen.

1. Die Vorlesungen des Direktors litten während des ganzen zweiten Kriegsjahres stark unter mangelhaftem Besuch. Der seit Jahren wiederholt vorgetragene Kursus über „Allgemeine Elektrizitätslehre" konnte noch mit einer genügenden Zahl von Hörern durchgeführt werden; dagegen mußten die Vorlesungen im Kolonialinstitut über „Ausgewählte Abschnitte aus der praktischen Physik für Landwirte" wegen ungenügender Anmeldungen ganz ausfallen. Dasselbe war der Fall bei den Fachvorlesungen von Professor *Classen.* Die praktischen Übungen für Studenten während der akademischen Ferien, die unter Leitung von Professor *Classen* stattfanden, waren wieder etwas besser besucht wie im Vorjahre.

Die im vorigen Jahresbericht erwähnte Neuordnung der Instrumentensammlung wurde vollendet.

2. Professor *Walter* konnte ebenfalls seinen vierstündigen Vorlesungskursus über „Röntgenstrahlen und Röntgenapparate" bei befriedigendem Besuch durchführen, ebenso einen zweistündigen Kursus „Über radioaktive Substanzen und Meßmethoden". Er veröffentlichte zahlreiche Referate in den „Fortschritten auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen".

3. Herr Professor *Jensen* setzte seine Forschungen über die durchdringende atmosphärische Strahlung während des ganzen Jahres fort. Die im vorhergehenden Jahresbericht erwähnten verschiedenen Strahlungsmessungen wurden in zum Teil erweiterter Form von ihm fortgesetzt. Seit dem Februar 1916 wurden auch regelmäßige Messungen der Gesamthelligkeit des Himmelslichtes (direktes Sonnenlicht + diffusem Tageslicht) um die wahre Mittagszeit ausgeführt. Veröffentlicht wurden:

a) Die Referate über „Meteorologische Optik" in den „Fortschritten der Physik".

b) „Die neutralen Punkte von Arago und Babinet in Hamburg und an einigen anderen Orten" im „Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten".

c) „Beobachtungen der neutralen Punkte der Atmosphäre in Hamburg und in Nowawes von 1912 bis 1914“ in den „Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik“.

4. Professor *Voege* war dauernd militärisch reklamiert zur Fortsetzung seiner Untersuchungen über dunkle Wärmestrahlung. Ebenso war Dr. *Tams* dauernd im Felde, so daß seine Vorlesungen sowie seine Bearbeitung der in der Hauptstation für Erdbebenforschung registrierten Erdbeben unterbrochen werden mußten. Auch Dr. *Goos* war zum Militär einberufen.

II. Die amtliche Prüfungstätigkeit.

A. Im allgemeinen Laboratorium.

a) Photometrische Messungen *(Buchheim)*.

Geprüft wurden:

7 Stück 1000 kerzige Nitra-Lampen auf Lichtstärke und Wattverbrauch während einer Brenndauer von zirka 1100 Stunden.

1 Flammenbogen-Lampe 8 Amp. 40 Volt auf Lichtverteilung.

b) Prüfung galvanischer Elemente *(Buchheim)*.

Geprüft wurden:

2 Taschenlampen-Batterien.

2 „ „ .

c) Hochspannungsmessungen *(Buchheim)*.

Prüfung einer Gummiplatte für Batterieisolation für Unterseeboote auf Oberflächenleitvermögen, Isolationswiderstand und Durchschlagsspannung.

Prüfung einer größeren Anzahl aus einem Ersatzmaterial für Hartgummi hergestellter Faturauplatten auf Oberflächenleitvermögen, Isolationsfähigkeit und Durchschlagsfestigkeit.

Prüfung von 2 Sorten Leitungsschnüren.

„ einer Probe Leitungsschnur.

„ von 6 Weichgummiplatten als Bodenbelag für Unterseeboote auf Oberflächenleitfähigkeit, Isolationswiderstand und Durchschlagsfestigkeit.

Prüfung von 12 Stück Faturauplatten, für denselben Zweck.

„ „ 3 Sorten Kunsthorn „Keralon“, für denselben Zweck.

d) Verschiedene Untersuchungen *(Buchheim)*.

Prüfung von 10 Kabelstücken auf Querschnitt, Widerstand und Leitfähigkeit.

Prüfung eines prismenartig ausgebildeten Stufenglases für Eisenbahn-Signalzwecke.

Prüfung von 3 Stück mit Emaille überzogener Eisenblechblenden als Ersatz für Neusilber-Reflektoren.

Prüfung einer Probe Petroleumersatz auf Helligkeit.
Bestimmung des elektrischen Widerstands von 2 geflochtenen Asbestband-Widerständen.
Bestimmung der Stromstärke einer Reihe kleiner Metallfadenlampen verschiedener Spannung.
Prüfung einer Kochplatte von Prometheus.
„ von 4 Höhenmessern.
Prüfung und Revision von Blitzschutzanlagen an 4 Gebäuden *(Buchheim)*.

e) Thermometerprüfungen *(Buchheim*, Frl. *Frankenbach)*.

Für den Bedarf der hiesigen Krankenhäuser, des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz und für Private wurden geprüft:
18 412 Stück ärztliche Fieberthermometer.
168 „ Normal- resp. Gebrauchsthermometer.

Professor *Voege* war auf Veranlassung des Torpedowesens reklamiert und im Interesse der Landesverteidigung mit der Ausarbeitung physikalisch-technischer Probleme beschäftigt, wobei er namentlich durch Herstellung notwendiger Versuchsapparate von Herrn *Buchheim* unterstützt wurde.

B. Im Röntgen- und Radiumlaboratorium.

(Professor *Walter*.)

1. Prüfung von 57 Härteskalen für Röntgenröhren .... in 4 Fällen
2. Bestimmung des Gehaltes von 85 stark radioaktiven Präparaten „ 51 „
3. „ der Radioaktivität von 5 Proben von Erzen oder schwach radioaktiven Präparaten .... „ 5 „
4. Untersuchung dreier radioaktiver Leuchtmassen .... „ 1 Fall.

C. Im Elektrischen Prüfamt.

(Professor *Classen, Trautmann, Rümker*.)

Zur Prüfung eingereicht wurden:
637 Stück Gleichstromzähler.
21 „ Wechsel- resp. Drehstromzähler,
11 „ Meßwandler.
2 „ Strom- resp. Spannungsmesser.

In 345 Fällen mußten die Apparate vorher repariert werden, um sie prüffähig zu gestalten.

Von den 658 Elektrizitätszählern entfallen auf:

Staatszähler, angeschlossen an die Hamburgischen Elektrizitätswerke .... 227 Stück
Staatszähler, angeschlossen an Staatsbetriebe in Hamburg, Finkenwärder und Cuxhaven .... 142 „

Zähler, zur Prüfung eingereicht von hiesigen Blockstationen	207	Stück
Zähler, zur Prüfung eingereicht von auswärtigen Elektrizitätswerken	33	„
Zähler, zur Prüfung eingereicht von Privaten und Zählerfabriken	18	„
Zähler, installiert im Leitungsnetz der Straßenbahn resp. der Hoch- und Untergrundbahngesellschaft	31	„

Für obige Zähler wurden

354 Stück Beglaubigungsscheine,
220 „ Prüfscheine

ausgestellt. In 14 Fällen handelte es sich um Nachprüfungen am Verwendungsort. 37 Stück Zähler mußten als nicht prüffähig zurückgewiesen werden.

33 Stück Staatszähler, angeschlossen an die Hamburgischen Elektrizitätswerke, wurden ausgetauscht gegen solche beglaubigungsfähigen Systems.

Den Hamburgischen Elektrizitätswerken wurde monatlich eine Liste zugestellt mit dem zahlenmäßigen Befund der für sie geprüften Zähler.

An sonstigen Arbeiten wurden ausgeführt: In einer Granatendreherei wurde die Leistung und Stromverteilung festgestellt; auf einer Werft ein 60-Kilowatt-Drehstrommotor auf Wirkungsgrad geprüft und in einer Nahrungsmittelfabrik 2 Stück Kraftbrühwürfel-Komprimiermaschinen auf Brauchbarkeit untersucht.

Die tarifmäßigen Gebühren für sämtliche ausgeführten Prüfungen betrugen ℳ 19160,65; davon wurden ℳ 6860,05 erhoben, während ℳ 12300,60 Untersuchungen für hamburgische Staatsbehörden betrafen.

4. Chemisches Staatslaboratorium.

Bericht für das Jahr 1916

erstattet von dem

Direktor Prof. Dr. *P. Rabe.*

Verwaltung.

Personalien.

Am 1. Oktober gab Herr Dr. *Pasternack* seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter auf, um in seine Heimat nach Nordamerika zurückzukehren.

Im Juli trat Herr Dr. *Kindler* als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter und im September Fräulein Dr. *Uibrig* als wissenschaftliche Hilfsarbeiterin ein.

Der wissenschaftliche Assistent Herr Dr. *Klünder* wurde wegen Krankheit vom 31. Mai ab beurlaubt.

Bibliothek.

Als Geschenke gingen ein: *Prof. Unna,* Hamburg: Unna, P. G.: Cignolin als Heilmittel der Phariasis. 1916. *P. Beiersdorf & Co.,* Chemische Fabrik, Hamburg: Die Entwicklung der Firma P. Beiersdorf & Co. bis zum 1. Oktober 1915. 1916. *Schimmel & Co.,* Miltitz bei Leipzig: Bericht April–Oktober 1916 über ätherische Öle und Riechstoffe.

Den Gebern möge auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt werden!

An größeren Werken wurden angeschafft: *Groth, P.*: Chemische Kristallographie. Bd. 1—3. 1906—10. *Lange, O.:* Chemisch-technische Vorschriften. 1916. *Rutherford, E.:* Radioaktive Substanzen. 1913. (Handbuch der Radiologie. Abt. II). *Stähler, A.:* Handbuch der Arbeitsmethoden in der anorganischen Chemie. Bd. 1. 1912 ff.

Der Zeitschriftenbestand wurde durch die Anschaffung von sechs Zeitschriften vermehrt: Journal of the American chemical Society, Recueil des travaux chimiques des Pays-Bas et de la Belgique, Gazzetta chimica italiana, Collegium, Fermentforschung, Naturwissenschaften.

Sammlungen, Apparate, Instrumente.

Zu den größeren Apparaten traten durch Ankauf hinzu: 1 Refraktometer nach Pulfrich mit einer Geislerschen Röhre, 1 Gitterspektroskop, 1 Mikroskop.

Wissenschaftliche Tätigkeit.

Im Laufe des Jahres erschienen aus dem Institute folgende Arbeiten:

Paul Rabe: Über den Abbau von Cincholoipon zu 4-Aminomethyl-3-äthyl-piperidin. Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft *49*, 2573 (1916).

Paul Rabe und *Bruno Böttcher:* Über das α-Isocinchonin. ebenda *50*, 127 (1917).

Paul Rabe, Richard Pasternack und *Karl Kindler:* Über die Synthese dem Chinin verwandter Stoffe. ebenda *50*, 144 (1917).

Aus eigenem Antriebe wurde eine Reihe von Untersuchungen ausgeführt, die sich mit dem Ersatz von Rohstoffen beschäftigen und über die zur Zeit keine nähere Angaben gemacht werden können.

Es wurden folgende Vorlesungen und Übungen gehalten:

Allgemeines Vorlesungswesen.

I. Sommersemester.

Vorlesung für Hörer mit fachwissenschaftlichem Interesse.

Professor Dr. *Rabe:*
Organische Chemie, I. Teil. Wöchentlich 2 Stunden.

Praktika.

Professor Dr. *Rabe:*
1. Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen.
2. Chemische Übungen.

Professor Dr. *Voigtländer* in Gemeinschaft mit Professor Dr. *Göhlich:*
Chemisch-technische Übungen.

II. Wintersemester.

Öffentliche Vorlesung.

Professor Dr. *Voigtländer:*
Die Chemie der Ernährung und der Nahrungsmittel. Wöchentlich 1 Stunde.

Vorlesung für Hörer mit fachwissenschaftlichem Interesse.

Professor Dr. *Rabe:*
Organische Chemie, II. Teil. Wöchentlich 2 Stunden.

Praktika.

Professor Dr. *Rabe:*
1. Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen.
2. Chemische Übungen.

Kolonialinstitut.

I. Sommersemester.

Professor Dr. *Rabe:*

Organische Chemie, I. Teil. Wöchentlich 2 Stunden.

II. Wintersemester.

Professor Dr. *Rabe:*

Organische Chemie, II. Teil. Wöchentlich 2 Stunden.

An den Übungen nahmen teil im Sommersemester 7 und im Wintersemester 13 Praktikanten; der Ferienkursus im Herbst wurde von 11 Praktikanten besucht.

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. *Ehrenstein* hat gelegentlich des vom Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen gemeinsam mit der Hamburgischen Kriegshilfe veranstalteten Lehrganges zur Ausbildung von Leiterinnen von Massenküchen eine vierstündige Experimentalvorlesung über die Chemie der Küche und eine zweistündige Experimentalvorlesung über Waschmittel gehalten.

Praktische Tätigkeit.

Im Jahre 1916 betrug die Zahl

I. der wahrgenommenen Gerichtstermine (davon 9 Leichensektionen) 22

II. der besichtigten Fabriken und gewerblichen Anlagen 2

III. der erstatteten Gutachten und ausgeführten Untersuchungen 536

Über die Art der Gutachten und Untersuchungen gibt folgende Zusammenstellung näheren Aufschluß.

Ausführliche Auskünfte wurden 22 gegeben. Darunter befanden sich 2 Äußerungen in Zollfragen.

Untersuchungen wurden 514 ausgeführt, und zwar:

1. Toxikologische Untersuchungen 17
2. Biochemische Untersuchungen (Blut, Sperma) 7
3. Arznei- und Geheimmittel 4
4. Nahrungs- und Genußmittel 96
5. Urkunden- und Schriftfälschungen und Prüfung von Urkunden... 13
6. Daktyloskopische Untersuchungen 195
7. Agrikulturchemische Untersuchungen 11
8. Technische Untersuchungen:
   a) Wasser und Abwasser 47
   b) Mineralien und Hüttenprodukte 2
   c) Mineralöle 10

d) Fette, Öle, Seifen	30
e) Stärke	1
f) Leder	1
g) Chemische Präparate	12
h) Farbstoffe und Farben	1
i) Tinten	3
k) Baumaterialien	13
l) Erdproben	1
m) Gasreinigungsmasse	1
n) Heiz- und Beleuchtungsmittel	39
o) Explosivstoffe, Sprengstoffe	4
p) Metalle. Metallographische Untersuchungen	6
	514

1. Toxikologische Untersuchungen.

Untersuchung verschiedener Flüssigkeiten und Leichenteile (Magen- und Darminhalt, Milz, Nieren, Blut usw.) auf Giftstoffe (Strychnin, Cyankali, Opium). Untersuchung eines bei einer Arzneivergiftung verabfolgten Pulvers auf Santonin und Strychnin. Prüfung einer Probe Speck auf Strychnin, eines Kaffeeaufgusses auf giftige Stoffe und eines eingedickten Fruchtsaftes auf Zink. Untersuchung eines Rattengiftes zur Ermittlung der Todesursache einer Frau, und eines Sirups zur Aufklärung der Todesursache eines Kindes. Prüfung eines Kleidungsstückes auf Salpetersäure und eines Stückes Stoff auf Silberspuren.

2. Biochemische Untersuchungen.

Untersuchung von Kleidungsstücken auf Spermatozoen und Blutflecken. Untersuchung einer Flüssigkeit auf Menschenblut. Untersuchung von Kleidungsstücken eines ermordeten Unbekannten zur Ermittlung seines Berufes.

3. Arznei- und Geheimmittel.

Feststellung der Bestandteile eines Abtreibungsmittels. Untersuchung einer Probe Eau de Quinine auf schädliche Stoffe. Prüfung einer in einem während des Krieges verlassenen Zahnatelier in großen Mengen aufgefundenen Flüssigkeit daraufhin, ob sie irgendwelche für die Wohlfahrtspflege benutzbare Stoffe enthält.

4. Nahrungs- und Genußmittel.

Fortlaufende Untersuchung einer größeren Anzahl von Kakaoproben betreffs Einfuhrfähigkeit auf Grund der Bundesratsverordnung vom 19. August 1915. Preisprüfung verschiedener Nahrungs- und Genußmittel (wie Eiersatzpulver, Bouillonwürfel). Untersuchung von getrocknetem Walfischfleisch auf Nährwert und einer Probe Tapioka auf Reinheit.

5. Urkunden- und Schriftfälschung, Prüfung von Urkunden und Lesbarmachung von Schriften.

Prüfung einer Aktennotiz auf nachträgliche Eintragung. Untersuchung von Eiern auf Stempelung. Untersuchung des Feldpoststempels auf einem Feldpostbrief. Prüfung mehrerer Briefe auf Geheimschrift. Untersuchung der Schrift eines Vertrages und Prüfung eines Testaments auf die Art der zur Niederschrift angewandten Tinte. Wiederlesbarmachung der Schrift auf verschiedenen Urkunden, Briefen und Postkarten.

6. Daktyloskopische Untersuchungen.

Die Zahl der behandelten Fälle betrug 195 und die der eingelieferten Gegenstände 265.

In 113 Fällen begab sich ein Angestellter des Instituts an den Tatort, in 86 Fällen wurden dem Chemischen Staatslaboratorium die beschlagnahmten Gegenstände zur Untersuchung übersandt. Im ganzen wurden in 119 Fällen Fingerspuren, die zu daktyloskopischen Vergleichen geeignet schienen, aufgefunden und photographisch fixiert.

7. Agrikulturchemische Untersuchungen.

Untersuchung von Fleischfuttermehlen auf Gehalt an Fett, Protein, Phosphorsäure und Asche. Untersuchung von Wollschlamm auf Stickstoffgehalt. Ermittlung des Futterwertes von Miesmuschelschalen.

8. Technische Untersuchungen.

a) Wasser und Abwasser.

Untersuchung von 35 auf einer Forschungsreise aus dem Fayumsee (Afrika) im Jahre 1914 entnommenen Wasserproben. Untersuchung von künstlichem und natürlichem Mineralwasser. Prüfung verschiedener Wasserproben auf Brauchbarkeit für den menschlichen Genuß. Untersuchung eines Wassers daraufhin, ob durch dasselbe die Zerstörung eines Betons verursacht sein kann. Prüfung verschiedener Wasserproben auf Eignung als Kesselspeisewasser. Untersuchung eines in die Bille fließenden Fabrikabwassers auf seine Schädlichkeit für die Fischzucht. Fortführung der Untersuchungen von Fettablagerungen in verschiedenen Haussielen auf ihren Gehalt an Fett und gutachtliche Äußerung über dessen weitere Verwertungsmöglichkeit unter Berücksichtigung des durch den Krieg bedingten Fettmangels.

b) Mineralien und Hüttenprodukte.

Prüfung des Verhaltens von natürlichem und künstlichem Graphit suspendiert in Schmieröl. Untersuchung eines nicht unbeträchtliche Mengen Platin enthaltenden Weißmetalles.

c) Mineralöle.

Untersuchung verschiedener Proben Mineralöle auf Zusammensetzung und Eignung als Dynamoöl und Heißdampfzylinderöl. Untersuchung einer Probe Naphtharückstände auf ihre chemische Zusammensetzung. Untersuchung eines verkohlten Rückstandes, der in einem Heißdampfzylinder gefunden worden war, zur Aufklärung der Störung im Betriebe. Prüfung einer Probe Mineralöl zwecks Aufklärung ihres auffallenden Geruches.

d) Fette, Öle, Seifen.

Feststellung der Zusammensetzung verschiedener Seifen, Glyzerinersatzmittel und Fußbodenpräparate. Prüfung einer Probe „Leinöl" und einer tranartigen Masse auf Verseifbarkeit. Prüfung von Kakaofett auf freie Fettsäure. Untersuchung mehrerer Seifen und Reinigungsmittel auf Gehalt an Gesamtfettsäuren. Preisprüfung einer Anzahl Kunstschmierseifen, Seifenpulver und Waschmittel. Untersuchung einer Probe Fußbodenöl auf schädliche Bestandteile.

e) Stärke.

Untersuchung eines als Glanzstärke in den Handel gebrachten Präparates auf Zusammensetzung und Eignung für die Wäsche.

f) Leder.

Feststellung, ob ein in einer Fabrik beschlagnahmtes Leder in betrügerischer Absicht imprägniert worden ist.

g) Chemische Präparate.

Ausführliche Versuche zu einem Obergutachten in einer Patentstreitsache betreffs Zahnpasten. Untersuchung mehrerer Proben Eisenvitriol und Kalk. Untersuchung eines größtenteils aus Bleioxyd bestehenden Pulvers. Prüfung einer Mischung auf Eignung als Denaturierungsmittel für Zollzwecke.

h) Farbstoffe und Farben.

Untersuchung von zwei Anstrichfarben auf Zusammensetzung und rostschützende Wirkung.

i) Tinten.

Untersuchung von Tintenproben für Schulzwecke auf Erfüllung der Submissionsbedingungen.

k) Baumaterialien.

Untersuchung dreier Proben Asphalt daraufhin, ob sie als Asphalt zu bezeichnen sind und ob sie dem Beton schädliche Bestandteile enthalten. Prüfung mehrerer Proben Betonzement auf ihr Mischungsverhältnis. Untersuchung von Hartgußasphalt auf vertragsmäßige Beschaffenheit. Untersuchung von Estrich auf dem Linoleum schädliche Bestandteile. Prüfung von Steinholzbelag auf Erfüllung der Submissionsbedingungen.

Untersuchung von Asphalt zwecks Eingliederung in den Deutschen Eisenbahngütertarif.

l) Erdproben.

Zur Aufklärung der Tatsache, daß an einer Straße in kurzer Zeit Bäume abstarben, wurden vier Erdproben eingehend untersucht.

m) Gasreinigungsmasse.

Untersuchung von Schlamm, der sich bei der Auswaschung des Zyans aus dem Leuchtgase mittels Eisenvitriol und Kalk bildet, auf seine industrielle Verwendbarkeit.

n) Heiz- und Beleuchtungsmittel.

Fortführung der monatlichen Untersuchung des Hamburger Leuchtgases. Untersuchung verschiedener Proben Sumpfgas auf Zusammensetzung. Prüfung von Petroleum, Benzin, Benzol, Petroleum-, Benzin-, und Benzolersatzmitteln auf Zusammensetzung und Feuergefährlichkeit oder in bezug auf die während des Krieges erlassenen gesetzlichen Vorschriften. Untersuchung von Benzinersatzpräparaten auf Benzol und Äther sowie auf Brauchbarkeit als Betriebsstoff für Automobile. Untersuchung von Braunkohle auf Heizwert.

Amtliche Petroleumkontrolle.

Während des Berichtsjahres wurden Petroleumproben nicht eingeliefert.

o) Explosivstoffe, Sprengstoffe.

Prüfung von Lederzement sowie Kunstwolle auf Selbstentzündlichkeit. Untersuchung einer französischen Sprengpatrone.

p) Metalle. Metallographische Untersuchungen.

Untersuchung von Blechstücken auf Beschädigung durch Leuchtgas und von Zinkrohren auf Beschädigung durch Abgase. Feststellung, ob die Zerstörung des Zinkbleches eines Daches durch den Tropfenfall von Kupferdrähten bewirkt wurde. Untersuchung von verbleitem Eisenblech auf Tauglichkeit zur Herstellung von Wasserkästen. Ermittlung der Ursache oxydischer Auflagerungen und Einschlüsse eines Bleirohres.

Der weitaus größte Teil der ausgeführten Untersuchungen geschah für Behörden. Für den Rest wurden die tarifmäßigen Gebühren im Betrage von *M* 295.— erhoben. Die entsprechenden Gebühren betrugen im Jahre 1915 *M* 1043,50, 1914 *M* 197,—, 1913 *M* 485,60, 1912 *M* 479,10 und 1911 *M* 510,20.

5. Stadtbibliothek

Bericht für das Jahr 1916

vom

Bibliothekar Professor Dr. *Fritz Burg* in Vertretung des Direktors

Die Bibliothekskommission, deren Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. *von Melle* war, ist durch Hinzuwahl des Herrn Professors Dr. *A. Warburg* am 28. März um ein Mitglied vermehrt worden. Verwalt

Dem Bibliothekspersonale sind durch Einberufung zum Heere entzogen worden der freiwillige wissenschaftliche Hilfsarbeiter Professor Dr. *Zeltz* am 4., die jugendlichen Hilfsarbeiter *Mowinkel* am 14., *Rußbüldt* und *Vogler* am 17. November.

Von den früher Einberufenen haben ihren Dienst wieder versehen dürfen der Expedient *Schalmeyer* seit dem 8. Januar, die Bibliotheksgehilfen *Dobel* vom 21. März bis 10. September und *Felsmann* vom 24. Mai bis 3. Juni. Von den schon im Vorjahre beschäftigten Hilfskräften haben uns freiwillig verlassen Frau *Diermann* am 7. März, Fräulein *Bleidorn* am 10. Mai, Fräulein *Reyscher* am 31. Juli, *Wilhelm Kerneck* am 18. November.

Eingetreten sind als wissenschaftliche Hilfsarbeiterin Fräulein Dr. phil. *Frida David* am 1. März; als Bibliotheksgehilfinnen Fräulein *Gertrud Dürichen* am 9. Oktober und Fräulein *Hermine Schandelmaier* am 18. Dezember; als Hilfsarbeiter die Kriegsbeschädigten *Hermann Derszewski* am 5. Januar und *Carl Thomsen* am 23. Oktober; als jugendliche Hilfsarbeiter *Arthur Riedel* am 18., *Emil Schöer* am 25., *Alfons Deemering* am 27. November; als Maschinenschreiberinnen Fräulein *Wilhelmine Brunkhorst* am 10. März und Fräulein *Grete Behrens* am 2. September. Fräulein *Dürichen* hat vom Preußischen Kultusministerium die Erlaubnis erhalten, die für die Diplomprüfung erforderte Praktikantenzeit statt an einer preußischen Bibliothek bei uns zu absolvieren. Desgleichen Fräulein *Melanie Albrecht*, die am 17. Oktober eingetreten war, aber bereits am 23. November auf die bibliothekarische Tätigkeit überhaupt verzichtet hat.

Nur vom 1. April bis 30. September haben wir als freiwillige Hilfsarbeiterin Fräulein *Gertrud Brügmann*, vom 1. Februar bis 22. Juli als Maschinenschreiberin Frau *Hedwig Bartels*, vom 24. November bis 21. Dezember einen Hilfsarbeiter *Charles Baltzersen* beschäftigt.

Herr Pastor *Stocks* wird seit dem 5. Februar des Berichtsjahres für seine Hilfsarbeit besoldet.

Unser im Jahresbericht über 1914 als vermißt erwähnter jugendlicher Hilfsarbeiter *Rudolf Rinnert* ist, wie neuerdings durch Ausgrabung seiner Leiche festgestellt worden, bereits Ende November 1914 in einem Gefechte bei Lodz den Heldentod gestorben.

Gebäude, Inventar

Nach dem den Senatsantrag vom 1. März mitgenehmigenden Beschlusse der Bürgerschaft vom 5. April ist die Herrichtung des Westflügels des alten Johanneums zu Bibliothekszwecken begonnen, aber im Laufe des Berichtsjahres leider weder für irgendeinen Arbeits- noch für irgendeinen Magazinsaal zu Ende geführt worden. Dadurch daß wir besetzte Wandfläche hergeben mußten für zwei Durchbrüche aus dem ersten Stockwerk in den Westflügel, hat unser Magazinraum, statt zu wachsen, einstweilen im Gegenteil noch abgenommen. Zwar sind der Zeitungssaal der Weltkrieg-Sammlung, zwecks völliger Ausnutzung, mit Gestellen einfachster Art ausgestattet, die doppelseitigen alten Handschriften-Regale verbreitert, die Handbibliothek des Lesesaales um einige Regale weiter ausgebaut worden, aber alles dies steht in keinem Zusammenhange mit dem Mangel an Platz zur Einordnung der normalen Zugänge: die Weltkrieg-Sammlung und ihre Zeitungen werden so wie so noch nicht in die Bibliothek eingereiht, die Handschriften-Regale sollen im Frieden wieder ihrer alten Bestimmung, nur nach der Verbreiterung besser als ehedem, dienen, und der Ausbau der Lesesaal-Regale hatte im wesentlichen den Zweck, die Handbibliothek durchweg in Reichhöhe aufzustellen, so daß die unbequemen und störenden Leitern dort haben verschwinden können. Aus dem Zeitschriftensaale haben wir die Leitern gleichfalls entfernt. Hier war jedoch nur eine andere Verteilung der Schränke und eine Verschiebung des Heizkörpers erforderlich, um alle Hefte in Reichhöhe unterzubringen.

Auch unsere Arbeitsräume werden bei der unvermeidlichen Vermehrung des Inventares von Jahr zu Jahr noch beengter. Diesmal hat das mittlere Bibliothekarzimmer zu allem andern auch einen neuen feuersicheren Kassenschrank in sich aufnehmen müssen.

In den von uns einstweilen besetzten Kellerräumen wurde reichlichere elektrische Beleuchtung angebracht.

Sachliche Ausgaben

Die sachlichen Ausgaben, für welche ℳ 24 900 zur Verfügung standen, haben betragen:

Druckkosten	ℳ	1 438,75
Buchbinderarbeiten	„	16 729,98
Notwendige und kleine Ausgaben	„	6 729,62
insgesamt	ℳ	24 898,35.

Die Einträge in das Zugangsverzeichnis belaufen sich auf 16 273 Nummern gegen 15 480 des Vorjahres und ergeben 20 582 bibliographische Bände gegen 17 984 des Vorjahres. Von den 20 582 Bänden wurden erworben — Vermehrung: Allgemeines

durch Kauf	6196	Bände
als Geschenk	9889	„
im Austausch	4321	„
durch vertragsmäßige Ablieferung	176	„ .

Von letzteren verdanken wir dem Naturwissenschaftlichen Verein 175 Bände, dem Verein für Naturwissenschaftliche Unterhaltung einen.

Am Austausche mit uns sind seit dem Berichtsjahre auch sämtliche Technischen Hochschulen des Deutschen Reiches und die Universität Frankfurt a. M. beteiligt.

Auf die wissenschaftlichen Fächer der Bibliothek verteilen sich die 20 582 Bände folgendermaßen:

1.	Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopädie, Akademieschriften)	847	Bände
2.	Theologie und Kirchengeschichte	463	„
3.	Rechtswissenschaft	170	„
4.	Staatswissenschaft	298	„
5.	Medizin	262	„
6.	Mathematik und Naturwissenschaften	848	„
7.	Ökonomie, Technologie, Landwirtschaft	99	„
8.	Geschichte samt Hilfswissenschaften	1288	„
	Bismarck-Abteilung	17	„
	Weltkrieg-Sammlung	8520	„
9.	Sprachen und Literatur	1622	„
10.	Philosophie und Pädagogik	439	„
11.	Kunst	1616	„
12.	Universitäts- und Schulschriften	3794	„
13.	Handschriften mit Ausschluß der Weltkrieg-Sammlung	299	„ .

In die Bibliothek eingestellt wurden, nachdem sie durch den alphabetischen Katalog gegangen waren, 7711 Buchbinderbände, darunter 2137 Doktordissertationen und Habilitationsschriften.

Zum regelmäßigen Ankauf von Büchern und Zeitschriften waren im Staatshaushaltsplan diesmal ℳ 35 000 vorgesehen. Ausgegeben wurden davon ℳ 34 953,79, und zwar für — Vermehrung durch Kauf

Zeitschriften	ℳ	12 643,86
Fortsetzungen	„	3 966,29
Neukäufe	„	9 499,88
Altkäufe	„	8 843,76

3*

oder, auf Fächer verteilt und in abgerundeten Zahlen, für

Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopädie, Akademieschriften)	ℳ	4 350
Theologie und Kirchengeschichte	„	2 800
Rechtswissenschaft	„	250
Staatswissenschaft, Ökonomie, Technologie, Landwirtschaft	„	200
Medizin	„	300
Mathematik und Naturwissenschaften	„	5 950
Geschichte samt Hilfswissenschaften	„	2 600
Bismarck-Abteilung	„	50
Weltkrieg-Sammlung	„	6 450
Sprachen und Literatur	„	4 500
Philosophie, Pädagogik, Kunst	„	5 000
Handschriften	„	1 300
Hamburgensien	„	1 250.

Hamburgensien

Da wir hörten, daß ein hiesiger Photograph eine umfängliche, von der Gegenwart bis in die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreichende Sammlung großer Platten von Aufnahmen stadtgeschichtlich interessanter hamburgischer Haus- und Straßenansichten besitze, ließen wir zunächst von 125 Platten schwarztonige halbmatte Bromsilberabzüge im Maßstabe 30 × 40 herstellen. Bei den gewaltigen Umgestaltungen, denen viele Teile der Stadt in den letzten Menschenaltern unterworfen worden sind, werden Aufnahmen des Borgeschs, des Bauhofs, der Mattentwiete, der Vorsetzen aus den sechziger Jahren, des Magdeburger Hafens, der Dienerreihe, des Flets zwischen Gr. Bäckerstraße und Reichenstraße, des Dornbuschs, des Rathausmarkts, des Schaarmarkts, des Dragonerstalls aus den siebziger Jahren, selbst des Rödingsmarkts mit Flet den meisten Betrachtern vollkommen neue Belehrung bieten und als eine vortreffliche Veranschaulichung beim Studium älterer Stadtpläne dienen.

Auch sonst noch haben wir einige hamburgische Ansichten erworben, ferner Porträts von hiesigen Musikern und Schauspielern; namentlich aber ist unser Vorrat älterer hamburgischer Notendrucke im Berichtsjahre wieder erfreulich gewachsen.

Sonstige Ankäufe

Durch den Tod des Herausgebers, des Professors Paul Horn, war eines der überhaupt nicht buchhändlerisch vertriebenen und obendrein sehr wenigen Exemplare frei geworden, in denen die Prachtausgabe des persischen Divans des Sultans Selim I. († 1520), als Geschenk S. M. des Kaisers an Sultan Abdul Hamid II., in der Reichsdruckerei hergestellt worden ist. Von Herrn Prof. Dr. *Tschudi* darauf aufmerksam gemacht, haben wir der

Frau Prof. *Horn* diese Kostbarkeit abgekauft. Über das Werk sowohl wie die Ausgabe hat Horn selbst in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Bd 60, Leipzig 1906, S. 97—111 berichtet.

Andere aus Staatsmitteln gemachte bedeutende Erwerbungen waren z. B.

Monuments inédits ou peu connus, faisant parti du cabinet de Guillaume Libri, et qui se rapportent à l'histoire des arts du dessin considérés dans leur application à l'ornement des livres, Londres 1862.

Revista del Museo de La Plata dirijida por Francisco P. Moreno T. 1—11. La Plata 1890—1904.

Biologisches Zentralblatt Bd 1—25. Erlangen 1882—1905.

J. O. Westwood, The Cabinet of Oriental Entomology . . ., London 1848.

Archivio Veneto. Publicazione periodica . . . T. 1—20, Venezia 1871—80.

Joseph Wilpert, Die römischen Mosaiken und Malereien der kirchlichen Bauten vom IV. bis XIII. Jahrhundert Bd 1—4. Freiburg i. B. 1916.

Erasmo Pistolesi, Il Vaticano descritto ed illustrato con disegni a contorni diretti del pittore Tommaso de Vivo (bzw. Camillo Guerra) Vol. 1—8. Roma 1829—38.

Antonio Pasini, Il tesoro di San Marco in Venezia illustrato (Text und Tafeln), Venezia 1885—87.

Ch. Rohault de Fleury, La Messe. Étude archéologique Vol. 1—8, Paris 1883—89,

Le Lien (La Renaissance). Journal des églises réformées de France . . . Année 1—45. Paris 1841—85.

Dictionnaire de la Bible . . . publié par F. Vigouroux . . . T. 1—5, Paris 1895—1912.

Zeitschrift für katholische Theologie Jg 1—40, Innsbruck 1877—1916.

Speculum humanae salvationis. Kritische Ausgabe. Übersetzung von Jean Mielot (1448). Die Quellen des „Speculum“ und seine Bedeutung in der Ikonographie, besonders in der elsässischen Kunst des XIV. Jahrhunderts. Mit der Wiedergabe in Lichtdruck (140 Tafeln) der Schlettstadter Handschrift . . . etc. Von J. Lutz und P. Perdrizet Bd 1. 2, Leipzig 1907—09.

L'Alighieri. Rivista (mensuale) di cose Dantesche diretta da Francesco Pasqualigo Anno 1—4, Verona (Venezia) 1890—93.

Il Giornale Dantesco diretto da G. L. Passerini Anno 1—22. Venezia (Firenze, Roma) 1894—1914, nebst

Indici ventiduennali delle riviste l'Alighieri e il Giornale Dantesco (1889—1910) a cura di Giuseppe Boffito, Firenze 1916.

Paul Féval, Œuvres. Nouvelle édition soigneusement revue et corrigée (Vol. 1—48), Paris (1898—)1912.

Aus besonderen Fonds

Aus dem zur Vervollständigung der Schriften gelehrter Gesellschaften durch Einen Hohen Senat und die Bürgerschaft gewährten außerordentlichen Zuschusse von ℳ 6000 wurden ℳ 2364 verausgabt, im wesentlichen zur Anschaffung von

Jahrbücher der Kgl. ungar. Reichsanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus Bd 1—41, 1. 42, 1. 4, Budapest 1873—1912,

Journal of the Royal Microscopical Society ... 1878—88, London and Edinburgh,

Notices of the Proceedings of the Meetings of the Members of the Royal Institution of Great-Britain .... Vol. 1—18, London 1854—1907,

Publications of the Scottish History Society Vol. 1—58. 60, Edinburgh 1887—1909,

Reports of the Princeton University Expeditions to Patagonia, 1896—1899 ... Vol. 1. 2, 1—3. 3, 1—7. 4—6, 3. 7, 1. 8, 1—9, Princeton, N. J., Stuttgart 1901—12,

Zapiski Imperatorskoj Akademii Nauk T. 1—76, St. Peterburg 1862—94.

Die aus dem Vermögen der Stadtbibliothek während des Jahres 1915 erwachsenen und die von früheren Jahren her übriggebliebenen Zinsen betrugen ℳ 8314,78. Im Berichtsjahre wurden verausgabt an Zinsen des Jahres 1915 zur Ausfüllung von Lücken ℳ 3805,25 und für die Handbibliothek des Lesesaales ℳ 884,88; an Zinsen der früheren Jahre ℳ 73,46, insgesamt also ℳ 4763,59.

An wichtigen und kostspieligen Werken sind erworben worden zur Ausfüllung von Lücken

Archaeologia, or Miscellaneous Tracts relating to Antiquity Vol. 3—10. 13. 15. 26. 32—64 und Index zu Vol. 1—50, London (Oxford) 1776—1913,

Zeitschrift für bildende Kunst Bd 1—3. 5—12. 16. 17. 19—24 und Register zu Bd 1—24, Leipzig 1866—89,

The Studio Vol. 1—11 nebst Extranummern und Beigaben, London 1893—1905,

Repertorium für Kunstwissenschaft Bd 1—16 und Generalregister zu Bd 1—16, Stuttgart (Berlin) 1875—93,

Monatshefte für Musikgeschichte Jg 1—32, Berlin (Leipzig) 1869—1900,

Neue Zeitschrift für Musik Bd 82. 87—101, Leipzig 1886—1905,

Revue orientale pour les études ouralo-altaïques Vol. 3—15, Budapest (Leipzig) 1902—15,

Natur und Offenbarung Bd 1—42, Münster 1855—96,

Carl Semper, Reisen im Archipel der Philippinen T. 2, Bd 4. 7—10, Wiesbaden 1884—1916.

Für die Handbibliothek des Lesesaales wurden, abgesehen von Fortsetzungen, namentlich angeschafft Für die Lesesäle

K. Schulz, Katalog der Bibliothek des Reichsgerichts Bd [1.] 2, Leipzig 1882—90.

Handbuch der vergleichenden Physiologie . . . hrsg. von Hans Winterstein Bd 2, 1. 3, 1, 1. 2. 2. 4, Jena 1911—14.

Handbuch der Anatomie des Menschen . . . hrsg. von Karl von Bardeleben Lfg 1—29. Jena 1904—14.

Durch Einreihung dieser sowie 33 kleinerer Werke und durch Anschluß von Fortsetzungen ist die Handbibliothek des Lesesaales — trotz Ausscheidung von 43 Bänden — um 132 Bände gewachsen. Sie bestand zu Ende des Berichtsjahres aus 790 Werken oder 3469 Bänden.

Dagegen haben sich im Journalsaale der Abgang und der — aus dem Anhange ersichtliche — Zugang ungefähr die Wage gehalten, so daß die Gesamtzahl der ausliegenden Zeitschriften am Ende des Berichtsjahres fast genau dieselbe wie am Ende des Vorjahres gewesen ist, nämlich 654.

Unsere zum letzten Male im Jahre 1900 gedruckten alphabetischen Verzeichnisse der ausliegenden Zeitschriften hatten durch handschriftliche Umnumerierungen, Tilgungen und Einschaltungen allmählich die für das Publikum notwendige Übersichtlichkeit vollkommen eingebüßt. Sie sind deshalb durch zwei geschriebene neue Verzeichnisse — eines in Buch- und eines in Zettel-Form — ersetzt worden.

Sowohl die Druck-Abteilung der Weltkrieg-Sammlung wie das Weltkrieg-Archiv hat in noch größerem Maßstabe als im Vorjahre hier und auswärts entgegenkommendste Förderung erfahren. Die Stückzahl des Archivs hat sich im Berichtsjahre mehr als verdoppelt und betrug an dessen Ende 4885. Es sind darin jetzt auch viele und außerordentlich wertvolle Originale enthalten. Eine durch verschiedene Rücksichten beschränkte Auswahl war im Sommer 1916 in der Ernst-Merck-Halle des Zoologischen Gartens zu sehen und hat damals auch in den Tageszeitungen, z. B. im Hamburger Fremdenblatt Nr 201 B vom 22. Juli, gebührende Beachtung gefunden. Weltkrieg-Sammlung

Während von den wenigen diesmal für die Bismarck-Abteilung gekauften Drucken kaum etwas zu sagen ist, können wir den Bericht über unsere Handschriftkäufe mit einem interessanten Bismarckianum beginnen. Es ist das ein literarisch noch unverwertetes Schreiben aus der Kanzlei der Auswärtigen Angelegenheiten vom 27. November 1863, das bis auf die eigenhändige Unterschrift Bismarcks von der Hand des erst kurz zuvor in seine Dienste getretenen v. Keudell herrührt und an einen in London lebenden Journalisten deutscher Herkunft namens Genthe Handschriftkauf

gerichtet ist. Am Schlusse des Briefes betont Bismarck sein Interesse an der Verkäuflichkeit gewisser englischer Panzerschiffe und an dem Zeitraume, den der Bau ähnlicher Schiffe beanspruche.

In dem im Osten besetzten feindlichen Gebiete glückten uns zwei Ankäufe, die Herr Prof. *Salomon* gütigst für uns untersucht hat. Die kleinere Erwerbung ist ein im 18. Jahrhundert geschriebenes und mit sechs blattgroßen Miniaturen geschmücktes kirchenslawisches Gebetbuch von jetzt 48 Papierblättern. Unter den Eigentumsvermerken, die es trägt, ist der älteste, in den sechziger Jahren des 18. Jahrhunderts eingetragene der eines Priesters Josef Rathimovič aus dem Dorfe Lužnica (Bezirk Kragujevac); der jüngste, 1877 eingetragene der eines Djaken Stefan Bantič aus dem Kloster Studenica (30 km südwestlich von Kraljevo). Außer Gebeten enthält die Handschrift Verzeichnisse der Erzengel, der zwölf Apostel und verschiedener Heiliger, kurze Notizen aus den Evangelien und Exorzisationsformeln. Die Miniaturen stellen im Stile der orthodoxen Kirche mit reichlicher Goldverzierung dar: Christus mit der Weltkugel, Gott Vater und Gott Sohn, Erzengel Gabriel, Maria mit dem Kinde, den heiligen Nikolaus, den heiligen Elias.

Die andere Erwerbung ist eine in Litauen gekaufte Sammlung von rd 1400 polnischen, russischen und weißrussischen Urkunden, die von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts reichen und vorwiegend aus der Umgegend von Wilna, hauptsächlich aus den Bezirken von Wileika, Lida und Troki, z. T. aber aus Kowno und Nowogrodek, herrühren und aus sehr verschiedenem Besitze stammen. Es sind meist Kauf- und Tauschverträge, Testamente und ähnliches, Verwaltungsakten und Gerichtsurkunden, auch einige Entwürfe zu Bittschriften an den Zaren, die von der Verwahrlosung in den letzten Jahren der polnischen Herrschaft ein anschauliches Bild geben. Der wissenschaftlich wertvollste ist der etwa 300 Urkunden des 16. und 17. Jahrhunderts umfassende weißrussische Teil. Dieser stellt sowohl in paläographischer wie in philologischer Hinsicht ein wichtiges Studienmaterial für ein noch wenig bearbeitetes und in Deutschland bisher schwer zugängliches Gebiet der Slavistik dar.

Von Verwandten des 1821 verstorbenen ausgezeichneten Komponisten Andreas Romberg kauften wir eine Menge seiner Werke, fast sämtlich Autographen, nebst einer in Hamburg April oder Mai 1810 eigenhändig niedergeschriebenen, 15 Spalten in Quartformat umfassenden Aufzeichnung über sein Leben bis 1810 und seine bis dahin verfaßten Kompositionen mit Angabe der Entstehungszeiten. Viele von den erworbenen Werken sind nie erschienen und auch in Eitners Quellenlexikon nicht verzeichnet. Die meisten sind datiert; zum Teil stammen sie aus der Hamburger Zeit Rombergs 1802—15. Nach diesem Ankaufe steht die Stadtbibliothek, was den Besitz von Romberg-Autographen anlangt, wohl für immer an

erster Stelle. Wir besitzen jetzt von Vokalmusik: 11 ein- oder zweistimmige Gesänge und 1 Melodram (Blandine nach Bürger), 19 Chöre oder Soli mit Chören, den Messias nach Klopstock (Partitur in 2 Exemplaren, Schlußchor außerdem in Abschrift von Georg Pölchau), 4 Maurerkantaten sowie weitere 3 Kantaten; von Instrumentalmusik: 2 Sonaten, 2 Doppelkonzerte, 9 Konzerte, Capriccios, Fantasien und Rondos, 2 Potpourris, 2 Sinfonien und 2 Zwischenaktsmusiken (unter den Instrumentalsachen einige Jugendarbeiten und einzelnes unvollendet oder unvollständig).

Bisher ebenfalls noch im Besitz hier in Hamburg lebender Nachkommen, kamen zur Veräußerung der musikalische Nachlaß und zahlreiche Korrespondenzen von Heinrich Marschner. Eine Reihe eigenhändiger Opernpartituren, veröffentlichte und unveröffentlichte, wurden hier am Orte für sehr große Summen verkauft, und kleinere Musikautographen nebst einem eigenhändigen Tagebuch und einer Anzahl an Marschner gerichteter Briefe erzielten auf einer Leipziger Auktion im Dezember gleichfalls beträchtliche Preise. Für uns mußte es im Hinblick auf unsere beschränkten Mittel genügen, 14 zumeist in Hamburg geschriebene Briefe des Komponisten an seine Gattin aus den Jahren 1828--55, in denen er sich häufig über Hamburg und hiesige Persönlichkeiten ausspricht, sowie 3 Briefe von Hamburger Freunden an ihn für einen mäßigen Betrag zu erwerben. Davon verdienen besondere Erwähnung ein geschäftlicher Brief des Musikverlegers J. A. Böhme aus dem Jahre 1856 sowie 2 ausführliche Berichte Marschners über das allgemeine norddeutsche Musikfest vom Juli 1841, die die hier und in der Umgegend veranstalteten Festlichkeiten anschaulich schildern und von vielen der anwesenden Künstler, namentlich von Liszt und einigen Sängerinnen, in launiger Weise erzählen.

Für das Literatur-Archiv erwarben wir eine größere Reihe von Originalbriefen, namentlich solche von Hamburger Musikern oder Schauspielern, die zum Teil noch nicht vertreten waren, und einige über hiesige Aufführungen. Es sind Autographen von Hermann Allmers, Carl Wilh. Asher, Benjamin Bilse, Joh. Joachim Christoph Bode, Mathias Claudius (3 kurze Briefe), Martin Crusius, Wilhelm Ehlers, Franziska Ellmenreich, Joh. Gustav Gallois, Joh. Friedr. Grönland (an den Dichter Gerstenberg), Klaus Groth (5 Briefe), Friedr. Wilh. Grund, Carl Grunert (3 zum Teil sehr umfängliche Schreiben), Friedr. von Klinkowström, Friedr. Carl Kraft, Anna Kraus-Wranitzky, Carl Aug. Krebs (1 Brief, 2 Musikautographen), Friedr. Wilh. Marpurg, Heinr. Marr, Philipp Andreas Nemnich, Robert Prutz, Joh. Friedr. Reichardt (4 Briefe), Bernhard Romberg, Cipriano Romberg, Friedr. Ludw. Schmidt, Amalie Schoppe, Anna Schramm, Friedr. Ludw. Schröder, Sophie Schröder, Joh. Friedr. Schwencke, Carl Seydemann, Otto Speckter, Emil Thomas, Carl Toepfer, Feodor Wehl, Ludolf Wienbarg (2 Briefe), Christ. Friedr. Wurm.

Geschenke: Drucke

Wenn wir dankbar der umfänglichen Zuwendungen gedenken, deren sich die allgemeine Druckschriften-Abteilung zu erfreuen gehabt hat, müssen wir eine in der Entwicklung unserer Anstalt epochebildende Schenkung vorwegnehmen, die so dicht vor Jahresschluß erfolgt und so groß ist, daß sich ihr Umfang noch nicht annäherungsweise bestimmen läßt. Die Juristische Lesegesellschaft hat nämlich, nachdem sie uns im Oktober Erkenntnisse des Hanseatischen Oberlandesgerichts 1880—99 in 98 Bänden überwiesen hatte, im Dezember — mit Ausnahme der Literatur über Handelsrecht, Seerecht und deutsche Partikularrechte, soweit diese in der Bibliothek des Oberlandesgerichts fehlt — ihren ganzen Besitz an älteren, für den praktischen Gebrauch entbehrlichen Werken folgen lassen, eine nach Tausenden zählende Masse von Bänden und Heften. Wir sondern jetzt durch Vergleichung mit unserm alten Bestande zunächst die Dubletten aus, indem wir jedoch gleichzeitig einerseits das Aufzunehmende, andererseits die Dubletten verzetteln.

Ein Hoher Senat überwies uns das Reichsgesetzblatt 1916, Berlin 1916; das Amtsblatt der freien und Hansestadt Hamburg Jg 1916, Hamburg 1916; die Gesetzsammlung der freien Stadt Hamburg Bd 52, Hamburg 1916; Hansisches Urkundenbuch Bd 11, München u. Leipzig 1916; Jahrbuch des Deutschen Werkbundes 1915, München 1915; Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins Bd 7, Stuttgart 1916; Jahrbuch 1915—16 des Norddeutschen Lloyd, Bremen 1916; *die Bürgerschaft* ihre Stenographischen Berichte, Protokolle und Ausschußberichte, Hamburg 1915.

Die übrigen hiesigen und auswärtigen Körperschaften, Behörden, Anstalten, Verbände, Vereine, Stiftungen, Handelsgesellschaften und sonstigen kaufmännischen Firmen, die uns im Berichtsjahre durch Überlassung ihrer Veröffentlichungen zu Dank verpflichtet haben, sind so außerordentlich zahlreich, daß wir sie nicht einzeln aufführen können.

Von den vielen auswärtigen Bibliotheken, die mit uns Schriften tauschen, haben uns über den Rahmen des regelmäßigen Tauschverkehrs hinausgehende Gaben zukommen lassen *die Universiteits-Bibliotheek Amsterdam, die Königliche Bibliothek Berlin, die Stadtbibliothek Berlin, die John Crerar Library Chicago, det Deichmanske Bibliothek Christiania, die Städtische Lese- und Bücherhalle Darmstadt, die k. k. Universitäts-Bibliothek Graz, die Deutsche Bücherei Leipzig, die Pädagogische Zentralbibliothek Leipzig, die Stadtbibliothek Mainz, die Bibliotheca Nacional de Rio de Janeiro, die Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek Straßburg.*

Für die lückenlose Weiterlieferung der im hamburgischen Staatsgebiete erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften sagen wir den betreffenden Schriftleitungen, Geschäftsstellen oder Druckereien um so herzlicheren Dank, je ernstlicher sie einen Augenblick durch die Verordnung der Papierersparnis gefährdet scheinen wollte.

Freiexemplare auch von anderen ihrer Erzeugnisse haben uns gütigst gewährt die *Agentur des Rauhen Hauses, Auer & Co., C. Boysen, Broschek & Co., Genzsch & Heyse, M. Glogau jun., Hephästos-Verlag, Hermanns Erben, Alfred Janssen, Max Lehnert, W. Mauke Söhne, Otto Meißners Verlag, Annoncenexpedition Rudolf Mosse, H. O. Persiehl, Emil Richter, Schröder & Jeve, Internationale Traktatgesellschaft in Hamburg.*

Folgende Herren, deren Mehrzahl bei ihren Arbeiten Förderung durch Materialien der Stadtbibliothek erfahren hatte, haben eigene Werke oder von ihnen herausgegebene, bearbeitete oder übersetzte Schriften Anderer gestiftet: Prof. Dr. *Rud. Ballheimer*, Prof. Dr. *C. H. Becker*, Bonn, Sanitätsrat Dr. *Georg Bonne*, Klein Flottbek, Lehrer *Christian Brüning*, *Hans Christiansen*, Wiesbaden, *Rud. Crasemann*, Dir. Dr. *Friedrich Deneken*, Crefeld, Seemannspastor *Wilhelm Ditlevsen*, Prof. Dr. *Jos. Engert*, Dillingen a. D., Schriftsteller *Friedrich Fischer*, Detmold, Dr. *Felix Freude*, Brünn, Dir. Prof. Dr. *Heinrich Gerstenberg*, Pastor *Max Glage*, *Hermann Grüning*, Vevey, Architekt *Camillo Günther*, Prof. Dr. *Konrad Haebler*, Berlin, Dr. *Ed. Hallier*, Dr. *Joh. Hasebroek*, Lehrer *J. H. Hennings*, Pastor *Wilhelm Heydorn*, Dr. *Max Iklé*, Zehlendorf, Dr. *Theodor Kehr*, *Albert Kniepf*, *Wilhelm Krebs*, Schnelsen, Dr. *Hugo Krüß*, *Fritz Langner*, Dir. Prof. Dr. *Otto Lauffer*, Rabbiner Dr. *D. Leimdörfer*, Prälat *J. B. Mehler*, Regensburg, Prof. Dr. *Wilhelm Meyer*, Göttingen, Dr. *Hans Nirrnheim*, Dr. *G. Panconcelli-Calzia*, *K. Pauli*, Bremen, Prof. Dr. *Paul Piper*, Altona, *H. Prehn-von Dewitz*, Schmalenbek i. H., Dr. *Otto Quelle*, Prof. Dr. *Karl Rathgen*, Rektor *E. Reinstorf*, Wilhelmsburg, Dr. *Joh. A. Repsold*, Oberlehrer Dr. *P. Riebesell*, Dr. *Heinrich Sahrhage*, Dr. *G. Th. Scheffer*, *Chr. Wilhelm von Schiller*, Prof. Dr. *Hugo Schuchardt*, Graz, Prof. *Wilhelm Soltau*, Zabern i. E., Dr. *D. Spiegel*, Altona, Prof. Dr. *William Stern*, Dr. *Gustav Stock*, z. Z. Homburg v. d. H., Geh. Regierungsrat Prof. Dr. *Franz Stuhlmann*, Dir. Prof. Dr. *G. Thilenius*, Dir. *Alois Seraphin Thöne*, Oberelvenich, Prof. Dr. *P. G. Unna*, Dir. Prof. Lic. *Hans Vollmer*, Dr. *Ernst Weber*, Halle a. S., Dr. *Friedrich Wolter*, *Rudolph Zaunick*, Dresden, Prof. Dr. *E. Ziebarth*.

Durch Schenkung willkommener Druckwerke haben sich ferner um unsere Anstalt verdient gemacht die Herren *Hermann G. Andrews* (5 Bde), Dr. *Hans Axt*, Wandsbek (Burschenschaftliche Blätter Jg 4—22, Berlin 1890—1908), Generaldirektor *Albert Ballin*, *Richard Bertling*, Dresden (5 hamburgische Notendrucke), Frau Witwe *Beyer*, die Herren Pfarrer *Blankenburg*, Emleben b. Gotha, *Oscar Booth* (7 englische und französische Bde Geschichte und Literatur), Prof. Dr. *Brick*, Frau Hauptpastor Dr. *v. Broecker* (55 Bde, hauptsächlich Theologie und Hamburgensien), Frau *Emilie Dany*, die Herren Prof. D. *Deißmann*, Berlin-Wilmersdorf, Konsul *A. Deitelzweig* (4 Bde), Lehrer *Wilhelm Dreher* (9 Bde), Frau *D. P. Ehrenpfort* (12 Bde Jugendschriften), Fräulein *Jenny Ezechel*, die Herren *Max Ferber*

(163 Bde Medizin und 60 Bde Konversationslexikon aus dem Nachlaß des Herrn Dr. med. *Rud. Ferber*), *Ralph T. Fretwell* (durch das Seminar für englische Sprache und Kultur, 74 Bde vorwiegend in englischer Sprache), Kandidat des höheren Lehramts *Gerth*, Stade (2 Bde), die Buchhandlung *Lukas Gräfe* (5 Bde), die Herren Blindenlehrer *F. Grasemann*, *Hermann Grüning*, Vevey (60 Bde aus verschiedenen Gebieten), Frau *Amalie Harms*, geb. *Voigt* (Photographie der Frau Elise Campe), die Herren *C. Heering* (5 Bde), *C. A. Hellmann*, *Otto W. Hellmrich* (68 Bde aus verschiedenen Gebieten), *Hermanns Erben* (37 Bde alter Rezensionsexemplare), Oberlehrer *Edgar Hestermann* (20 Bde), Syndikus Dr. *Wilhelm Heyden* (4 Bde), Pastor *Wilhelm Heydorn* (2 Bde), Patentanwalt *Alfred Joseph* (2 Bde), Pastor Dr. *H. Junge*, Fräulein *Käthe Knuth*, Frau Prof. *Emil Krause* (346 Bände musikgeschichtlichen und musikalischen Inhalts aus der Bibliothek ihres verstorbenen Gatten, darunter eine stattliche Sammlung hamburgischer und Altonaer Konzertprogramme sowie der Rezensionen und Konzertkritiken aus der ganzen Schaffenszeit des Verstorbenen; ferner 11 Photographien von ihm, von Johannes Brahms und dessen Familienangehörigen und Freunden), die Herren *Erich Marr*, *Ernst May* (14 Bde), Prof. Dr. *Carl Meinhof* (48 kleine Schriften und Bilder), Bürgermeister Dr. *Werner von Melle* (72 Bde aus verschiedenen Gebieten), Lehrer *Friedrich Mester*, *Joh. Nic. Christ. Meyer* laut Testament, *Fritz Milter*, Pastor *Möller*, Oberlehrer Dr. *B. A. Müller* (3 Bde), Dr. *Franz Matthias Mutzenbecher* (17 Bde hauptsächlich Jurisprudenz), Architekt *Hermann Nissen*, z. Z. Libau (4 Bde in lettischer Sprache), *Joseph Norden*, Sanitätsrat Dr. *Offerdinger*, Rellingen, die Firma *Ohrtmann & Asmus*, Herr Dr. *G. Panconcelli-Calzia* (12 Bde), Frau *Madelaine Paquin*, geb. *Calais* (434 Bde englische und französische Literatur), Frau Hofrat *Pertsch* (2 Bde), die Herren Schriftsteller *O. Petersson*, Dr. jur. *Gustav Plath*, Kreissekretär *Polett*, Lukow (4 Bde), Oberexpedient *Rabe*, Dr. *Gottfried Rapp*, Dr. *H. v. Reiche* (abgelieferte Jugend-Schundliteratur), Vizefeldwebel *Richter*, z. Z. Mitau (8 Bde in lettischer Sprache), *Rud. Richter*, Pfarrer *Runze*, Sülldorf b. Magdeburg, Frau *F. Sackmann*, Groß Borstel, Herr *Alfred Schär*, Fräulein *Elisabeth Schierning*, Altona (8 Bde), Fräulein *Theodore Schönebeck* (5 Bde), die Herren Dr. *Ernst Schultze*, Groß Borstel (2 Bde), Prof. Dr. *Schwalm* (27 Bde, hauptsächlich Musikalien), Oberlehrer Dr. *M. Sievers*, Frau Prof. Dr. *Spitzer*, Herr *Hermann Stachow*, Blankenese (89 Bde aus mannigfachen Gebieten), Frau *Hermann Martin Stein*, die Herren Pastor *Stocks*, Kaltenkirchen (14 Bde Theologie), Geh. Regierungsrat Prof. Dr. *Strauch*, Halle a. S. (2 Bde), Expedient *Thias*, die Firma *Hermann Tietz*, die Herren *Carl Trudel*, Schöneberg b. Berlin, Dr.-Ing. *E. Tuckermann*, Frau Geh. Etatsrat *Carl Christ. Vett*, Kopenhagen, die Herren Oberexpedient *Vollmer*, *W. Wallbaum*, *F. H. Weber* (4 Bde), Freiherr *A. W. von Westenholz* (31 Bde, darunter viele Musikalien).

Eine Vereinigung von Freunden des gefallenen Oberlehrers *Wegehaupt* hat seinen hinterlassenen Bücherschatz angekauft und uns daraus 82 meist der klassischen Philologie angehörende Bände zugeteilt. Zur dauernden Kennzeichnung sind uns Papierschilder mitübergeben, die die Inschrift tragen: Ex libris / Johannis Wegehaupt / nat. die 5. m. Sept. 1872 / die 16. m. Nov. 1914 / pro patria vitam praeclare / pos.

Herr *C. Wingert* gab als Nachlaßpfleger des am 12. Februar 1916 verstorbenen Herrn *Edward Rudolph Tye* ein von diesem verfaßtes, hier 1910 privatim gedrucktes mathematisches Werk „Vom magischen Quadrat auf einheitlicher Grundlage mit den natürlichen Zahlen bis zum magischen Würfel mit den Zahlen 3ter Potenz“ in 44 Exemplaren an uns ab, von denen wir 2 behalten und die übrigen an die mit uns tauschenden Anstalten verteilen dürfen. Dies Werk ist eine Überarbeitung der uns im Jahre 1905 geschenkten Handschrift des Herrn Verfassers.

Mehreren bereits erwähnten Gebern verdanken wir Bereicherungen auch unseres Handschriftenbestandes, so Herrn *Max Ferber* 3 von Herrn Dr. med. *Rud. Ferber* hinterlassene, in Tübingen 1858—59 nachgeschriebene Kollegheft; der Frau *F. Sackmann*, Groß Borstel eine aus 34 Streifen bestehende indische Palmblatthandschrift; Herrn *Hermann Stachow*, Blankenese, ein Musik-Manuskript; der Frau Prof. *Emil Krause* musikgeschichtliche Arbeiten ihres verstorbenen Gatten (Materialien zur eigenen Lebensgeschichte; umfangreiche Sammlungen und Korrespondenzen, Entwürfe und Ausarbeitungen zur Geschichte des evangelischen Kirchengesanges), ungedruckte Kompositionen, namentlich aus dessen letzter Lebenszeit und die gesamte an ihn gerichtete Korrespondenz Friedrich Chrysanders: 62 Postkarten und 21 Briefe. Freiherr *A. W. von Westenholz* schenkte uns ein im Jahre 1857 von Clara Schumann an Theodor Kirchner († 1903 in Hamburg) gerichtetes Schreiben sowie ein für denselben im April 1879 von Carl Reinecke in Leipzig ausgestelltes rühmendes Zeugnis und gleichfalls Chrysander-Briefe, die, 16 an der Zahl, an verschiedene Empfänger gerichtet sind. So vergegenwärtigt uns eine Fülle von schriftlichen Äußerungen, die sich durch ein halbes Jahrhundert erstrecken, nicht nur den hervorragenden Musikgelehrten, gründlichen Händel-Forscher und unbeirrbaren Händel-Aufführer, sondern nicht minder lebendig den stolzen, doch gütigen Menschen, voll feinen Witzes. Herr *Hermann Grüning*, Vevey, trennte sich uns zu Liebe von mannigfaltigen Korrespondenzen aus seiner Verlegerzeit, die z. B. je ein Schreiben Bismarcks und Bebels umfassen, das er gelegentlich der Übersendung des bei ihm in Hamburg 1891 erschienenen Buches „Johannes Wedde. Gedenkblätter von seiner Schwester Theodora Wedde“ erhalten hat, und einen noch unveröffentlichten Brief Moltkes vom 3. Dezember 1870 aus Versailles, in welchem dieser sich

Geschenke: Handschriften

nicht nur bei Ferdinand Gielmeister für seine Schrift „Kaiser oder König? Beitrag zur Klärung einer Tagesfrage" (Hamburg, Grüning 1870) bedankt, sondern auch auf deren Inhalt einläßt. Der Bismarcksche Brief ist eigenhändig nur unterzeichnet, und der Moltkes liegt sogar bloß in Abschrift vor, aber diese besitzt dadurch einen besonderen Wert, daß sie von Gustav Falke als damaligem Lehrling Grünings hergestellt ist. Herr Dr. *Franz Matthias Mutzenbecher* schenkte uns je einen Originalbrief von Fr. W. Ritschl und Ludwig Wiese und ein juristisches Kollegheft.

Die drei letztgenannten altbewährten Gönner der Stadtbibliothek haben uns außerdem besonderen Vertrauens gewürdigt, indem jeder von ihnen Schriftstücke so intimen Charakters, daß sie auf Jahrzehnte hinaus der Benutzung vorenthalten bleiben sollen, bei uns niedergelegt hat. Freiherr *von Westenholz* übergab uns, mit der Weisung, sie für zwanzig Jahre zu sperren, eine Reihe von Briefen, die Mitglieder seiner Familie in den Jahren 1890—1905 von Alfred Lichtwark empfangen haben, Herr *Grüning* überließ uns interessante Materialien zur Jugendgeschichte Gustav Falkes, die erst nach dem 1. Juli 1946 freizugeben sind, und Herr Dr. *Mutzenbecher* vertraute uns ein großes Kuvert an mit der Aufschrift: „An die Hamburger Stadtbibliothek. Die in diesem — durch fünf Siegel mit dem Mutzenbecherschen Wappen verschlossenen — Umschlage enthaltenen Schriftstücke überweise ich der Hamburger Stadtbibliothek unter der Auflage, daß dieser Umschlag von niemandem vor dem ersten Januar neunzehnhundertundfünfundsechzig (1. Januar 1965) geöffnet werden darf. Hamburg, den 22. August 1916 Franz Matthias Mutzenbecher." Den Inhalt können wir in diesem Falle nicht einmal andeuten, da wir selbst ihn nicht ahnen.

Auch der *Verein für Handlungs-Commis von 1858* hat uns durch ein handschriftliches Geschenk verpflichtet. Sobald er erfuhr, daß wir bemüht sind, möglichst viel von und über Gorch Fock zu sammeln, verehrte er uns das Original-Druckmanuskript der Erzählung „Der Krämer," die in der Zeitschrift des Vereins „Der Handelsstand im Auslande" Jg 4, Nr 12, Hamburg, Mitte Dezember 1913 erschienen ist.

Wenn wir zwei archivalische Scherflein aus Feindesland — eines aus dem Osten und eines aus dem Westen — nur streifen, weil sie vermutlich für das Weltkrieg-Archiv bestimmt waren und erst von diesem an die allgemeine Handschriftensammlung abgegeben sind, so haben wir schließlich eines wertvollen Vermächtnisses noch zu gedenken, das verspätet, aber wohlbehalten an die Stadtbibliothek gelangt ist. Herr *P. G. Hübbe* überbrachte uns ein Choralbuch der Louise Reichardt, die nach dem Tode ihres Vaters, des berühmten Joh. Friedr. Reichardt, 1814 nach Hamburg übersiedelte, durch ihren Unterricht die Pflege des Gesanges neu belebte und 1826 hier gestorben ist. Unsere Campe-Sammlung enthält zwar

mehrere Briefe Louisens, es fehlte uns jedoch bisher ein größeres Musik-Autograph von ihrer Hand. Das uns nunmehr zugefallene trägt die Widmung: „Zur Häuslichen Erbauung ihrem geehrten Freunde dem Herrn Pastor Hübbe von Louise Reichardt. Hamb: d. 6. Aug: 1822“ und enthält zwölf vierstimmig gesetzte Choräle und ein Gedicht „Übergabe des Herzens“ von Joh. Gottfr. Schöner in Originalkomposition Louisens für vierstimmigen Chor. Das Heft war an die Tochter des ersten Besitzers, Frau Dr. *Ulr. Wagner*, übergegangen, die 1880 auf einem eingeklebten Zettel bestimmte, daß es nach ihrem Tode unser Eigentum werden sollte, und ist kürzlich im Nachlasse ihres Neffen, des Prof. *Walter Hübbe*, gefunden worden.

Katalogisierung der histor. Handschriften

Was die Katalogisierung unserer historischen Handschriften betrifft, so hat Prof. *Schwalm* die Arbeiten an der Gruppe der Miscellanea historica fortgesetzt, aber bei seiner unumgänglich gewordenen Heranziehung zu den laufenden Bibliotheksgeschäften noch nicht beenden können. Besondere Schwierigkeiten bot ein sehr umfangreicher Sammelband mit Werken von Johann Heinrich Boecler. Er enthielt Teile von mehr als zwanzig Kollegheften, Dissertationen und Reden aus Geschichte, Staatsrecht und Politik, zumeist in Entwürfen, die wahrscheinlich noch vor der Erwerbung durch Uffenbach in wüstem Durcheinander zusammengebunden worden waren und nun zunächst erst gesichtet und völlig neu geordnet werden mußten. Das war nicht möglich ohne Heranziehung fast aller unserer Boecler-Manuskripte aus den andern Abteilungen des Handschriftenbestandes. In der Tat fanden sich neben allerhand Aufklärungen aus parallelen Werken in zwei noch nicht katalogisierten Sammelbänden gleicher Herkunft ebenfalls Teile vor, die, ursprünglich zu jenem großen Mischbande gehörig, zu irgendeiner Zeit davon abgetrennt waren. Sie konnten jetzt wieder an die richtige Stelle gelegt werden. Außer diesem Komplex von Handschriften verschiedenster Art, dessen Entwirrung und Durcharbeitung allein ein Vierteljahr in Anspruch nahm, sind noch fünf Handschriften bearbeitet worden; die Beschreibung von drei weiteren ist begonnen. Vier der erledigten, gleichfalls von Boecler stammend, bisher in unsern geschriebenen Katalogen nicht verzeichnet und vermutlich zur Einreihung in die juristische Abteilung bestimmt, konnten nachträglich der Gruppe der Handschriften zur neueren Geschichte zugeteilt werden. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit, auch Bogen 2 der Beschreibung schon jetzt zu drucken, da dieser Zuwachs ihn vermutlich füllen wird.

Benutzung

Die Bibliothek war an 285 Tagen geöffnet, und zwar die Bücherausgabe von 10 bis 4 Uhr, die Lesesäle im Januar von 10 bis 4 Uhr, in den Monaten Februar—Dezember von 10 bis 7 Uhr.

Bestellungen

Die eingegangenen Bestellungen betrugen nach Abzug derjenigen, welche sich durch Hinweis auf die Handbibliothek erledigen ließen, und derjenigen, welche von vornherein bei auswärtigen Anstalten durch uns zu erbittende Stücke, namentlich Handschriften, betrafen, im Vorjahre 38 697, im Berichtsjahre 46 987.

Von letzteren wurden

34 039 (= 72,4 %) durch Verabfolgung des verlangten Werkes ausgeführt.
5 675 (= 12,1 %) als „verliehen",
326 (= 0,7 %) als „nicht benutzbar",
6 947 (= 14,8 %) als „nicht vorhanden" bezeichnet, aber z. T. mittels Entleihung von auswärts durch uns erledigt.

Danach gesondert, ob die verlangten Werke in der Bücherausgabe oder durch die Paketfahrt oder durch die Post oder im Lesesaale verabfolgt werden sollten, verteilen sich die Bestellungen der Jahre 1915 und 1916 auf die einzelnen Monate so:

	Bücherausgabe		Paketfahrt		Post		Lesesaal	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Januar	1725	1683	186	145	163	225	1581	1084
Februar	2008	2041	110	157	148	156	1215	1345
März	2100	2077	215	189	159	131	1466	1405
April	1879	1370	165	175	135	107	1024	1315
Mai	1419	2806	84	252	132	184	641	1320
Juni	1952	1881	84	130	169	184	1087	2521
Juli	2111	2357	121	193	116	288	1350	1751
August	2024	2233	168	234	188	147	1292	1728
September	1395	2041	72	140	113	216	921	1874
Oktober	1928	2098	175	130	123	182	1195	1484
November	1522	2321	134	137	192	182	1160	1586
Dezember	1461	1607	89	61	111	100	889	1014
insgesamt	21524	24515	1603	1943	1749	2102	13821	18427.

Verabfolgungen

Werke wurden verabfolgt

	1915	1916
in der Bücherausgabe	14 321	16 502
durch die Paketfahrt	1 025	1 272
durch die Post	1 080	1 414
im Lesesaale	11 278	14 851
insgesamt	27 704	34 039.

Bände wurden verabfolgt

	1915	1916
in der Bücherausgabe	21 776	24 549
durch die Paketfahrt	1 594	1 988
durch die Post	1 679	1 983
im Lesesaale	18 396	25 895
insgesamt	43 445	51 415.

In den Lesesaal-Zahlen sind weder Werke und Bände der Handbibliothek noch Hefte des Zeitschriftensaales enthalten, noch diejenigen von auswärts hierhergeliehenen Stücke, die nur in unsern Räumen benutzt werden durften, und sind sowohl Werke wie Bände als nur einmal verabfolgt gerechnet, auch wenn sie, auf eine und dieselbe Bestellung hin, bei wiederholten Besuchen benutzt wurden.

Lesesaal-Besuche

Die Lesesaal-Besuche[1]), von denen ungefähr die Hälfte nur dem Gebrauche der Handbibliothek gilt, verteilen sich auf die einzelnen Monate so:

	1915	1916
Januar	1818	1230
Februar	1740	1679
März	1978	1720
April	1303	1211
Mai	880	1558
Juni	1142	1198
Juli	1241	1486
August	1349	1708
September	939	1586
Oktober	1220	1149
November	1186	1447
Dezember	939	942
insgesamt	15 735	16 914.

Ausleihen

Die Ausleihen aus der Bibliothek hinaus, die in der Weise gezählt werden, daß wir auf jede entleihende Person oder Anstalt an jedem Tage, an dem sie etwas — gleichviel ob ein Werk oder mehrere Werke — entleiht, eine Ausleihe rechnen, beliefen sich im Jahre 1915 auf 8427, im Jahre 1916 auf 9744 und verteilen sich so auf die Monate, gesondert danach, ob sie erfolgten durch die

	Bücherausgabe		Paketfahrt		Post	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Januar	643	635	46	30	43	55
Februar	656	710	34	40	34	40
Übertrag	1299	1345	80	70	77	95

[1]) Die Besuche des Zeitschriftensaales sind weder hier inbegriffen noch überhaupt gezählt.

	Bücherausgabe		Paketfahrt		Post	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Übertrag . .	1299	1345	80	70	77	95
März	710	693	31	39	37	46
April	599	539	31	30	34	27
Mai	526	926	23	52	39	50
Juni	701	711	27	28	35	43
Juli	720	792	26	29	29	41
August	677	760	42	40	48	30
September	556	829	22	30	35	52
Oktober	662	732	48	25	38	42
November	615	918	29	24	45	53
Dezember	531	613	27	10	28	30
insgesamt . .	7596	8858	386	377	445	509.

Sendungen nach auswärts

An den durch die Post beförderten Sendungen oder den Sendungen nach auswärts (mit Einschluß von 5 Orten des hamburgischen Staatsgebietes: Bergedorf, Cuxhaven, Finkenwärder, Geesthacht, Ochsenwärder) waren beteiligt:

	1915	1916
Orte	122	126
Bände:		
a) Druckschriften	1647	1955
b) Handschriften	32	28.

Hiervon wurden im amtlichen Leihverkehr mit der Großherzoglichen Universitäts-Bibliothek Rostock, der Stadtbibliothek Lübeck, der Höheren Staatsschule in Cuxhaven, der Hansaschule in Bergedorf, der Aueschule auf Finkenwärder diesmal zusammen 352 Bände verschickt, gegen 386 des Vorjahres, und zwar an die

	1915	1916	
Universitäts-Bibliothek Rostock	144	101	Bände,
Stadtbibliothek Lübeck	35	40	„
Höhere Staatsschule in Cuxhaven . . .	160	153	„
Hansaschule in Bergedorf	41	41	„
Aueschule auf Finkenwärder	6	17	„ .

Innerhalb des Deutschen Reiches fanden Versendungen statt nach folgenden Orten:

Ahrensburg, Altenwalde (Unterelbe), Altona, Anklam, Ascheberg i. H., Bamberg, Belum (Rgb. Stade), Bergedorf, Berlin, Blankenese, Blüchershof b. Vollrathsruhe, Bonn a. Rh., Borstel (Rgb. Stade), Bremen, Breslau, Buchholz (Kr. Harburg),

Cadenberge, Cassel, Coburg, Crefeld, Cuxhaven,

Darmstadt, Dockenhuden, Dresden,

Elmshorn, Estebrügge, Eutin,
Finkenwärder, Flensburg, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Schloß Friedrichsruh,
Geestemünde, Geesthacht, Gerdau b. Ülzen, Gildehaus (Hannover), Glückstadt, Göttingen, Gotha, Greifswald, Groß Flottbek, Grube i. H.,
Halle a. S., Hannover, Harburg, Bad Harzburg, Horneburg (Hannover),
Ingolstadt, Itzehoe,
Kaltenkirchen i. H., Kappeln (Kr. Schleswig), Karlsruhe, Kiel, Kosel b. Eckernförde, Schießplatz Kummersdorf b. Berlin,
Lehe, Leipzig, Lippspringe, Lokstedt, Lübeck, Lüneburg,
Magdeburg, Marburg i. H., Abtei Maria-Laach, Marienhafe (Hannover), Metternich a. d. Mosel, Mölln i. L., München, Münster i. W.,
Nebel a. Amrum, Neubrandenburg, Neuhaus a. d. Oste, Neukirchen (Fürstentum Lübeck), Neukloster, Neumünster, Nordhausen, Nordholz (Kr. Lehe),
Ochsenwärder, Oldenburg i. H., Oldesloe, Osten a. d. Oste, Othmarschen,
Paderborn, Pampow (Meckl.-Schwerin), Parchim, Pellworm, Posen,
Reichenberg (Kr. Oberbarnim), Reinbek i. H., Rostock,
Schmölln (Sachsen-Altenburg), Schömberg b. Wildbad, Schwerin (Meckl.-Schwerin), Sennelager i. W., Soltau, Stade, Stargard i. P., Steglitz b. Berlin, Steinkirchen i. H., Steyl b. Kaldenkirchen (Rheinland), Straßburg i. E., Struvenhütten i. H., Stuttgart,
Timmendorf, Tondern, Tübingen,
Ülzen, Ütersen,
Wandsbek, Wankendorf, Wien, Wietze (Kr. Celle), Wilhelmshaven, Winkelsheide, Wismar, Wittenberg, Wittenburg i. M., Wremen,
Zarpen i. H.

Außerhalb des Deutschen Reiches erhielten folgende 7 Städte Sendungen:

Bern, Graz, Klausenburg (Ungarn), Kopenhagen, Luzern, Römerstadt (Mähren), Wien.

Von den 28 versandten Handschriften wurden geschickt nach:

Berlin, Gotha, Graz je 5, Wittenberg 4, Göttingen 3, Bamberg, Bonn je 2, Kiel, Luzern je 1.

Die durch uns vermittelten Sendungen von auswärts läßt folgende Tabelle überblicken: Sendungen von auswärts

	1915	1916
Zahl der verleihenden Anstalten	42	49
„ „ Empfänger	422	589
„ „ erhaltenen Werke	746	989

Zahl der erhaltenen Bände:

	1915	1916
a) Druckschriften	997	1382
b) Handschriften	66	76.

Auskünfte

Das Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken stellte 2121 Anfragen. 96 der erfragten Werke waren vorhanden. Außerdem wurden 114 literarische und bibliographische Erkundigungen brieflich beantwortet.

Veröffentlichung

Ein Bilderkodex unseres Wolfschen Handschriftenschatzes hat als „Das Kleinodienbuch des Jakob Mores in der Hamburgischen Stadtbibliothek" eine erschöpfende Ausgabe und fachmännische Würdigung im Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten XXXIII: 1915, Beih. 1, Hamburg 1916, durch Herrn Prof. Dr. *Stettiner* erfahren.

Übungen

In das letzte Viertel des Jahres fiel der Beginn elementarer altisländischer Übungen, die an Stelle der angekündigten über die mittelalterliche grammatische Literatur Islands der Berichterstatter deshalb abgehalten hat, weil sich kein für letztere genügend vorgebildeter Teilnehmer gemeldet hatte.

Verzeichnis der von der Stadtbibliothek im Jahre 1916 neu erworbenen laufenden Zeitschriften mit Ausnahme der für die Weltkrieg-Sammlung gehaltenen

(Ein Stern vor dem Titel deutet an, daß die Zeitschrift im Journalsaale aufliegt)

Pro arte et studio. Warschau
Deutscher Bibliophilenkalender. Wien
Blätter für praktische Trinkerfürsorge. Berlin
*Blätter zum Weitergeben. Hrsg. vom Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Berlin
Eppendorfer Bote. Hamburg
Die Ersatzkasse. Zeitschrift des Verbandes kaufmännischer Ersatzkassen. Hamburg
Israelitisches Familienblatt. Hamburg
*Neu Deutschlands Frauen. Charlottenburg
*Geist des Ostens. Monatsschrift für Asiatenkunde. München
*Germanengilde. Zeitschrift für gemeinsame geistige Arbeit der germanischen Völker. Hamburg
*Geschichtsblätter für Technik, Industrie und Gewerbe. Berlin
Il Giornale Dantesco. Firenze
*Der Herold der Christian Science. (Christliche Wissenschaft.) Boston, Mass.
Hilal. Hamburg
*Der Jude. Eine Monatsschrift. Berlin
*Die Jugendfürsorge. Kempten, München
*Deutsche Lehrer-Zeitung. Organ des Verbandes deutscher evangelischer Schul-Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine (E. V.). Rheydt
Mäßigkeitsblätter. Mitteilungen des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Berlin
*Der neue Merkur. Monatsschrift für geistiges Leben. München
*Mitteilungen des Hansabundes. Berlin
*Monatsblätter des Deutschen Monistenbundes, Ortsgruppe Hamburg. Hamburg
*Neue Jüdische Monatshefte. Berlin, München
Monatsschrift des Unterstützungsvereins der Exekutivbeamten der Polizeibehörde Hamburgs. Hamburg

*Neophilologus. Dreimonatliche Zeitschrift zur wissenschaftlichen Pflege lebender Fremdsprachen und ihrer Literaturen. Groningen, Leipzig
*Deutsche Psychologie hrsg. von Fritz Giese. Langensalza
*Das Reich. Vierteljahrsschrift hrsg. von A. von Bernus. München
Unter dem Reichsadler. Offizielles Organ des Verbandes der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamtinnen. Berlin
*Ungarische Rundschau für historische und soziale Wissenschaften. Leipzig
*Deutsche Schachzeitung. Organ für das gesamte Schachleben. Leipzig
Stadtbundanzeiger hrsg. vom Stadtbund Hamburgischer Frauenvereine. Hamburg
*Der unsichtbare Tempel. Monatsschrift zur Sammlung der Geister. München
*Treuga Dei. Mitteilungen des religiösen Bundes für sachliche Behandlung kirchlicher Fragen. Langensalza
Mykologische Untersuchungen und Berichte von Richard Falck. Jena
*Wingolfsblätter. Zeitschrift des Wingolfbundes. Mühlhausen i. Th.
*Zeitschrift für katholische Theologie. Innsbruck.

Die bisher erschienenen Hefte des **Jahrbuches der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten** enthalten außer den Jahresberichten folgende Arbeiten:

I. Jahrgang. 1883.

Dr. J. G. Fischer. Über einige afrikanische Reptilien, Amphibien und Fische des Naturhistorischen Museums. 40 S. und 3 Tafeln.

Prof. Dr. A. Gerstäcker (Greifswald). Bestimmung der von Dr. G. A. Fischer während seiner Reise nach dem Massailand gesammelten Coleopteren. 23 S.

Dr. O. Mügge. Über die Zwillingsbildung des Kryolith. 12 S. und 6 Holzschnitte.

Dr. E. Rautenberg. Bericht über ein Hügelgrab bei Wandsbek-Tonndorf. 13 S. und 2 Tafeln.

Prof. Dr. R. Sadebeck. Untersuchungen über die Pilzgattung Exoascus und die durch dieselbe um Hamburg hervorgerufenen Baumkrankheiten. 34 S. und 4 Tafeln.

II. Jahrgang. 1884.

Prof. Dr. Pagenstecher. Die Vögel Südgeorgiens, nach der Ausbeute der Deutschen Polarstation in 1882 und 1883. 27 S. und 1 Tafel.

Prof. Dr. Pagenstecher. Die von Dr. G. A. Fischer auf der im Auftrage der Geographischen Gesellschaft in Hamburg unternommenen Reise in das Massailand gesammelten Säugetiere. 18 S. und 1 Tafel.

Prof. Dr. Pagenstecher. Megaloglossus Woermanni, eine neue Form makroglosser Fledermäuse. 7 S. und 1 Tafel.

Dr. J. G. Fischer. Ichthyologische und herpetologische Bemerkungen. 75 S. und 4 Tafeln.

Dr. F. Karsch. Verzeichnis der von Dr. G. A. Fischer auf der im Auftrage der Geographischen Gesellschaft in Hamburg unternommenen Reise in das Massailand gesammelten Myriopoden und Arachnoïden. 9 S. und 1 Tafel.

Prof. Dr. Th. Studer (Bern). Die Seesterne Südgeorgiens nach der Ausbeute der Deutschen Polarstation in 1882 und 1883. 26 S. und 2 Tafeln.

Dr. E. Rautenberg. Ein Urnenfriedhof in Altenwalde. 25 S. mit 16 Abbildungen und 1 Tafel.

III. Jahrgang. 1885.

Dr. J. G. Fischer. Über zwei neue Eidechsen des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. 8 S. und 1 Tafel.

Dr. Kurt Lampert (Stuttgart). Die Holothurien von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Polarstation in 1882 und 1883. 14 S. und 1 Tafel.

Prof. Dr. Eduard von Martens (Berlin) und Dr. Georg Pfeffer. Die Mollusken von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Station 1882 und 1883. 73 S. und 4 Tafeln.

Dr. Georg Pfeffer. Mollusken, Krebse und Echinodermen von Cumberland-Sund, nach der Ausbeute der Deutschen Nordpol-Expedition 1882 und 1883. 28 S. und 1 Tafel.

Dr. Georg Pfeffer. Neue Pennatuliden des Hamburger Naturhistorischen Museums. 11 S.

Dr. E. Rautenberg. Neue Funde vor Altenwalde. 8 S. und 1 Tafel.

Dr. E. Rautenberg. Über Urnenhügel mit La-Tène-Geräten an der Elbmündung. 30 S. mit 5 Abb. u. 3 Tafeln.

IV. Jahrgang. 1886.

Dr. L. Prochownik. Messungen an Südseeskeletten mit besonderer Berücksichtigung des Beckens. 40 S. und 4 Tafeln.

Dr. Georg Pfeffer. Die Krebse von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Station 1882—83. 110 S. und 7 Tafeln.

Dr. E. Rautenberg. Römische und germanische Altertümer aus dem Amte Ritzebüttel und aus Altenwalde. 14 S. und 2 Tafeln.

V. Jahrgang. 1887.

Dr. J. G. Fischer. Herpetologische Mitteilungen. 52 S. und 4 Tafeln.

Dr. W. Michaelsen. Die Oligochaeten von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Station von 1882—83. 21 S. und 2 Tafeln.

Dr. Georg Pfeffer. Die Krebse von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Station 1882—83. 2. Teil. Die Amphipoden. 68 S. und 3 Tafeln.

VI. Jahrgang. 1888.

Erste Hälfte.

Dr. W. Michaelsen. Oligochaeten des Naturhistorischen Museums in Hamburg. I. 17 S. und 1 Tafel.

C. W. Lüders. Der große Goldfund in Chiriqui im Jahre 1859. 7 S. und 6 Tafeln.

Zweite Hälfte.

Dr. Georg Pfeffer. Übersicht der von Herrn Dr. Franz Stuhlmann in Ägypten, auf Sansibar und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken und Krebse. 36 S.

Dr. Georg Pfeffer. Zur Fauna von Südgeorgien. 19 S.

Dr. W. Michaelsen. Oligochaeten des Naturhistorischen Museums in Hamburg. II. 13 S. und 1 Tafel.

Dr. W. Michaelsen. Die Gephyreen von Südgeorgien, nach der Ausbeute der Deutschen Station von 1882—83. 13 S. und 1 Farbentafel.

Dr. A. Voigt. Lokalisierung des ätherischen Öles in den Geweben der Alliumarten. 13 S.

Dr. C. Brick. Beitrag zur Kenntnis und Unterscheidung einiger Rothölzer, insbesondere derjenigen von Bahia nitida Afz., Pterocarpus santalinoides l'Her. und Pt. santalinus L. f. 9 S.

Dr. Johannes Classen. Beobachtungen über die spezifische Wärme des flüssigen Schwefels. 28 S. und 2 Tafeln.

Dr. C. Gottsche. Kreide und Tertiär bei Hemmoor in Nordhannover. 12 S.

G. Gercke. Vorläufige Nachricht über die Fliegen Südgeorgiens, nach der Ausbeute der Deutschen Station 1882—83. 2 S.

VII. Jahrgang. 1889.

Dr. W. Michaelsen. Die Lumbriciden Norddeutschlands. 19 S.
Dr. W. Michaelsen. Beschreibung der von Herrn Dr. Franz Stuhlmann im Mündungsgebiet des Sambesi gesammelten Terricolen. Anhang: 1. Diagnostizierung einiger Terricolen aus Sansibar und dem gegenüberliegenden Festlande. 2. Chylustaschen bei Eudriliden. 30 S. und 4 Tafeln.
Dr. W. Michaelsen. Oligochaeten des Naturhistorischen Museums in Hamburg. III. 12 S.
Dr. Georg Pfeffer. Die Fauna der Insel Jeretik, Port Wladimir, an der Murmanküste. Nach den Sammlungen des Herrn Kapitän Horn. 1. Teil: Die Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken, Brachiopoden, Krebse, Pantopoden und Echinodermen. Nebst einer anhänglichen Bemerkung über die Insekten. 34 S.
Dr. Georg Pfeffer. Die Bezeichnungen für die höheren systematischen Kategorien in der Zoologie. 10 S.
Dr. Georg Pfeffer. Die Windungsverhältnisse der Schale von Planorbis. 16 S. und 1 Tafel.
Dr. Georg Pfeffer. Über einen Dimorphismus bei den Weibchen der Portuniden. 8 S. und 2 Tafeln.

VIII. Jahrgang. 1890.

Dr. Johannes Petersen. Beiträge zur Petrographie von Sulphur Island, Peel Island, Hachijo und Mijakeshima. 58 S. mit 4 Abbildungen im Text und 2 Tafeln.
Prof. Dr. R. Sadebeck. Kritische Untersuchungen über die durch Taphrinaarten hervorgebrachten Baumkrankheiten. 37 S. mit 5 Tafeln Abbildungen.
Dr. O. Burchard. Beiträge und Berichtigungen zur Laubmoosflora der Umgegend von Hamburg. 25 S.
Dr. C. Apstein, Kiel. Zoologisches Institut. Die Alciopiden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. 19 S. mit 1 Tafel.
Prof. Dr. K. Kraepelin. Revision der Skorpione. I. Die Familie der Androctonidae. 144 S. mit 2 Tafeln.
Dr. F. W. Klatt. Die von Dr. Fr. Stuhlmann und Dr. Fischer in Ostafrika gesammelten Kompositen und Irideen. 4 S.
B. Walter. Eine charakteristische Absorptionserscheinung des Diamanten. 5 S. mit 1 Tafel.
B. Walter. Über das α-Monobromnaphthalin. 2 S.
Dr. W. Michaelsen. Oligochaeten des Naturhistorischen Museums in Hamburg. IV. 42 S. und 1 Tafel.
Dr. Johannes Petersen. Der Boninit von Peel Island. Nachtrag zu den Beiträgen zur Petrographie von Sulphur Island usw. 9 S.
Dr. F. Wibel. Beiträge zur Geschichte, Etymologie und Technik des Wismuts und der Wismutmalerei. 25 S.

IX. Jahrgang. 1891.

Erste Hälfte.

Dr. W. Michaelsen. Beschreibung der von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann auf Sansibar und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Terricolen. Anhang: I. Übersicht über die Teleudrilinen. II. Die Terricolenfauna Afrikas. 72 S. mit 4 Tafeln Abbildungen.
Prof. Dr. Th. Noack in Braunschweig. Beiträge zur Kenntnis der Säugetierfauna von Ostafrika. 88 S. mit 2 Tafeln Abbildungen.
Dr. Heinr. Lenz in Lübeck. Spinnen von Madagaskar und Nossibé. 22 S. mit 2 Tafeln Abbildungen.
Prof. Dr. A. Gerstäcker. Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Termiten, Odonaten und Neuropteren. 9 S.
Dr. Cäsar Schäffer. Die Collembolen von Südgeorgien nach der Ausbeute der Deutschen Station von 1882/83. 9 S. mit 1 Tafel Abbildungen.
Prof. Dr. R. Sadebeck. Die tropischen Nutzpflanzen Ostafrikas, ihre Anzucht und ihr ev. Plantagenbetrieb. Eine orientierende Mitteilung über einige Aufgaben und Arbeiten des Hamburgischen Botanischen Museums und Laboratoriums für Warenkunde. 26 S.
C. W. Lüders. Über Wurfwaffen. 15 S. mit 15 Tafeln Abbildungen.
Dr. B. Walter. I. Über die lichtverzögernde Kraft gelöster Salzmoleküle. II. Ein Verfahren zur genaueren Bestimmung von Brechungsexponenten. 35 S.

IX. Jahrgang. 1891.

Zweite Hälfte.

Dr. G. Mielke. Anatomische und physiologische Beobachtungen an den Blättern einiger Eukalyptusarten. 27 S. mit 1 Tafel Abbildungen.
Dr. W. Michaelsen. Beschreibung der von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann am Victoria Nyanza gesammelten Terricolen. 14 S. mit 1 Tafel Abbildungen.
Dr. A. Gerstäcker. Bestimmung der von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Hemiptera. 16 S.
Dr. v. Linstow in Göttingen. Helminthen von Südgeorgien. Nach der Ausbeute der Deutschen Station von 1882—83. 19 S. mit 3 Tafeln Abbildungen.
Dr. W. Fischer in Bergedorf. Übersicht der von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann auf Sansibar und an der gegenüberliegenden Festlandsküste gesammelten Gephyreen. 11 S. mit 1 Tafel.
Dr. W. Michaelsen. Polychaeten von Ceylon. 23 S. mit 1 Tafel Abbildungen.
Dr. F. W. Klatt. Die von Frau Amalia Dietrich für das frühere Museum Godeffroy in Westaustralien gesammelten Kompositen. 3 S.
Dr. F. W. Klatt. Die von Herrn Dr. Fischer 1881 und Herrn Dr. Fr. Stuhlmann 1888/89 in Ostafrika gesammelten Gräser. 4 S.
Dr. F. W. Klatt. Die von Herrn E. Uhle in Estado de Sta. Catharina (Brasilien) gesammelten Kompositen. 5 S.

X. Jahrgang. 1892.

Erste Hälfte.

Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum. 1. Dr. W. Fischer in Bergedorf. Weitere Beiträge zur Anatomie und Histologie des Sipunculus indicus Peters. 12 S. mit 1 Tafel. 2. F. Koenike in Bremen. Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Hydrachniden des Hamburger Naturhistorischen Museums. 55 S. mit 3 Tafeln. 3. Dr. Georg Pfeffer. Ostafrikanische Reptilien und Amphibien, gesammelt von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann im Jahre 1888 und 1889. 37 S. mit 2 Tafeln Abbildungen. 4. Dr. Anton Reichenow. Die von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Vögel. 27 S.

Beiheft in 4° mit 1 Karte, 2 Textfiguren und 7 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 1. Heft.

X. Jahrgang. 1892.

Zweite Hälfte.

A. Mitteilungen aus dem Botanischen Museum. 1. Prof. Dr. R. Sadebeck. Die parasitischen Exoasceen. Eine Monographie. 110 S. mit 3 Doppeltafeln. 2. Dr. C. Brick. Über Nectria cinnabarina (Tode) Fr. 14 S. 3. Dr. F. W. Klatt. Berichtigungen zu einigen von C. G. Pringle in Mexiko gesammelten Kompositen. 4 S.

B. Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum. 1. Dr. Georg Pfeffer. Ostafrikanische Fische, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann im Jahre 1888 und 1889. 49 S. mit 3 Tafeln. 2. Franz Friedr. Kohl in Wien. Hymenopteren, von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelt. 13 S. mit 1 Tafel. 3. Dr. Gustav Mayr. Formiciden, von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelt. 9 S. 4. V. v. Röder, Hoym in Anhalt. Dipteren, von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelt. 4 S. 5. Dr. Arnold Pagenstecher in Wiesbaden. Lepidopteren, gesammelt in Ostafrika 1888/89 von Dr. Franz Stuhlmann. 56 S. 6. Dr. Alexander Tornquist in Straßburg. Fragmente einer Oxfordfauna von Mtaru in Deutsch-Ostafrika nach dem von Dr. Stuhlmann gesammelten Material. 26 S. mit 3 Tafeln.

C. Prof. Dr. Adolf Wohlwill. Hamburg während der Pestjahre 1712—1714. 118 S.

XI. Jahrgang. 1893.

A. Dr. J. J. Reincke. Die Cholera in Hamburg und ihre Beziehungen zum Wasser. 102 S. mit 5 Abbildungen im Text und 7 Tafeln.

B. Mitteilung aus dem Museum für Völkerkunde. Hermann Strebel. Die Steinskulpturen von Santa Lucia Cozumahualpa (Guatemala) im Museum für Völkerkunde. 18 S. mit 4 Tafeln.

C. Mitteilung aus dem Chemischen Staats-Laboratorium. M. Dennstedt und C. Ahrens. Über das Hamburger Leuchtgas. 33 S.

Beiheft in 8° mit 3 Tafeln: K. Kraepelin. Revision der Skorpione. II. Scorpionidae und Bothriuridae; Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 2. Heft.

XII. Jahrgang. 1894.

A. Mitteilungen der Sternwarte. 1. Prof. G. Rümker. Positionsbestimmungen von Nebelflecken und Sternhaufen. Ausgeführt auf der Hamburger Sternwarte in den Jahren 1871—1880. 62 S. 2. Dr. Carl Stechert. Bahnbestimmung des Planeten (258) Tyche. 41 S.

B. Mitteilungen aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. 1. A. Voller. Photographische Registrierung von Störungen magnetischer und elektrischer Meßinstrumente durch elektrische Straßenbahnströme und deren Verhütung. Mit 1 Planskizze und 2 Kurventafeln. 13 S. 2. A. Voller. Versuche über die Schutzwirkung von Holzleisten und Stanniolsicherungen gegen den Eintritt hochgespannter Ströme in Schwachstromleitungen bei Berührung mit elektrischen Straßenbahnleitungen. 12 S.

C. Mitteilung aus dem Chemischen Staats-Laboratorium. M. Dennstedt und C. Ahrens. Wie ist das Verhältnis der schwefligen zur Schwefelsäure in den Verbrennungsprodukten des Leuchtgases? 11 S. mit 1 Tafel.

D. Dr. Emil Wohlwill: Galilei betreffende Handschriften der Hamburger Stadtbibliothek. 77 S.

E. Dr. Karl Hagen. Holsteinische Hängegefäßfunde der Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer zu Hamburg. 18 S. mit 6 Abbildungen im Text und 4 Tafeln.

Beiheft in 8°, enthaltend:

1. Dr. V. Vávra: Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann gesammelten Süßwasser-Ostracoden Sansibars. Mit 52 Abbildungen im Text. 2. W. Bösenberg und Dr. H. Lenz: Ostafrikanische Spinnen, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann in den Jahren 1888 und 1889. Mit 2 Tafeln. 3. Professor Dr. P. Kramer: Über zwei von Herrn Dr. F. Stuhlmann in Ostafrika gesammelte Gamasiden. Mit 1 Tafel. 4. A. D. Michael: Über die auf Südgeorgien von der deutschen Station 1882—83 gesammelten Oribatiden. Mit 1 Abbildung im Text. 5. Prof. Dr. K. Kraepelin: Nachtrag zu Teil I der Revision der Skorpione. 6. Prof. Dr. R. Latzel: Myriopoden aus der Umgebung Hamburgs. Mit 2 Abbildungen im Text. 7. Prof. Dr. R. Latzel: Beiträge zur Kenntnis der Myriopodenfauna von Madeira, den Selvages und den Kanarischen Inseln. Mit 5 Abbildungen im Text. 8. S. A. Poppe und A. Mrázek, Entomostraken des Naturhistorischen Museums in Hamburg: 1. Die von Herrn Dr. F. Stuhlmann auf Sansibar und dem gegenüberliegenden Festlande gesammelten Süßwasser-Kopepoden. Mit 2 Tafeln. 2. Entomostraken von Südgeorgien. Mit 1 Tafel. 3. Die von Herrn Dr. H. Driesch auf Ceylon gesammelten Süßwasser-Entomostraken. Mit 1 Tafel.

Beiheft in 4° mit 9 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 3. Heft

XIII. Jahrgang. 1895.

A. Prof. Dr. Adolf Wohlwill: Zur Geschichte des Gottorper Vergleichs vom 27. Mai 1768. 42 S.

B. Mitteilung aus dem Museum für Kunst und Gewerbe. Dr. Justus Brinckmann. Beiträge zur Geschichte der Töpferkunst in Deutschland (1. Königsberg in Preußen, 2. Durlach in Baden). 35 S.

C. Mitteilung aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. A. Voller. Mitteilungen über einige im Physikalischen Staats-Laboratorium ausgeführte Versuche mit Röntgenstrahlen. 17 S. mit 7 Tafeln.

Beiheft in 8°, enthaltend Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum:

1. Prof. Dr. C. Chun: Beiträge zur Kenntnis ostafrikanischer Medusen und Siphonophoren nach den Sammlungen Dr. Stuhlmanns. Mit 3 Abbildungen im Text und 1 Tafel. 2. Dr. Graf Attems: Beschreibung der von Dr. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Myriopoden. Mit 1 Tafel. 3. Dr. G. Pfeffer: Ostafrikanische Echiniden, Asteriden und Ophiuriden, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann im Jahre 1888 und 1889. 4. Prof. Dr. K. Lampert: Die von Dr. Stuhlmann in den Jahren 1888 und 1889 an der Ostküste Afrikas gesammelten Holothurien. Mit 4 Abbildungen im Text. 5. Dr. de Man: Über neue und wenig bekannte Brachyuren des Hamburger und Pariser Museums. Mit 3 Tafeln. 6. Prof. Dr. K. Kraepelin: Neue und wenig bekannte Skorpione. Mit 1 Tafel. 7. Dr. C. Schäffer: Die Collembola der Umgebung von Hamburg und benachbarter Gebiete. Mit 4 Tafeln. 8. Prof. Dr. K. Kraepelin: Phalangiden aus der Umgebung Hamburgs.

Beiheft in 4° mit 6 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 4. Heft

XIV. Jahrgang. 1896.

A. Mitteilung aus der Stadtbibliothek. Prof. Dr. F. Eyssenhardt. Die spanischen Handschriften der Stadtbibliothek. 21 S.

B. Mitteilung aus dem Museum für Kunst und Gewerbe. Prof. Dr. Justus Brinckmann. Kenzan, Beiträge zur Geschichte der japanischen Töpferkunst. 61 S.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 5. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Michaelsen: Neue und wenig bekannte afrikanische Terricolen. Mit 1 Tafel. 2. H. J. Kolbe: Über die von Herrn Dr. F. Stuhlmann in Deutsch-Ostafrika und Mosambik während der Jahre 1888 bis 1890 gesammelten Coleopteren. Mit 1 Tafel. 3. Prof. E. Ehlers: Ostafrikanische Polychaeten, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1888 und 1889. 4. Prof. E. v. Martens: Ostafrikanische Mollusken, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1888 und 1889. 5. Dr. W. Michaelsen: Land- und Süßwasserasseln aus der Umgebung Hamburgs. 6. W. Bösenberg: Die echten Spinnen der Umgebung Hamburgs. 7. Dr. W. Michaelsen: Die Terricolenfauna Ceylons. Mit 1 Tafel. 8. Dr. Georg Pfeffer: Zur Kenntnis der Gattung Palinurus Fabr.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. R. Sadebeck: Filices Camerunianae Dinklageanae. 2. R. Sadebeck: Die wichtigeren Nutzpflanzen und deren Erzeugnisse aus den deutschen Kolonien.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Sternwarte, Nr. 3: R. Schorr. Bemerkungen und Berichtigungen zu Carl Rümkers Hamburger Sternkatalogen 1836.0 und 1850.0.
5. Beiheft in 8°: Adolf Wohlwill. Aus drei Jahrhunderten der Hamburgischen Geschichte (1648—1888).

XV. Jahrgang. 1897.

A. Mitteilung aus dem Chemischen Staats-Laboratorium. M. Dennstedt und M. Schöpff. Einiges über die Anwendung der Photographie zur Entdeckung von Urkundenfälschungen. Mit 5 Tafeln. 23 S.

B. Mitteilung aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. Johannes Classen. Die Prinzipien der Mechanik bei Boltzmann und Hertz. 13 S.

C. Mitteilung aus dem Botanischen Museum. Hans Hallier. Zwei Convolvulaceensammlungen des Botanischen Museums zu Hamburg. 8 S.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 6. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Walther May (Jena): Die von Dr. Stuhlmann im Jahre 1889 gesammelten ostafrikanischen Alcyonaceen des Hamburger Museums. 2. Karl Kraepelin: Neue Pedipalpen und Skorpione des Hamburger Museums. Mit 1 Abbildung im Text. 3. Hermann Bolau: Die Typen der Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. 4. Ludwig Sorhagen: Wittmaacks „Biologische Sammlung europäischer Lepidopteren“ im Naturhistorischen Museum zu Hamburg. Beschreibung einiger noch nicht oder nur ungenügend bekannter Raupen. 5. Dr. W. Weltner (Berlin): Ostafrikanische Süßwasserschwämme, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1888 und 1889. Mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text. 6. Dr. W. Weltner (Berlin): Ostafrikanische Cladoceren, gesammelt von Herrn Dr. Stuhlmann 1888 und 1889. Mit 2 Abbildungen. 7. Dr. M. v. Brunn: Parthenogenese bei Phasmiden, beobachtet durch einen überseeischen Kaufmann. 8. Dr. W. Michaelsen: Über eine neue Gattung und vier neue Arten der Unterfamilie Benhamini.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Sternwarte, Nr. 4: W. Luther: Katalog von 636 Sternen nach Beobachtungen am Meridiankreise der Hamburger Sternwarte.

XVI. Jahrgang. 1898.

Mitteilung aus dem Museum für Kunst und Gewerbe. Dr. Gustav Brandt. Ein Mangelbrett des Hans Gudewerdt im Hamburgischen Museum für Kunst und Gewerbe. Mit 3 Abbildungen im Text. 15 S.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 7. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Michaelsen: Terricolen von verschiedenen Gebieten der Erde. Mit 22 Abbildungen im Text. 2. Dr. L. Reh: Untersuchungen an amerikanischen Obstschildläusen. 3. Dr. W. May: Über das Ventralschild der Diaspinen. 4. Dr. W. May: Über die Larven einiger Aspidiotusarten. 5. Gustav Breddin: Hemiptera Insulae Lombok in Museo Hamburgensi asservata adiectis speciebus nonnullis, quas continet collectio auctoris. 6. Karl Kraepelin: Zur Systematik der Solifugen. Mit 2 Tafeln.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. Dr. Hans Hallier: Dipteropeltis, eine neue Poraneengattung aus Kamerun. Mit 1 Tafel. 2. Dr. Hans Hallier: Sycadenia, eine neue Sektion der Argyreieengattung Rivea. 3. Dr. Hans Hallier: Zur Convolvulaceenflora Amerikas. 4. Dr. Hans Hallier: Über Bombycospermum Presl, eine Dicotylengattung von bisher noch zweifelhafter Stellung. 5. Dr. C. Brick: Das amerikanische Obst und seine Parasiten. 6. Dr. A. Voigt: Friedrich Wilhelm Klatt. Mit 1 Bildnis.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Sternwarte, Nr. 5: R. Schorr: Bemerkungen und Berichtigungen zu Carl Rümkers Hamburger Sternkatalogen 1836.0 und 1850.0. Zweite Serie.

XVII. Jahrgang. 1899.

Mitteilung aus dem Museum für Völkerkunde. Dr. Karl Hagen, Assistent am Museum für Völkerkunde. Altertümer von Benin im Museum für Völkerkunde zu Hamburg. Mit 19 Figuren auf 5 Tafeln. Teil I.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 8. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Michaelsen: Eine neue Eminoscolexart von Hoch-Sennaar. 2. M. Pic (Digoin): Neue Coleopteren des Hamburger Museums. 3. Sigm. Schenkling (Hamburg): Neue Cleriden des Hamburger Museums. 4. Dr. Oskar Carlgren: Ostafrikanische Actinien, gesammelt von Herrn Dr. F. Stuhlmann 1898 und 1899. Mit 7 Tafeln und 1 Textfigur. 5. Prof. Dr. G. Pfeffer: Synopsis der oegopsiden Cephalopoden.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. H. Meerwarth: Die Randstruktur des letzten Hinterleibssegments von Aspidiotus perniciosus Comst. Mit 1 Tafel und 5 Abbildungen im Text. 2. Dr. Hans Hallier: Über Kautschuklianen und andere Apocyneen nebst Bemerkungen über Hevea und einem Versuch zur Lösung der Nomenklaturfrage. Mit 4 Tafeln. 3. Dr. C. Brick: Ergänzungen zu meiner Abhandlung über „Das amerikanische Obst und seine Parasiten“. 4. Dr. L. Reh: Zuchtergebnisse mit Aspidiotus perniciosus Comst. Mit 1 Abbildung im Text. 5. Dr. L. Reh: Über Aspidiotus ostraeformis Curt. und verwandte Formen. Mit 1 Abbildung im Text. 6. Dr. L. Reh: Die Beweglichkeit von Schildlauslarven. Mit 2 Abbildungen im Text. 7. Dr. J. Kochs: Beiträge zur Einwirkung der Schildläuse auf das Pflanzengewebe.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Sternwarte, Nr. 6: R. Schorr und A. Scheller: Beobachtungen der Zone 80 bis 81° nördlicher Deklination.

XVIII. Jahrgang. 1900.

A. Mitteilung aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. Johannes Classen. Die Anwendung der Mechanik auf Vorgänge des Lebens. 18 S.

B. Mitteilung aus der Stadtbibliothek. F. Eyssenhardt. Die italienischen Handschriften der Stadtbibliothek 82 S.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 9. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Hermann Meerwarth: Die westindischen Reptilien und Batrachier des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 2 Tafeln. 2. Prof. Dr. Aug. Forel: Formiciden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Neue Calyptomyrmex-, Dacryon-, Podomyrma- und Echinopla-Arten. 3. Dr. Carl Graf Attems: Neue Polydesmiden des Hamburger Museums. Mit 3 Tafeln. 4. Dr. Carl Graf Attems: Neue, durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppte Myriopoden. Mit 1 Tafel. 5. Dr. Emil von Marenzeller: Ostafrikanische Steinkorallen, gesammelt von Dr. Stuhlmann 1888 und 1889. Mit 1 Tafel. 6. Richard Volk: Die bei der hamburgischen Elb-Untersuchung angewandten Methoden zur quantitativen Ermittelung des Planktons. Mit 3 Tafeln und 12 Textfiguren. 7. Prof. Dr. Karl Kraepelin: Über die durch den Schiffsverkehr in Hamburg eingeschleppten Tiere. 8. Dr. M. v. Brunn: Ostafrikanische Orthopteren, gesammelt von Herrn Dr. Fr. Stuhlmann 1888 und 1889.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. R. Sadebeck, Direktor des Botanischen Museums und des Laboratoriums für Warenkunde: Der Raphiabast. Mit 2 Tafeln und 4 Abbildungen im Text. 2. Dr. E. Heinsen, Hamburg: Beobachtungen über den neuen Getreidepilz Rhynchosporium graminicola. Mit 4 Tafeln. 3. G. B. King und Dr. L. Reh: Über einige europäische und an eingeführten Pflanzen gesammelte Lecanien.

XIX. Jahrgang. 1901.

1. Beiheft in 4° mit 5 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 10. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Michaelsen: Neue Oligochaeten und neue Fundorte altbekannter. Mit 1 Tafel. 2. Ch. Kerremans (Brüssel): Neue oder wenig bekannte Buprestiden des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. 3. Hamburgische Elb-Untersuchung: I. Richard Volk: Allgemeines über die biologischen Verhältnisse der Elbe bei Hamburg und über die Einwirkung der Sielwässer auf die Organismen des Stromes. Mit 6 Tafeln und 1 Karte. II. Herm. Müller (Harburg): Hydrachniden. III. Prof. Dr. G. W. Müller (Greifswald): Ostracoden. Mit 7 Abbildungen im Text. IV. Dr. W. Michaelsen: Oligochaeten. Mit 1 Tafel.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. Dr. Hans Hallier: Beiträge zur Morphogenie der Sporophylle und des Tropophylls in Beziehung zur Phylogenie der Kormophyten. Mit 1 Tafel. 2. Dr. L. Reh: Phytopathologische Beobachtungen mit besonderer Berücksichtigung der Vierlande bei Hamburg. Mit Beiträgen zur Hamburger Fauna. Mit 1 Karte.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Sternwarte, Nr. 7: R. Schorr und A. Scheller: Katalog von 344 Sternen zwischen 79° 50′ und 81° 10′ nördlicher Deklination für das Äquinoktium 1900.
5. Sonderbeiheft in 8°: Shinkichi Hara und Justus Brinckmann. Die Meister der japanischen Schwertzieraten. Mit 29 Abbildungen.

XX. Jahrgang. 1902.

Mitteilung aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. Dr. B. Walter. Über die Entstehungsweise des Blitzes. Mit 5 Tafeln. 37 S.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 11. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: I. Karl Kraepelin: Revision der Scolopendriden. Mit 160 Abbildungen im Text. 2. Hamburgische Elb-Untersuchung: V. Georg Ulmer: Trichopteren. Mit 2 Abbildungen im Text. VI. Dr. R. Timm: Copepoden.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: H. Klebahn: Kulturversuche mit Rostpilzen. XI. Bericht (1902). Mit 1 Abbildung im Text.

XXI. Jahrgang. 1903.

Mitteilung aus dem Physikalischen Staats-Laboratorium. W. Voege, Dr.-Ing. Untersuchungen über die Strahlungs eigenschaften der neueren Glühlampen. Mit 4 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. 34 S.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 12. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Michaelsen: Revision der compositen Styeliden oder Polycoinen. Mit 2 Tafeln, 1 Abbildung im Text und 1 Karte. 2. Dr. W. Michaelsen: Über eine Trinephrus-Art von Ceylon. Mit 1 Abbildung im Text. 3. Dr. Georg Duncker: Die Fische der malayischen Halbinsel. Mit 2 Tafeln, 1 Kartenskizze und 1 Figur im Text.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Botanischen Museum, enthaltend: 1. Dr. W. Heering: Die Baccharis-Arten des Hamburger Herbars. 2. E. Zacharias: Über die Cyanophyceen. Mit 1 Tafel.

XXII. Jahrgang. 1904.

A. Prof. Dr. Adolf Wohlwill: Hamburg im Todesjahre Schillers. 63 S.

B. Mitteilung aus der Sternwarte. Prof. Dr. R. Schorr: Die Hamburgische Sonnenfinsternis-Expedition nach Souk-Ahras (Algerien) im August 1905. Erster Teil Die Ausrüstung und der Verlauf der Expedition. Mit 13 Tafeln und 8 Abbildungen im Text. 36 S.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 13. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. A. Forel: Ameisen aus Java. 2. J. C. C. Loman: Opilioniden aus Java. 3. Alb. Tullgren: Einige Chelonetiden aus Java. Mit 1 Tafel. 4. Eugen Simon: Arachnides de Java. Avec cinq figures dans le texte. 5. Albert Fauvel: Staphylinides de Java. 6. Georg Ulmer: Trichopteren aus Java. Mit 19 Abbildungen im Text. 7. Fr. Klapálek: Plecopteren und Ephemeriden aus Java. Mit 1 Abbildung im Text. 8. Gustav Breddin: Rhynchota heteroptera aus Java. Mit 23 Abbildungen im Text. 9. Rudolf von Ritter-Záhony: Landplanarien aus Java und Ceylon. Mit 5 Abbildungen im Text und 2 Tafeln. 10. Gustav Breddin: Versuch einer Rhynchotenfauna der malayischen Insel Banguey. 11. Hamburgische Elb-Untersuchung: VII. R. Timm: Cladoceren. Mit 56 Originalzeichnungen im Text.

3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. H. Klebahn: Über die Botrytiskrankheit und die Sklerotienkrankheit der Tulpen, die Botrytiskrankheit der Maiblumen und einige andere Botrytiskrankheiten. Mit 6 Abbildungen im Text. 2. H. Klebahn: Über eine merkwürdige Mißbildung eines Hutpilzes. Mit 1 Tafel. 3. Dr. Hans Hallier (Hamburg). Mitglied der internationalen Kommission für die botanische Nomenklatur: Neue Vorschläge zur botanischen Nomenklatur. 4. P. Junge: Beiträge zur Kenntnis der Gefäßpflanzen Schleswig-Holsteins.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Hamburger Sternwarte, Nr. 8: K. Graff: Beiträge zur Untersuchung des Lichtwechsels veränderlicher Sterne. Mit 8 Abbildungen im Text und 5 Tafeln.
5. Sonderbeiheft in 8°: Die Schwertzieraten der Provinz Higo, bearbeitet nach dem japanischen Werke Higo Kinkoroku des S. Nagaya von Gustav Jacoby. Mit 67 Abbildungen und einem Anhang: Die Bezeichnungen der Higo-Meister.

XXIII. Jahrgang. 1905.

Mitteilung aus dem Physikalischen Staatslaboratorium. Johannes Classen: Über die Grenzen des Naturerkennens. Mit 1 Abbildung im Text. 17 S.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 14. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Hamburgische Elb-Untersuchung: VIII. Richard Volk: Studien über die Einwirkung der Trockenperiode im Sommer 1904 auf die biologischen Verhältnisse der Elbe bei Hamburg. Mit einem Nachtrag über chemische und planktologische Methoden. Mit 2 Tafeln und 1 Karte. 2 Dr. J. C. C. Loman (Amsterdam): Ein neuer Opilionide des Hamburger Museums. Mit 3 Textfiguren. 3. F. Koenike-Bremen: Hydrachniden aus Java. Gesammelt von Prof. K. Kraepelin 1904. Mit 2 Tafeln. 4. G. W. Müller in Greifswald: Ostracoden aus Java. Gesammelt von Prof. K. Kraepelin. Mit 2 Abbildungen im Text. 5. K. Kraepelin: Eine Süßwasserbryozoë (Plumatella) aus Java. Mit 3 Abbildungen im Text. 6. Carl Börner: Das System der Collembolen nebst Beschreibung neuer Collembolen des Hamburger Naturhistorischen Museums. Mit 4 Figuren im Text.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. Leonhard Lindinger: Die Schildlausgattung Leucaspis. Mit 7 Tafeln. 2. Dr. W. Heering: Die Süßwasseralgen Schleswig-Holsteins und der angrenzenden Gebiete der Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck mit Berücksichtigung zahlreicher im Gebiete bisher nicht beobachteten Gattungen und Arten. Unter Mitwirkung von Spezialforschern, insbesondere Professor H Homfeld (Altona). 1. Teil: Einleitung. Heterokontae. Mit 43 Textfiguren.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: 1. Chr. Jensen und H. Sieveking: Anwendungen des Mikrophonprinzips. 2. Dr. Paul Perlewitz, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Deutschen Seewarte: Registrierballonaufstiege in Hamburg vom April 1905 bis März 1906. Mit 5 Tafeln und 1 Abbildung im Text.
5. Beiheft in 4°, Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde, enthaltend: 1. G. Thilenius: Die Bedeutung der Meeresströmungen für die Besiedelung Melanesiens. Mit 5 Abbildungen im Text. 2. Paul Hambruch: Die Anthropologie von Kaniët. Mit 67 Abbildungen im Text und 5 Tafeln. 3. Wilhelm Müller: Beiträge zur Kraniologie der Neu-Britannier. Mit 1 Abbildung im Text und 2 Tafeln.

XXIV. Jahrgang. 1906.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 15. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. A. Forel (Yvorne, Schweiz): Formiciden aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg. II. Teil. Neueingänge seit 1900. 2. Alb. Tullgren, Experimentalfältet, Schweden: Zur Kenntnis außereuropäischer Chelonethiden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 5 Tafeln. 3. C. Attems: Javanische Myriopoden, gesammelt von Direktor Dr. K. Kraepelin im Jahre 1903. Mit 42 Textfiguren und 3 Tafeln. 4. W. Michaelsen (Hamburg): Neue Oligochäten von Vorder-Indien, Ceylon, Birma und den Andaman-Inseln. Mit 30 schematischen Skizzen im Text. 5. W. Michaelsen: Zur Kenntnis der deutschen Lumbricidenfauna. Mit einer Abbildung im Text. 6. Hans Gebien, Hamburg: Verzeichnis der im Naturhistorischen Museum zu Hamburg vorhandenen Typen von Coleopteren. 7. F. Silvestri, Portici: Neue und wenig bekannte Myriopoden des Naturhistorischen Museums in Hamburg. (I. Teil.) Mit 86 Abbildungen im Text.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. H. Klebahn: Weitere Untersuchungen über die Sklerotienkrankheiten der Zwiebelpflanzen. Mit 11 Abbildungen im Text. 2. Heinrich Timpe: Panaschierung und Transplantation. 3. Dr. W. Heering: Die Süßwasseralgen Schleswig-Holsteins und der angrenzenden Gebiete der Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck mit Berücksichtigung zahlreicher im Gebiete bisher nicht beobachteten Gattungen und Arten. Unter Mitwirkung von Spezialforschern, insbesondere Professor H. Homfeld (Altona). 2. Teil: Chlorophyceae (Allgemeines. — Siphonales). Mit 57 Textfiguren.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Hamburger Sternwarte, Nr. 9: R. Schorr: Tafel der Reduktions-Konstanten zur Berechnung scheinbarer Sternörter für die Jahre 1830 bis 1860.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Hamburger Sternwarte, Nr. 11: K. Graff: Untersuchung des Lichtwechsels einiger veränderlicher Sterne vom Algoltypus.

XXV. Jahrgang. 1907.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller: Das Grundwasser in Hamburg. 16. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Georg Duncker: Syngnathiden-Studien. I. Variation und Modifikation bei Siphonostoma typhle L. Mit 20 Tabellen, 3 Tafeln und 4 Textfiguren. 2. Prof. Dr. W. Michaelsen: Die Molguliden des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. Mit 3 Tafeln. 3. Prof. Dr. W. Michaelsen: Pendulations-Theorie und Oligochäten, zugleich eine Erörterung der Grundzüge des Oligochäten-Systems. Mit 1 Abbildung im Text. 4. M. Pic (Digoin): Neue Ptinidae, Anobiidae und Anthicidae des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. 5. Prof. Dr. K. Kraepelin: Die sekundären Geschlechtscharaktere der Skorpione, Pedipalpen und Solifugen. Mit 61 Abbildungen im Text. 6. Prof. Dr. W. Michaelsen: Die Pyuriden [Halocynthiiden] des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. Mit 2 Tafeln. 7. Prof. Dr. G. Pfeffer: Teuthologische Bemerkungen.

3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. H. Selk: Beiträge zur Kenntnis der Algenflora der Elbe und ihres Gebietes. 2. Leonhard Lindinger: Ein neuer Orchideen-Schädling, Leucodiaspis cockerelli (de Charm.) Green. Mit 1 Tafel. 3. P. Junge: Die Cyperaceae Schleswig-Holsteins. Mit 74 Abbildungen im Text. 4. H. Klebahn: Düngungsversuche mit Phosphaten. Mit 2 Tafeln.
4. Beiheft in 4°, Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde, enthaltend: 1. Paul Hambruch: Wuvulu und Aua (Maty- und Durour-Inseln) auf Grund der Sammlung F. E. Hellwig aus den Jahren 1902 und 1904. Mit 88 Abbildungen im Text und 375 Abbildungen auf 32 Tafeln. 2. K. Hagen: Die Ornamentik von Wuvulu und Aua auf Grund der Sammlung des Museums. Mit 21 Abbildungen im Text und 35 Abbildungen auf 5 Tafeln.
5. Beiheft in 4°. Jenaer Studentenleben zur Zeit des Renommisten von Zachariae. Nach Stammbuchbildern aus dem Besitze des hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe. Geschildert von Edmund Kelter. Mit Abbildungen im Text und Tafeln.
6. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: 1. Johannes Classen: Eine Neubestimmung des Verhältnisses der Ladung zur Masse der Elektronen in den Kathodenstrahlen. Mit 3 Abbildungen im Text und 1 Tafel. 2. Dr. F. Ulmer: Bestimmung der Dielektrizitätskonstanten von Hölzern mittels elektrischer Schwingungen. Mit 10 Abbildungen im Text. 3. F. Voller: Über eine neue Methode zur direkten Bestimmung der spezifischen Wärme der Gase bei konstantem Volumen. Mit 8 Abbildungen im Text.
7. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus der Stadtbibliothek, enthaltend: 1. Isak Collijn: Neue Beiträge zur Geschichte des ältesten Buchdrucks in Hamburg. 2. H. O. Lange: Eine anonyme Hamburger Druckerei von 1502. Mit 18 Tafeln.

XXVI. Jahrgang. 1908.

1. Beiheft in 4° mit 4 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 17. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Dr. Hermann Strebel: Revision der Unterfamilie der Orthalicinen. Mit 33 Tafeln. 2. A. M. Lea: Curculionidae from various parts of Australia. 3. Prof. Dr. F. Werner: Über neue oder seltene Reptilien des Naturhistorischen Museums in Hamburg. I. Schlangen. Mit 14 Figuren im Text. 4. Hamburgische Elb-Untersuchung: IX. Dr. M. Leschke: Mollusken.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. Leonhard Lindinger: Die Schildlausgattung Selenaspidus. Mit 3 Tafeln und 1 Abbildung im Text. 2. Leonhard Lindinger: Afrikanische Schildläuse. I. und II. Mit 24 Abbildungen im Text. 3. Leonhard Lindinger: Die wirtschaftliche Bedeutung der Baumaloë für Deutsch-Südwestafrika. Mit 1 Tafel. 4. Leonhard Lindinger: Die sekundären Adventivwurzeln von Dracaena und der morphologische Wert der Stigmarien. Mit 24 Abbildungen im Text. 5. C. Brunner: Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Tamaricaceen. Mit 10 Abbildungen im Text.
4. Beiheft in 4°, Astronomische Abhandlungen der Hamburger Sternwarte in Bergedorf: 1. F. Dolberg: Die Polhöhe von Hamburg. Nach Beobachtungen mit dem Repsoldschen Durchgangsinstrument auf der alten Hamburger Sternwarte am Holstenwall in Hamburg. Nebst einem Beitrag zur Bestimmung der Polhöhenschwankung im Jahre 1905. Mit 3 Tafeln. 2. K. Graff: Beobachtungen und Zeichnungen des Planeten Saturn zur Zeit des Durchganges der Erde und der Sonne durch die Ebene seines Ringsystems (Opposition 1907). Mit 3 Tafeln. 3. K. Graff: Ortsverzeichnis von 580 Veränderlichen Sternen zwischen dem Nordpol und 23° südlicher Deklination für die Epoche 1900.0 nebst Quellennachweisen.
5. Beiheft in 4°, Mitteilungen aus dem Museum für hamburgische Geschichte, Nr. 1: W. Peßler: Der volkstümliche Wohnbau an der Niederelbe, vornehmlich im hamburgischen Amte Ritzebüttel. Mit 54 Textbildern, 4 Tafeln und 12 Karten.

XXVII. Jahrgang. 1909.

1. Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 18. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Prof. Dr. F. Werner: Über neue oder seltene Reptilien des Naturhistorischen Museums in Hamburg. II. Eidechsen. 2. W. Michaelsen: Oligochäten von verschiedenen Gebieten. Mit 1 Tafel und 26 Abbildungen im Text. 3. Nils Holmgren: Versuch einer Monographie der amerikanischen Eutermes-Arten. Mit 78 Figuren im Text und 1 Kartenskizze. 4. Th. Mortensen: Arbaciella elegans. Eine neue Echiniden-Gattung aus der Familie Arbaciidae. Mit 3 Figuren im Text und 2 Tafeln.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. Gerhard Denys: Anatomische Untersuchungen an Polyides rotundus Gmel. und Furcellaria fastigiata Lam. Mit 7 Abbildungen im Text. 2. Leonhard Lindinger: Afrikanische Schildläuse. III. Mit 4 Tafeln. 3. P. Junge: Die Pteridophyten Schleswig-Holsteins einschließlich des Gebiets der freien und Hansestädte Hamburg (nördlich der Elbe) und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. Mit 21 Abbildungen im Text.
4. Beiheft in 4°, Astronomische Abhandlungen der Hamburger Sternwarte in Bergedorf: K. Graff: Nr. 1. Beiträge zur physischen Untersuchung der großen Planeten. 1. Beobachtungen und Zeichnungen des Planeten Mars während der Oppositionen 1901 und 1909.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: 1. E. Tams: Die seismischen Registrierungen in Hamburg nach den Beobachtungen der Hauptstation für Erdbebenforschung am Physikalischen Staatslaboratorium in Hamburg. a) Vom 1. April 1908 bis zum 31. Dezember 1908. b) Vom 1. Januar 1909 bis zum 31. Dezember 1909. Mit 5 Tafeln. 2. B. Walter: Über Doppelaufnahmen von Blitzen mit einer stehenden und einer bewegten photographischen Kamera. Mit 1 Textfigur und 5 Tafeln.
6. Beiheft in 4°. Edmund Kelter: Das Stammbuch des Andreas Chemnitius, 1597—1626. Mit 34 Abbildungen.

XXVIII. Jahrgang. 1910.

1. Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller. Das Grundwasser in Hamburg. 19. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Hermann Strebel: Zur Gattung Fasciolaria Lam. Mit 15 Tafeln. 2. K. Kraepelin: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen. Mit 9 Textfiguren und 1 Tafel. 3. W. Michaelsen: Die Tethyiden [Styeliden] des Naturhistorischen Museums zu Hamburg, nebst Nachtrag und Anhang, einige andere Familien betreffend. Mit 25 Abbildungen im Text.

3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. Leonhard Lindinger: Afrikanische Schildläuse. IV. Kanarische Cocciden, ein Beitrag zur Fauna der Kanarischen Inseln. Mit 3 Tafeln und 16 Abbildungen im Text. 2. Wolfgang Himmelbaur-Wien: Zur Kenntnis der Phytophthoreen. Mit 14 Figuren im Text und 1 Tafel. 3. Ferdinand Esmarch: Beitrag zur Cyanophyceenflora unsrer Kolonien.
4. Beiheft in 4°, 1. Teil: Otto Lauffer: Jahresbericht des Museums für Hamburgische Geschichte für das Jahr 1910. 2. Teil: Mitteilungen aus dem Museum für Hamburgische Geschichte, Nr. 2, enthaltend: Hubert Stierling: Leben und Bildnis Friedrichs von Hagedorn. Mit 5 Tafeln und 8 Textbildern.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: 1. Friedr. Busch und Chr. Jensen: Tatsachen und Theorien der atmosphärischen Polarisation nebst Anleitung zu Beobachtungen verschiedener Art. Mit zahlreichen Tabellen und Figuren im Text. 2. A. Voller und B. Walter: Über den Helium- und Argongehalt des Erdgases von Neuengamme. Mit 1 Tafel.
6. Beiheft in 8°: Ernst Radlauer: Über den Umfang der Geltung des preußischen Rechts in den deutschen Schutzgebieten.
7. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus der Stadtbibliothek, enthaltend: Fritz Burg: Die Capsa Ambrosii der früheren Kopenhagener Universitätsbibliothek.

XXIX. Jahrgang. 1911.

1. Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller: Das Grundwasser in Hamburg. 20. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Hermann Strebel: Bemerkungen zu den Clavatula-Gruppen Perrona und Tomella. Mit 1 Tafel. 2. F. Doflein-Freiburg i. Br. und H. Balß-München: Die Dekapoden und Stomatopoden der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise 1892/1893. Mit 4 Figuren im Text. 3. K. Kraepelin: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen. II. Die Subfamilie der Chactinae. Mit 12 Figuren im Text. 4. M. Leschke: Mollusken der Hamburger Südsee-Expedition 1908/09 (Admiralitätsinseln, Bismarckarchipel, Deutsch-Neuguinea). Mit 1 Tafel. 5. A. Forel-Yvorne: Die Weibchen der „Treiberameisen" Anomma nigricans Illiger und Anomma Wilverthi Emery, nebst einigen anderen Ameisen aus Uganda. Mit 3 Abbildungen im Text und 1 Tafel. 6. L. des Arts: Zusammenstellung der afrikanischen Arten der Gattung Ctenus. Mit 3 Tafeln. 7. Georg Duncker: Die Gattungen der Syngnathidae. 8. Georg Duncker: Die Süßwasserfische Ceylons. Mit 1 Kartenskizze im Text und 1 Tafel. 9. P. van der Goot: Über einige wahrscheinlich neue Blattlausarten aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Hamburg. Mit 4 Figuren im Text.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. Gustav Gaßner: Untersuchungen über die Wirkung des Lichtes und des Temperaturwechsels auf die Keimung von Chloris ciliata. Mit 3 Abbildungen im Text. 2. P. Junge: Über die Verbreitung der Oenanthe conioides (Nolte) Garcke im Gebiete der Unterelbe. Mit 2 Kartenskizzen und 2 Tafeln. 3. Eduard Zacharias †: Über das teilweise Unfruchtbarwerden der Lubecker Johannisbeere (Ribes pallidum O. u. D.). 4. Wolfgang Himmelbaur-Wien: Einige Abschnitte aus der Lebensgeschichte von Ribes pallidum O. u. D. Mit 69 Figuren im Text.
4. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Mineralogisch-Geologischen Institut, enthaltend: 1. E. Koch, K. Gripp und A. Franke: Die staatlichen Tiefbohrungen XIV, XV, XVI, XVII in den Vierlanden bei Hamburg. Mit 1 Profilkarte und 8 Figuren im Text. 2. Erich Horn: Die geologischen Verhältnisse des Elbtunnels nebst einem Beitrage zur Geschichte des unteren Elbtales. Mit 2 Tafeln. 3. G. Gürich: Gryposuchus Jessei, ein neues schmalschnauziges Krokodil aus den jüngeren Ablagerungen des oberen Amazonas-Gebietes. Mit 2 Tafeln.
5. Beiheft in 4°, Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf in den Jahren 1910 und 1911. Herausgegeben vom Direktor R. Schorr.
6. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: E. Tams: Die seismischen Registrierungen in Hamburg vom 1. Januar 1910 bis zum 31. Dezember 1911. Mit 3 Tafeln.
7. Beiheft in 8°, Mitteilungen und Abhandlungen aus dem Gebiet der romanischen Philologie, veröffentlicht vom Seminar für romanische Sprachen und Kultur (Hamburg), enthaltend: 1. Karl Salow: Sprachgeographische Untersuchungen über den östlichen Teil des katalanisch-languedokischen Grenzgebietes. Mit linguistischen Karten von K. Salow und F. Krüger.
8. Beiheft in 4°, 2. Teil: Mitteilungen aus dem Museum für Hamburgische Geschichte, Nr. 3, enthaltend: Julius Schwietering: Zur Geschichte von Speer und Schwert im 12. Jahrhundert. Mit 18 Textbildern.
9. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus der Stadtbibliothek, enthaltend: Isak Collijn-Uppsala: Van dem nedderval der Veneddyer. Zwei niederdeutsche in Lübeck und Hamburg gedruckte Ausgaben einer Maximilianischen Flugschrift aus dem Jahre 1509. Mit 5 Blättern in Faksimile.
10. Beiheft in 8°, Studien zum Hamburgischen Öffentlichen Recht. 1. Kurt Perels: Über den hamburgischen Bürgerausschuß.

XXX. Jahrgang. 1912.

1. Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller: Das Grundwasser in Hamburg. 21. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. Franz Werner: Neue oder seltene Reptilien und Frösche des Naturhistorischen Museums in Hamburg. 2. Chas. Chilton: Revision of the Amphipoda from South Georgia in the Hamburg Museum. 3. G. Budde-Lund (†) (Kopenhagen): Über einige Oniscoideen von Australien, nachgelassenes Fragment. Mit 1 Tafel und 8 Abbildungen im Text. 4. W. Michaelsen: Oligochäten von Travancore und Borneo. Mit 3 Abbildungen im Text. 5. W. Fischer (Bergedorf): Über einige Sipunculiden des Naturhistorischen Museums zu Hamburg. Mit 1 Tafel. 6. F. H. Gravely: Three Genera of Papuan Passalid Coleoptera. Mit 6 Figuren im Text. 7. Ch. Kerremans (Bruxelles): Buprestides de l'Afrique orientale allemande des collections Dr. F. Eichelbaum et Dr. E. Obst dans le Musée d'histoire naturelle de Hambourg. 8. K. Kraepelin: Neue Beiträge zur Systematik der Gliederspinnen. III. A. Bemerkungen zur Skorpionenfauna Indiens. B. Die Skorpione, Pedipalpen und Solifugen Deutsch-Ostafrikas. Mit 9 Figuren im Text. 9. Georg Duncker: Über einige Lokalformen von Pleuronectes platessa L. Mit 2 Tafeln, 4 Text- und 4 Anhangstabellen. 10. H. Lohmann (Hamburg): Die von Sekretfäden gebildeten Fangapparate im Tierreich und ihre Erbauer. Mit 16 Figuren im Text.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus den Botanischen Staatsinstituten, enthaltend: 1. H. Klebahn: Bericht über die in den Jahren 1908—1912 zur Erforschung und Bekämpfung der Selleriekrankheiten in den Hamburger Marschlanden angestellten Untersuchungen und Versuche. Mit 2 Tafeln. 2. Leonhard Lindinger: Afrikanische Schildläuse. V. Die Schildläuse Deutsch-Ostafrikas. Mit 9 Abbildungen im Text. 3. P. Junge: Die Gramineen Schleswig-Holsteins einschließlich des Gebiets der freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. Mit 2 Kartenskizzen.

4. Beiheft in 4°, Astronomische Abhandlungen der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Bd. II, 2: B. Messow: Die beiden Sternhaufen im Perseus N. G. C. 869 und 884. — Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf 1912. Herausgegeben vom Direktor Dr. R. Schorr.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Nr. 12: Beobachtungen von Kometen und kleinen Planeten auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf in den Jahren 1909 bis 1912. Nr. 13: K. Graff: Untersuchung über das Algolsystem RZ Cassiopeiae.
6. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Mineralogisch-Geologischen Institut, enthaltend: 1. E. Horn: Die Meteoritensammlung des Mineralogisch-Geologischen Instituts zu Hamburg. Mit 2 Tafeln. 2. G. Gürich: Zur Altersbestimmung des Otawi-Kalkes. Mit 3 Tafeln und 2 Textfiguren. 3. Karl Gripp: Über den Gipsberg in Segeberg und die in ihm vorhandene Höhle. Mit 7 Tafeln und 3 Textfiguren. 4. E. Koch: Der Untergrund der rechtselbischen Marsch oberhalb Hamburgs. Mit 1 Karte. 5. M. Beyle: Über einige Ablagerungen fossiler Pflanzen der Hamburger Gegend. Erster Teil.
7. Beiheft in 4°, 1. Teil: Otto Lauffer: Jahresbericht des Museums für Hamburgische Geschichte für die Jahre 1911 und 1912. 2. Teil: Mitteilungen aus dem Museum für Hamburgische Geschichte, Nr. 4, enthaltend: Otto Lauffer: Spätmittelalterliche Zinnfunde aus Hamburg und einige niederdeutsche Vergleichstücke. Mit 39 Textabbildungen.
8. Beiheft in 8°, Mitteilungen, veröffentlicht vom Seminar für Kolonialsprachen, enthaltend: R. Fisch: Dagbane-Sprachproben.
9. Beiheft in 8°, Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht, Heft 3, enthaltend: Johann Wilhelm Mannhardt: Die polizeilichen Aufgaben des Seemannsamtes.
10. Beiheft in 4°, Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde, enthaltend: E. Demandt (Apia, Samoa): Die Fischerei der Samoaner. Mit 24 Abbildungen und 7 Tafeln.
11. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Deutschen Seminar, enthaltend: Gesinus Kloeke: Der Vokalismus der Mundart von Finkenwärder bei Hamburg.

XXXI. Jahrgang. 1913.

1. Beiheft in 4° mit 3 Tafeln: A. Voller: Das Grundwasser in Hamburg. 22. Heft.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum, enthaltend: 1. W. Fischer (Bergedorf): Weitere Mitteilungen über die Gephyreen des Naturhistorischen (Zoologischen) Museums zu Hamburg. Mit 1 Tafel. 2. O. Kröber (Hamburg): Beiträge zur Kenntnis der Thereviden und Omphraliden. Mit 3 Textfiguren. 3. W. Michaelsen: Diagnosen einiger neuer westafrikanischer Ascidien. 4. W. Michaelsen: Oligochäten vom tropischen Afrika. Mit 1 Tafel. 5. Ernst Hentschel: Die Spiculationsmerkmale der monaxonen Kieselschwämme. Mit 15 Textfiguren. 6. M. Leschke: Zur Molluskenfauna von Java und Celebes. Mit 1 Tafel. 7. Georg Duncker: Generalindex zu Franz Steindachners Ichthyologischen Mitteilungen, Notizen und Beiträgen. 8. H. Lohmann: Die Appendicularien gattung Megalocercus, zugleich ein Beitrag zu den biologischen Ergebnissen der Ausfahrt der „Deutschland" 1911. Mit 8 Figuren im Text. 9. E. Ehrenbaum: Die Seezunge (Solea vulgaris Quensel) in fischereilicher und biologischer Beziehung. Mit 1 Karte.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Institut für allgemeine Botanik, enthaltend: 1. H. Klebahn: Formen, Mutationen und Kreuzungen bei einigen Oenotheren aus der Lüneburger Heide. Mit 11 Tafeln. 2. W. Heering: Systematische und pflanzengeographische Studien über die Baccharis-Arten des außertropischen Südamerikas.
4. Beiheft in 4°, Astronomische Abhandlungen der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Bd. III, 1: R. Schorr: Die Hamburgische Sonnenfinsternis-Expedition bei Souk-Ahras (Algerien) im August 1905. Mit 1 Titelbild und 17 Tafeln. — Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf im Jahre 1913. Herausgegeben vom Direktor Dr. R. Schorr.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Mineralogisch-Geologischen Institut, enthaltend: Karl Gripp: Über eine untermiozäne Molluskenfauna von Itzehoe. Mit 3 Tafeln.
6. Beiheft in 8°, Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht, Heft 4, enthaltend: Ewald Lüders: Die Anwendung des deutschen Urheber- und Erfinderrechts in den Schutzgebieten.
7. Beiheft in 8°, Mitteilungen und Abhandlungen aus dem Gebiet der romanischen Philologie, veröffentlicht vom Seminar für romanische Sprachen und Kultur (Hamburg), enthaltend: II. Fritz Krüger: Studien zur Lautgeschichte westspanischer Mundarten auf Grund von Untersuchungen an Ort und Stelle. Mit Notizen zur Verbalflexion und 2 Übersichtskarten.
8. Beiheft in 8°, Abhandlungen und Berichte zur romanischen Kultur- und Landeskunde, veröffentlicht vom Seminar für romanische Sprachen und Kultur (Hamburg), enthaltend: I. Otto Quelle: Beiträge zur Landeskunde von Ostgranada. Mit 18 Abbildungen und mehreren Karten.
9. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Seminar für Philosophie, enthaltend: 1. Imre (Budapest) und Bischoff: Experimentelle Untersuchungen über die Bewegungsgeschicklichkeit und Zieltreffsicherheit. Mit 9 Figuren im Text. 2. Ernst Bischoff: Experimentelle Untersuchungen über die Bewegungsgeschicklichkeit und Zieltreffsicherheit mit Berücksichtigung des Arbeitsproblems. Mit 15 Figuren im Text. 3. F. Boden: Untersuchungen über den Einfluß des Fehlerwissens auf Arbeiten aus den Gebieten der Bewegungsgeschicklichkeit und Zieltreffsicherheit. 4. Wassil Petkoff: Über die Auffassung und Wiedergabe geometrischer Formen bei normalen und anormalen Menschen. Mit Erweiterungen der Versuche von E. Meumann. Mit 6 Figuren im Text.
10. Beiheft in 8°, Mitteilungen, veröffentlicht vom Seminar für Kolonialsprachen, enthaltend: 1. Carl Endemann: Erste Übungen in Nyakyusa. 2. Hermann Rehse: Wörtersammlung des Ruziba.

XXXII. Jahrgang. 1914.

1. Beiheft in 4°, Veröffentlichungen des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe, enthaltend: Wilhelm Weimar: Die Daguerreotypie in Hamburg 1839—1860. Ein Beitrag zur Geschichte der Photographie. Mit 101 Abbildungen auf 49 Tafeln und 4 Textbildern.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Naturhistorischen (Zoolog.) Museum, enthaltend: 1. M. Leschke: Verzeichnis der von Dr. Ernst Hentschel im Nördlichen Eismeer (Franz-Joseph-Land) und bei Tromsö gesammelten Mollusken. 2. Georg Duncker: Revision der Syngnathidae. I. Teil. Mit 10 Figuren im Text u. d. 1 Tafel. 3. H. Rebel (Wien): Neuer Beitrag zur Lepidopterenfauna der Samoa-Inseln. Mit 1 Lichtdrucktafel und 2 Textfiguren. 4. C. Zimmer (München): Schizopoden des Hamburger Naturhistorischen (Zoolog.) Museums. Mit 41 Figuren im Text.

3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: 1. Franz Ahlgrimm: Zur Theorie der atmosphärischen Polarisation. Mit 16 Figuren im Text. 2. Chr. Jensen, W. Kolhörster und P. Perlewitz: Die erste hamburgische wissenschaftliche Ballonfahrt. Mit 2 Figuren im Text.
4. Beiheft in 4°, Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf im Jahre 1914. Herausgegeben vom Direktor R. Schorr.
5. Beiheft in 8° Mitteilungen, veröffentlicht vom Seminar für Kolonialsprachen, enthaltend: H. Dorsch: Vokabularium der Nkosi-Sprache (Kamerun). Deutsch-Nkosi.
6. Beiheft in 8°, Mitteilungen und Abhandlungen aus dem Gebiet der romanischen Philologie, veröffentlicht vom Seminar für romanische Sprachen und Kultur (Hamburg), enthaltend: III. B. Schädel: 1. Beiträge zur romanischen Sprachgeographie. Mit 28 Karten. 2. Mitteilungen zur Phonetik der Mundart von St. Remy-de-Provence.
7. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Seminar für Sprache und Kultur Chinas, enthaltend: O. Franke: Zwei wichtige literarische Erwerbungen des Seminars für Sprache und Kultur Chinas zu Hamburg.
8. Beiheft in 8°, Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Seminar für Öffentliches Recht und Kolonialrecht, Heft 5, enthaltend: Fr. W. v. Rauchhaupt: The Prize Court Rules, 1914.
9. Beiheft in 4°, Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde, enthaltend: K. Seidenstücker: Süd-buddhistische Studien. I. Die Buddha-Legende in den Skulpturen des Ananda-Tempels zu Pagan. Mit 40 Tafeln, 11 Textfiguren und 1 Plan von Pagan.

XXXIII. Jahrgang. 1915.

1. Beiheft in 4°, Veröffentlichungen des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe, enthaltend: Richard Stettiner: Das Kleinodienbuch des Jakob Mores in der hamburgischen Stadtbibliothek. Eine Untersuchung zur Geschichte des hamburgischen Kunstgewerbes um die Wende des 16. Jahrhunderts. Mit 30 Textabbildungen und 34 Tafeln.
2. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum, enthaltend: Ernst Hentschel: Biologische Untersuchungen über den tierischen und pflanzlichen Bewuchs im Hamburger Hafen. Mit 16 Figuren im Text, 2 Tafeln, 11 Tabellen und 1 Nachtrag.
3. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Physikalischen Staatslaboratorium, enthaltend: Chr. Jensen: Die neutralen Punkte von Arago und Babinet in Hamburg und an einigen anderen Orten. Mit 8 Figuren im Text.
4. Beiheft in 4°, Meteorologische Beobachtungen auf der Hamburger Sternwarte in Bergedorf im Jahre 1915. Herausgegeben vom Direktor R. Schorr.
5. Beiheft in 8°, Mitteilungen aus dem Deutschen Seminar, enthaltend: Boy P. Möller: Söl'ring Uurterbok. Wörterbuch der Sylter Mundart.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.



Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.